

# Gaggenauer Woche

mit städtischem Amtsblatt



GAGGENAU

## Auf in die neue *kultur* rausch Saison



**ALFONS**  
Spontan was vorbereitet  
20.04.

Das ausführliche Programmheft der Klag-Bühne liegt bereits an zahlreichen Stellen in Gaggenau und in der Region aus. Informationen zum Programm gibt es im Kulturamt Gaggenau (07225 962-513) und im Internet unter [www.klag-kleinkunst.de](http://www.klag-kleinkunst.de).



**Onkel  
Fisch**  
11.01.



**Holger Edmaier &  
Vanessa Maurischat**  
16.02.



**Katie  
Freudenschuss**  
02.03.



**Günter  
Fortmeier**  
15.03.

Der Hördener Adventsmarkt erfreut sich großer Beliebtheit. Am Samstag, 17. Dezember, 14 Uhr, ist es wieder soweit. Dann eröffnet OB Christof Florus die vorweihnachtliche Veranstaltung im Hof des Hauses Kast. Geboten wird ein attraktives Programm (S. 2).

## Erfahrungsaustausch in Sachen Inklusion

Zu einem ersten Erfahrungsaustausch traf sich die Behindertenbeauftragte des Landkreises Rastatt, Petra Mumbach, mit den Inklusionsbeauftragten bzw. für Inklusion zuständigen Mitarbeiter der Großen Kreisstädte. Margrit Wagner-Körper (Stadt Rastatt), Judith Feuerer, (Stadt Gaggenau) und Thomas Kist (Stadt Bühl) stellten die Aktivitäten in Bezug auf mehr Barrierefreiheit vor. Auch die Behindertenbeauftragte der Stadt Baden-Baden, Beate Wirth, war Gast bei diesem Treffen im Landratsamt.

Petra Mumbach als Koordinatorin auf Landkreisebene begrüßte die unterschiedlichen Projekte und Initiativen, wie etwa den "Kommunalen Aktionsplan Inklusion" in Rastatt, den Kooperationsprozess "Miteinander - macht's einfach" der Stadt Gaggenau in Zusammenarbeit mit der Lebenshilfe Rastatt/Murgtal oder die Einrichtung der Stelle eines kommunalen Behindertenbeauftragten in Bühl, als gelungene Ansätze für die Umsetzung der Inklusion nach der UN-Behindertenrechtskonvention.

Einigkeit bestand darin, dass die angestoßenen Prozesse nicht nur für Menschen



mit Behinderung oder ihre Angehörigen wichtig sind, sondern auch einen Mehrwert für Mütter mit Kindern und Kinderwagen, und für Senioren, die auf den Rollator angewiesen sind oder ihre Seh- und Hörfähigkeit verlieren, darstellen. Die Behindertenbeauftragte des Landkreises stellte heraus, dass sich alle Projekte der Großen Kreisstädte dadurch auszeichneten, dass Betroffene als Experten mit eingebunden werden. Ziel in Gaggenau ist es insbesondere viele Einrichtungen, Betriebe und Menschen für die Belange der Inklusion zu sensibilisieren, damit Teilhabe für alle zur Selbstverständlichkeit wird.

Für 2018 wurde die Durchführung eines gemeinsamen Projektes vereinbart. Im Laufe des kommenden Jahres soll dieses Vorhaben konkretisiert und weitere Mitstreiter bei den Landkreisgemeinden gefunden werden, um die Inklusion flächendeckend weiter voranzubringen.



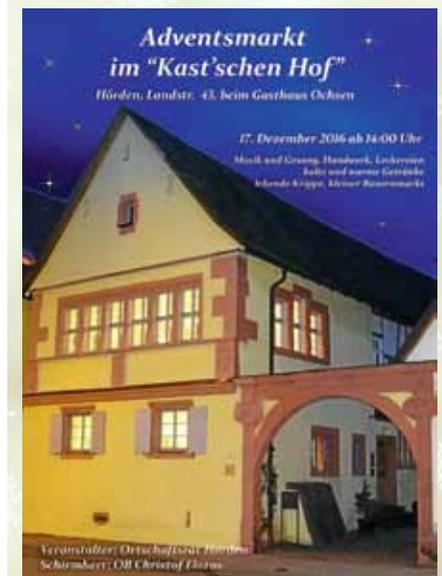
Petra Mumbach (Landratsamt), Judith Feuerer (Gaggenau), Margrit Wagner-Körper (Rastatt) und Beate Wirth (Baden-Baden) (v.l.). Auf dem Foto fehlt Thomas Kist (Bühl).

Foto: Landratsamt Rastatt

## Sozialwesen zieht um

Der städtische Bereich Sozialwesen wird voraussichtlich am Do., 22. Dez., aus dem Haus am Markt in seine neuen Räumlichkeiten im Erdgeschoss des Rathauses umziehen. Aus diesem

Grund ist der Dienstbetrieb an diesem Tag nicht gewährleistet. Mit Einschränkungen ist auch am Mi., den 21., und Fr., 23. Dez., zu rechnen. Um Verständnis wird gebeten.



## Hördener Adventsmarkt im Hof Haus Kast:

Auch in diesem Jahr hat sich die Flößergemeinde Hörden dazu entschlossen, vorweihnachtliches Flair in die Hofgemeinschaft des Hauses Kast und des sogenannten "Ochsenhofes" zu bringen. OB Christof Florus ist Schirmherr der beliebten Veranstaltung, die am Sa., 17. Dez., ab 14 Uhr bis in die Abendstunden hinein über die Bühne geht. Der Hördener Adventsmarkt bietet für jede Altersgruppe Attraktionen, unter anderem eine "lebende" Krippe und einen kleinen Bauernmarkt. Darüber hinaus gibt es Musik- und Gesangsdarbietungen sowie die bekannt gelungene Mischung aus kulinarischen Angeboten mit kleinen handwerklichen Kostbarkeiten. Der adventliche Hof lädt auch zum zwanglosen Gespräch mit Freunden und Bekannten in heimeliger Atmosphäre ein. Der Ortschaftsrats Hörden lädt alle Interessierten ein, den Adventsmarkt im Hofareal Kast wieder zu einem vorweihnachtlichen Treff werden zu lassen.

Foto: Ortschaftsrats Hörden

## Parkplatz Friedhof Hörden wird ertüchtigt

Die Asphaltarbeiten beim Parkplatz Friedhof Hörden finden witterungsabhängig voraussichtlich am Freitag, 16. Dezember, statt. Aus diesem Grund wird der Parkplatz ab 7 Uhr für die Dauer dieses Tages gesperrt. Um Verständnis wird gebeten.

## Baumpflege im Stadtpark

Ab Mo., 19. Dez., sind im Stadtpark beim Goethe-Gymnasium Baumpflegearbeiten geplant. Dafür wird die Grünanlage in Abschnitten zu sperren sein. Um Verständnis wird gebeten.

„Zukunft Selbach 2020“:

## Gut besuchte Bürgerinformation

Seit Januar beschäftigt sich der Ortschaftsrat Selbach mit der künftigen Entwicklung seines Stadtteils. Angesichts der demografischen Entwicklung einer älter werdenden Gesellschaft sollte mithilfe einer Bürgerbefragung ermittelt werden, wie in Selbach die Lebens- und Aufenthaltsqualität auf Dauer verbessert werden kann. Im Mai und Juni fand die Umfrage mit standardisierten Fragen statt, an der sich 279 Bürgerinnen und Bürger beteiligten. Dies entspricht rund 20 Prozent der Bevölkerung und bildet eine gute Basis für die Auswertung der Befragung. Die Ergebnisse und daraus abgeleiteten Vorhaben für die Ortschaft Selbach wurden der interessierten Bevölkerung im Rahmen einer Bürgerinformation vorgestellt. Ortsvorsteher Michael Schiel erläuterte den knapp 50 anwesenden Bürgerinnen und Bürgern die Absicht des Ortschaftsrates und der inzwischen abgeschlossenen Bürgerumfrage. Oberbürgermeister Christof Florus schilderte anschließend kurz die demografische Entwicklung, bei der für Gaggenau ursprünglich ein Bevölkerungsschwund prognostiziert worden war, aber durch neue Baugebiete und Zuwanderung inzwischen ausgeglichen werden konnte. Nur durch aktives Entgegenwirken kann die örtliche Infrastruktur erhalten und auch das Vereins- und Dorfleben gesichert werden. Eine intakte Dorfgemeinschaft benötigt vor allem ehrenamtliches Engagement. Ohne diese wichtige Komponente wird es für kleinere Ortschaften schwierig, den Bevölkerungsschwund aufzuhalten.

Hauptamtsleiter Georg Feuerer erläuterte die einzelnen Ergebnisse der Befragung. Selbach verfügt nach wie vor über eine typische Dorfstruktur. Die Selbacher fühlen sich in ihrem Ort wohl und schätzen die ruhige Lage und die Nähe zur Natur. Keiner möchte den Ort verlassen, und Selbach sollte möglichst seinen Dorfcharakter erhalten. Von hoher Bedeutung ist der örtlichen Bevölkerung (wie in den anderen Stadtteilen auch) die Sicherstellung der Grundversorgung, was auch als Projekt vorgeschlagen wurde. Dabei geht es zunächst darum zu überlegen, wie der vorhandene Bäckerei unterstützt werden kann. Die Sanierung von Straßen, Wegen und Plätzen sowie die Pflege der Landschaft und Grünanlagen sind weitere wichtige Anliegen der ortsansässigen Bürgerinnen und Bürger. Der Fortbestand der Vereine liegt der Bevölkerung ebenfalls sehr am Herzen. Dies alles sowie die Erstellung ei-



Den Selbachern liegt die Zukunft ihres Ortsteils am Herzen.

Foto: StVw

nes Friedhofskonzeptes und Verbesserung der Friedhofspflege sind Themen, um die sich die Stadt selbst verstärkt kümmern werde, so Oberbürgermeister Florus, um Gaggenau und seine Stadtteile zukunftsfähig und attraktiv zu machen. Um die Dorfgemeinschaft zu stärken und die Aufenthalts- und Lebensqualität zu erhalten oder gar zu verbessern bedarf es aber des besonderen ehrenamtlichen Engagements. Hier lobte der OB den beispielhaften Einsatz der Selbacher bei der Unterbringung von Flüchtlingen in der Siegfried-Hammer-Halle.

Als Folgerung aus der Bürgerbefragung hat der Ortschaftsrat fünf Projekte vorgeschlagen, die von Ortsvorsteher Michael Schiel und Ortschaftsrätin Anja Wittenbecher vorgestellt wurden:

- P1 - Teilnahme am Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“
  - P2 - Neugestaltung der Erholungsanlage im Börbach
  - P3 - Verbesserung der örtlichen Nahversorgung
  - P4 - Einrichtung einer „Leih-Oma-Börse“
  - P5 - Künftige Nutzung des Sportplatzes
- Von den anwesenden Bürgerinnen und

Bürgern wurden zwei weitere Projekte vorgeschlagen:

- P6 - Aufstellen eines Bücherschranks
- P7 - Wanderwege und Beschilderung

In der anschließenden Diskussion wurden insbesondere der Erhalt der Nahversorgung und die mögliche Umgestaltung einer Erholungsanlage im Börbach thematisiert. In bereitgestellten Listen konnten die anwesenden Bürgerinnen und Bürger für bestimmte Projekte ihr Interesse bekunden. Wenn sich genügend Mitwirkende für ein Projekt finden, soll dies dann auf den Weg gebracht werden. Mit dem Projekt der Teilnahme am Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ wurde bereits begonnen, wobei weitere Unterstützer jederzeit willkommen sind.

Die Ergebnisse der Umfrage und die Projektliste sind auf der städtischen Homepage [www.gaggenau.de](http://www.gaggenau.de) hinterlegt. Weitere Personen, die an der Mitarbeit eines Projektes interessiert sind, können sich bei Ortsvorsteher Schiel (ortsvorsteher.selbach@gmail.de) oder bei der Geschäftsstelle der Ortschaftsräte beim Hauptamt ([hauptamt@gaggenau.de](mailto:hauptamt@gaggenau.de)) melden.



**Die Reservisten Murgtal Gaggenau haben einmal mehr ihr Herz für die Umwelt bewiesen.** Mit insgesamt 18 Personen, einschließlich Aktiver des Freizeitclubs Schlembers, waren sie im Einsatz, um im Bereich vom Kurpark bis nach Selbach sowie beim Waldfriedhof die Landschaft von Unrat zu befreien. Dabei stießen sie - bedauerlicherweise - auf Fahrräder, Fernseher, viel Altglas und sonstigen Müll, den Zeitgenossen gewissenlos entsorgt hatten (einschließlich zweier originalverpackter Latenroste).

Foto: Reservisten

## Deutscher Bürgerpreis 2016 für "die Integrationsperson pur" Slobodan Mandic

Mit dem Deutschen Bürgerpreis 2016 für sein Lebenswerk wurde neulich Slobodan Mandic ausgezeichnet. Der gebürtige Montenegriner (Jahrgang 1946) war 1969 als Gastarbeiter nach Deutschland gekommen. Hier hat er sich hohe Verdienste namentlich auf dem Gebiet der Integration ausländischer Mitbürgerinnen und Mitbürger erworben. Als jahrzehntelanger Pressefotograf ist er darüber hinaus der Chronist Gaggenaus. Heute ist Slobodan, wie ihn seine Freunde nennen, zweiter stellvertretender Vorsitzender des Seniorenrats Gaggenau. Auf Vorschlag des Seniorenratsvorsitzenden Gerrit Große hat Mandic den Bürgerpreis erhalten. Das Preisgeld in Höhe von 2.000 Euro spendet er dem Seniorenrat, wo er bis auf den heutigen Tag als Kopf, Herz und Seele des Internetcafés 60 plus wirkt.



Stefan Siebert, Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Baden-Baden Gaggenau, bescheinigte Mandic, dass es keinen Berufeneren weit und breit für den Deutschen Bürgerpreis gebe. Er lebe Integration, für die er sich seinerzeit als Betriebsrat im Mercedes-Benz-Werk Gaggenau, als erster Vorsitzender im

*Ausgezeichnet für seinen ehrenamtlichen Dienst am Menschen: Slobodan Mandic mit Familie und Gratulanten.*  
Foto: StVw

Ausländerausschuss der IG Metall Gaggenau oder als Schwerbehindertenvertreter ebenda stark gemacht habe. "Seine hohe soziale Kompetenz machte ihn zur Idealbesetzung und zu einem sehr

gefragten Ansprechpartner", betonte Siebert. Mandic' Fotoclub 76 steht allen Interessierten bis heute offen. Slobodan Bilder haben längst Einzug ins Stadtarchiv Gaggenau gehalten. "Das Murgtal und Gaggenau können stolz auf so eine Persönlichkeit sein", schloss Siebert. Für Oberbürgermeister Christof Florus ist der Geehrte ein "Mensch, der sich vorbildlich für die Region eingesetzt hat". Mandic sei „die Integrationsperson pur“. "Ich freue mich, dass ich Dich persönlich kenne", so der OB.

Mandic dankte seiner Frau Dragica, die ihm stets die Freiräume für sein Ehrenamt gewährt habe. Darüber hinaus dankte er "meinen vielen deutschen Freunden, die meinen Willen zur Integration und meine ausgestreckte Hand angenommen haben". Mandic: "Ich habe mich als Ausländer integriert und ich empfinde mich längst als Deutscher, der anderen helfen kann, sich zu integrieren." Sein Rat: "Die Ausländer sollten den hiesigen Lebensverhältnissen und Lebensweisen aufgeschlossen und lernbereit begegnen. Und die Deutschen sich für die Umstände des Umzugs oder der Flucht, aber auch für die Einstellungen, Werte und Verhaltensweisen der hier lebenden Ausländer interessieren. Integration kann nur gelingen, wenn Ausländer und Deutsche vertrauensvoll aufeinander zugehen, einander achten und bereit sind, voneinander zu lernen." Mandic' Schlusswort: "Ich wünsche uns Einsicht, Weitblick und Menschlichkeit! Dann kann das Jahr 2017 ein gutes neues Jahr werden."



**Im Computerzeitalter, das bekanntlich auch die körperliche Passivität fördert, ist kaum etwas so wichtig wie körperliche Bewegung - sozusagen als gesundes Gegengewicht.** In diese Richtung hat die Hans-Thoma-Schule Gaggenau sich jetzt als Ganztagschule positioniert und einen in seinen Dimensionen beeindruckenden Bewegungsparcours eröffnet. Verwirklicht werden konnte das rund 26.000 Euro teure Projekt dank Unterstützung einer Reihe von Sponsoren, denen OB Christof Florus, Schulleiterin Andrea Widmann und Elternbeiratsvorsitzende Jasmin Hansen ebenso dankten wie der städtischen Tiefbauabteilung, dem Hochbauamt und der Abteilung Schulen und Betreuung.

Foto: StVw

## Hochwasserschutz für Benz-Werk und Bereiche der Innenstadt aktiviert

Das Jahrhunderthochwasser an der Elbe im Jahr 2002 führte zu einem Umdenken. Grundlage für die Einschätzung von Risiken und Gefahren bildeten fortan Hochwassergefahrenkarten. Im Herbst 2013 wurden der Stadt Gaggenau erstmals die Rohentwürfe der Hochwassergefahrenkarten durch das Regierungspräsidium (RP) Karlsruhe übergeben. Darin sind Flächen ausgewiesen, die bei verschiedenen Hochwasserereignissen überschwemmt werden würden. Zu sehen ist auch, dass an der Murg im Bereich zwischen dem Daimler-Steg und der Berliner Brücke eine hohe Hochwassergefahr vorhanden ist. Durch Ausuferungen der Murg können hier ausgedehnte Überschwemmungsflächen entstehen, die bis in die Innenstadt reichen. Dem wurde nun Abhilfe verschafft.

Für Gewässer Erster Ordnung, zu denen die Murg zählt, ist das RP zuständig - und somit auch für Planung und Umsetzung der Hochwasserschutzmaßnahmen. Daran werden Städte und Gemeinden grundsätzlich mit 30 Prozent der Kosten beteiligt. Mit dem RP hatte die Stadt vereinbart, die Hochwasserschutzmaßnahmen im besagten Bereich in Eigenregie umzusetzen und dementsprechend in voller Höhe vorzufinanzieren. Der Landesanteil in Höhe von 70 Prozent wird vom RP zurückerstattet, zumal die Mittel im Landeshaushalt bereitstehen. Weil die Hochwasserschutzmaßnahme in Höhe der Schwachstelle Daimler-Steg bis Berliner Brücke auch dem Mercedes-Benz-Werkstandort zugutekommt, ist von der Firma Daimler AG der Stadt Gaggenau eine Kostenbeteiligung zugesagt worden.

Die Bauplanung sah im Wesentlichen eine Erhöhung des Ufers durch Auffüllung mit bindigen Erdmaterialien sowie die Erstellung von Mauern und Damm-balkenverschlüssen vor. Die Bauarbeiten begannen im Juli 2016 und sind so gut wie abgeschlossen. Die Gesamtkosten des Projektes - darunter Baukosten, Ingenieurleistungen und umwelttechnische Untersuchungen - liegen nach derzeitigem Stand bei rund 385.000 Euro. Davon übernimmt das RP etwa 270.000 Euro. Die restlichen 115.000 Euro trägt die Stadt. Daran beteiligt sich die Daimler AG mit 50 Prozent - das sind zirka 57.500 Euro.

"Hochwasserschutz genießt bei uns einen besonderen Stellenwert. Wir wollen den Hochwasserschutz generalstabmäßig angehen und umsetzen. Weil es sich dabei um immens hohe Summen handelt, gilt es, Stück für Stück vorzugehen. Vorrang haben Maßnahmen, die den meisten Nutzen bringen. Die Stadt Gag-



*"Einfach, sinnvoll und intelligent" nennt OB Christof Florus den Einsatz von Damm-balkenverschlüssen gegen Hochwasser.*  
Foto: StVw

genau ist für die Seitenzuflüsse der Murg als Gewässer Zweiter Ordnung verantwortlich. Hier haben wir zwischenzeitlich Flussgebietsuntersuchungen durchführen lassen - und damit werden wir in den Gemeinderat gehen, der eine Prioritätenliste der erforderlichen Hochwasserschutzmaßnahmen festlegen wird, die es nach dem Nutzen-Kosten-Prinzip abzuar-

beiten gilt", kündigte OB Christof Florus an. Dr. Matthias Jurytko, Standortleiter Mercedes-Benz Werk Gaggenau, lobte, dass die jetzige Hochwasserschutzmaßnahme nur kurze Zeit beansprucht habe. Das Projekt komme nicht nur dem Benz-Werk, sondern auch der Stadt Gaggenau zugute, mit der die Daimler AG vertrauensvoll zusammenarbeite.



**Im Beisein von Achim Vogt, Leiter Produktentwicklung Custom Tailored Projects Mercedes-Benz Special Trucks (1. von links), Hans-Jürgen Wischhof, Kuratorium Unimog-Museum e.V. (4. von links) und Hildegard Knoop, Geschäftsführerin Unimog-Museum Betriebs GmbH (5. von links), übergibt Prof. Dr. Frank Lehmann, Leiter Mercedes-Benz Werk Aksaray (2. von links), anlässlich des 70-jährigen Bestehens des Unimogs einen Unimog U 1300 L mit offenem Fahrerhaus an den Vorsitzenden des Unimog-Museum e.V., Stefan Schwaab (3. von links). Der vormalig zum Abschleppen von nicht lauffähigen Fahrzeugen im Mercedes-Benz Werk Aksaray in der Türkei eingesetzte Unimog ist der einzig verbliebene von zwei in Gaggenau gefertigten Prototypen dieser Baureihe. Insgesamt gingen rund 50 Fahrzeuge dieses Typs in Serie. Der von Mercedes-Benz Lkw gespendete Unimog stellt damit eine historisch wertvolle Ergänzung für die Sammlung des Unimog-Museums dar.**

Foto: Unimog-Museum

## Notdienste der Ärzte und Apotheken

### Ständige Notrufnummern - Weiterleitung an diensthabenden Arzt

Der ärztliche Bereitschaftsdienst steht den Patienten in Notfällen von Montag bis Freitag von 19 Uhr bis zum Folgetag 8 Uhr sowie am Wochenende/Feiertagen von 8 bis 8 Uhr unter der Telefonnummer **116117** zur Verfügung.

An Wochenenden/Feiertagen wird die Patientenversorgung direkt in den Räumen der Notfallpraxis Baden-Baden, Balger Straße 50, von 8 bis 22 Uhr erfolgen. Die Notfallpraxis ist unter obiger Telefonnummer erreichbar.

In lebensbedrohlichen Situationen muss der Rettungsdienst unter der Europarufnummer 112 benachrichtigt werden.

### Allgemeinärztlicher Bereitschaftsdienst

Telefon **116117**

### Augenärztlicher Bereitschaftsdienst

Bereitschaftsdienstzeiten siehe oben, zusätzlich aber mittwochs von 13 Uhr bis 8 Uhr am Folgetag  
Telefon 01805 19292-122

Alle Angaben ohne Gewähr!

### Kinderärztlicher Bereitschaftsdienst

Telefon 01805 19292-125

### Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst

Ab sofort unter der Rufnummer 0621 38000810 bzw. unter [www.kzvbw.de/site/praxis/meine-praxis/notdienstliste-download-fuer-praxen](http://www.kzvbw.de/site/praxis/meine-praxis/notdienstliste-download-fuer-praxen) zu erreichen.

### Tierärztlicher Bereitschaftsdienst

von Samstag 12 Uhr bis Montag 8 Uhr  
**17./18. Dezember** - Kleintierklinik  
Dr. Jung/Dr. Parrisius, Hochstraße 16, Baden-Baden, Telefon 07221 35570

### Apotheken

[www.lak-bw.de](http://www.lak-bw.de)

Der Dienst dauert von 8.30 bis 8.30 Uhr

### Samstag, 17. Dezember

Vital-Apotheke im Gesundheitszentrum, Hildastraße 31 B, Gaggenau, Telefon 07225 68978020  
Johannes-Apotheke, Hauptstraße 37, Forbach, Telefon 07228 2271

### Sonntag, 18. Dezember

Stadt-Apotheke, Hauptstraße 87, Gaggenau, Telefon 07225 96670



## Altersjubilare

70., 75., 80., 85., 90., 95. und ab 100. Geburtstag

19. Dezember, 70 Jahre  
Egon Kieser,  
Landstraße 38, Hörden

20. Dezember, 95 Jahre  
Maria Huck,  
Gaggenauer Straße 16, Michelbach

21. Dezember, 70 Jahre  
Viktoria Hirth,  
Neue Heimat 6, Michelbach

21. Dezember, 70 Jahre  
Ummahan Karakurt,  
Große Austraße 54, Bad Rotenfels

22. Dezember, 85 Jahre  
Josefa Hiegel,  
Bismarckstraße 6, Gaggenau

22. Dezember, 80 Jahre  
Johanna Bauch,  
Murgtalstraße 26, Bad Rotenfels

23. Dezember, 75 Jahre  
Erich Mächler,  
Hepplerstraße 10, Selbach

25. Dezember, 80 Jahre  
Johanna Trautmann,  
Josef-Vogt-Straße 23, Ottenau

25. Dezember, 75 Jahre  
Georg Janke,  
Ludwig-Erhard-Straße 1, Bad Rotenfels

25. Dezember, 70 Jahre  
Horst Mack,  
Luisenstraße 39, Gaggenau

## Bürgersprechstunde bei Oberbürgermeister Florus

Die nächste Bürgersprechstunde bei Oberbürgermeister Christof Florus findet am Do., 15. Dez., zwischen 14 und 16 Uhr statt. Florus empfängt an einem persönlichen Gespräch Interessierte in seinem Dienstzimmer im ersten Obergeschoss

des Rathauses (Zimmer-Nummer 138). Anmeldungen oder Terminvereinbarungen mit genauer Uhrzeit sind nicht erforderlich. Lediglich etwas Geduld ist mitzubringen, falls es zu Wartezeiten kommen sollte.

### Murganabad

### Öffnungszeiten während der Weihnachtsferien

Während der Weihnachtsferien bleibt das Murganabad an folgenden Tagen geschlossen: Sa., 24. Dez. (Heiligabend), So., 25. Dez. (1. Weihnachtsfeiertag), Mo., 26. Dez. (2. Weihnachtsfeiertag), Sa., 31. Dez. (Silvester) und So., 1. Jan. (Neujahr). Am Mo., 2. Jan., und Fr., 6. Jan. (Heilige Drei Könige), hat das Bad jeweils von 9 bis 20 Uhr geöffnet. An den übrigen Tagen gelten die regulären Öffnungszeiten.

### Öffnungszeiten des Rotherma über den Jahreswechsel

Das Thermalbad Rotherma und der Rotherma Saunapark bleiben am Sa., 24. Dez. (Heiligabend), geschlossen. Geöffnet ist am Sa., 31. Dez. (Silvester) von 9 bis 16 Uhr sowie am So., 25. Dez. (1. Weihnachtsfeiertag), Mo., 26. Dez. (2. Weihnachtsfeiertag) und am So., 1. Jan. (Neujahr) von 9 bis 20 Uhr. Im Rotherma-Saunapark ist am Mi., 28. Dez., sowie am Mi., 4. Jan., gemischter Saunabetrieb (kein Damentag).

**SWG** STADTWERKE  
GAGGENAU

### Heute geänderte Öffnungszeiten

Am heutigen Do., 15. Dez., haben die Stadtwerke von 8 bis 12 Uhr geöffnet. Nachmittags ist aufgrund einer betrieblichen Veranstaltung geschlossen. Der Kundenservice ist erreichbar unter Telefon 9885-500, Telefax 9885-774 und per E-Mail an [kundenservice@stadtwerke-gaggenau.de](mailto:kundenservice@stadtwerke-gaggenau.de)

## Carl-Benz-Schule Gaggenau verfügt jetzt über eine Lernfabrik 4.0

"Wir alle wissen, wie sehr das digitale Zeitalter in den jüngsten Jahren um sich gegriffen hat. Und da kann es nur gut sein, wenn wir hier vor Ort eine Lernfabrik 4.0 eröffnen, um damit Facharbeiter für die Wirtschaft und hier besonders auch für unsere zahlreichen mittelständischen Unternehmen zu qualifizieren. Das stärkt den Wirtschaftsstandort ungemein - und ist gleichzeitig Zugpferd für die gesamte Region. Es geht um Modernität, Digitalität, Flexibilität und Individualität. Alle diese Tugenden bedient die Lernfabrik 4.0. Hier können Schüler unter Realbedingungen das Erlernen, worauf es später an ihrem Arbeitsplatz ankommt: die Produktion im digitalen Zeitalter. Und die Duale Ausbildung bleibt das, was sie schon immer war: zielorientiert. Mit der Lernfabrik 4.0 gehört die hochangesehene Carl-Benz-Schule Gaggenau einmal mehr zu den Pionieren im Lande, wenn es darum geht, ihre Schüler für die Zukunft zu positionieren", betonte Oberbürgermeister Christof Florus neulich.

"Mit der Carl-Benz-Schule wird die neue Lernfabrik 4.0 an einem dafür bestens vorbereiteten Standort in Betrieb genommen. So verfügt die Schule bereits über langjährige Erfahrung in der Automatisierungstechnik und beim Einsatz von Robotern in der industriellen Produktion. Die Schule ist hervorragend mit regional ansässigen Unternehmen aus diesen Bereichen vernetzt und brennt für das

Thema Industrie 4.0 - Lernfabrik 4.0", unterstrich Landrat Jürgen Bäuerle. Die Gesamtkosten der Lernfabrik beliefen sich auf 812.500 Euro, von denen der Landkreis Rastatt als Schulträger rund die Hälfte (403.000 Euro) aufbringe. Initiiert wurde die Einrichtung der Lernfabrik 4.0 durch einen Förderaufruf des Wirtschaftsministeriums vom Juli 2015. "Ohne die darin in Aussicht gestellte Förderung von 40 Prozent der Investitionen (337.000 Euro) wäre dieses zukunftsweisende Projekt

entwickelt, die insbesondere kleine und mittlere Unternehmen beim Einstieg in das Thema Industrie 4.0 begleiten sollen. Darüber hinaus werden die Unternehmen der Region firmeninterne Schulungen in der Lernfabrik durchführen können. "Unser aller Ziel muss es sein, durch eine intensive Nutzung der Lernfabrik die großen Potenziale dieser Investition bestmöglich auszuschöpfen", sagte Bäuerle. Für Katrin Schütz, Staatssekretärin im Wirtschaftsministerium, ist die Lernfabrik 4.0 ein Vorzeigeprojekt und Leuchtturm für die Berufsausbildung in der Region. Das Ziel bestehe darin, die mittelständischen Unternehmen in der Fläche zu erreichen. Vittorio Lazaridis, Abteilungspräsident beim Regierungspräsidium Karlsruhe, lobte Schulleiter Volker Bachura und sein Kollegium für das Verdienst, sich mit einem hervorragenden technischen Konzept in



Produktion im digitalen Zeitalter: Für OB Christof Florus stärkt die Lernfabrik 4.0 den Wirtschaftsstandort Gaggenau. Foto: StVw

für den Landkreis Rastatt nicht zu stemmen gewesen", so Bäuerle. Die Carl-Benz-Schule wurde als eine von landesweit acht Schulen als Standort dieses herausragenden Modellprojekts ausgewählt. Eine der Förderbedingungen war, dass die Wirtschaft mindestens zehn Prozent (92.250 Euro) der Investitionssumme beisteuert. Die Lernfabrik solle aber nicht ausschließlich für Schulungszwecke zum Einsatz kommen. In Kooperation mit regionalen Initiativen, Verbänden und den Kammern würden Informationsangebote

einem landesweiten Wettbewerb gegen harte Konkurrenz durchgesetzt zu haben. Für Dr. Matthias Jurytko, Standortleiter beim Mercedes-Benz-Werk Gaggenau, knüpft die Ausbildung in der Lernfabrik 4.0 nahtlos an die Produktion an. "Wir werden einen sechsstelligen Betrag in Gaggenau investieren, um das, was in der Schule gelernt wird, aufzunehmen und anzuwenden. Es soll die Arbeit schlanker, effizienter, effektiver machen, um den anderen im globalen Wettbewerb voraus zu sein", kündigte Jurytko an.

### KulturCafé Ottenau

## Vortrag "Interkulturelles Miteinander"

Im Rahmen der monatlich stattfindenden Veranstaltungsreihe lädt das KulturCafé in Ottenau am Do., 15. Dez., um 20 Uhr alle interessierten Mitbürgerinnen und Mitbürger zu einem Vortrag zum Thema "Interkulturelles Miteinander" ein. Die Veranstaltung ist kostenfrei und findet in der neuen Räumlichkeit in der Max-Roth-Straße 16 statt. Da nur eine begrenzte Anzahl an Plätzen zur Verfügung steht, wird um Reservierung unter Telefon 6869868 gebeten.

Deutschland ist sozial, ethnisch, kulturell und religiös eine vielfältige Gesellschaft geworden. Der Anteil von Menschen mit Zuwanderungsgeschichte wächst stetig und fordert Initiative. Folgende Schwerpunkte werden in dem Vortrag angesprochen: Wie beeinflussen interkulturelle Unterschiede unser Denken und Handeln? Einführung in die Konzepte von Interkulturalität und interkulturellem Lernen. Wie kann erfolgreiche Integrationsarbeit gestaltet

werden, und was kann jeder einzelne für eine erfolgreiche Integrationsarbeit tun? Der Dozent, Christian Günther, M.A. in Japanologie mit Nebenfächern Sinologie und Soziologie ist Trainer und Coach für interkulturelle Kommunikation, seit 2011 mit Schwerpunkt auf Integrationsarbeit für internationale Studierende. Er leitete mehrere Jahre einen Verein als Vorstand (2011 bis 2014) und Geschäftsführer (2015), der sich für die Integration internationaler Studierender und Flüchtlingen einsetzt (<http://iz-trier.de>). Durch seine vielseitigen Erfahrungen versteht er es, dieses interessante Thema auf anschauliche Art und Weise zu vermitteln.

# Gaggenauer Adventsmarkt 2016

Fotos: Reinhold Bauer



## Große Resonanz auf 17 Tage Adventsmarkt

Mit dem Abschlusskonzert der Moonlights und einem beeindruckenden Feuerwerk der Firma AW Pyrotechnik GmbH, Weinheim, das mit klassischer Musik auf dem Markplatz umrahmt wurde, endete der diesjährige Gaggenauer Adventsmarkt. Bei idealen Wetterverhältnissen machten unzählige Besucher einen Abstecher zum Adventsmarkt, um durch die zahlreichen Stände mit verschiedenen Basteleien und kulinarischen Angeboten zu schlendern und sich bei Glühwein, Kinderpunsch oder heißen Cocktails aufzuwärmen. "Es ist uns gelungen, ein vielseitiges und umfangreiches Bühnenprogramm zusammenzustellen und nahezu 900 kleine und große Künstler auf die Bühne zu bringen. Das ist einfach fantastisch", freut sich Marktleiterin Edith Grimm. "In den letzten 17 Tagen war der Marktplatz mein Zuhause" schmunzelt sie, "das ist natürlich auch anstrengend. Aber ich hatte tolle Unterstützung durch die Auszubildende Vivienne Müller, die mit vollem Eifer und großer Begeisterung dabei war." Ein Dankeschön geht an alle Standbetreiber, an die Verantwortlichen des Bauhofes und der Stadtwerke sowie an deren Mitarbeiter, an den unverzichtbaren Roland Peuker von Merlin Elektronik und sein Team, das in diesen Tagen 30-jähriges Firmenjubiläum feiern konnte sowie an Michael Böhmer vom Café Brezel's für seine Unterstützung, damit die Akteure auf der Bühne nicht frieren mussten.



Als Paten der Elisabethenquelle wissen die Quellengeister Bad Rotenfels, was sich gehört. Erst neulich schauten sie im gesamten Umfeld der Anlage tatkräftig nach dem Rechten, und pünktlich zur Adventszeit schmückten sie das Quellhäuschen mit einem Weihnachtsbaum. Jene, die einen Blick in die Anlage werfen, wird es freuen. Foto: Quellengeister

## Ernst Evermann betreibt schönste Weihnachtsbude

Die schönste Weihnachtsbude des Gaggenauer Adventsmarkts 2016 betrieb Ernst Evermann. Sein Stand befand sich direkt vor dem Rathaus beim Treppenaufgang. Oberbürgermeister Christof Florus hat dem Betreiber gratuliert und ein kleines Präsent überreicht. An der Umfrageaktion der Stadt beteiligten sich insgesamt 418 Personen. Davon entfielen 101 Stimmen auf die Bude von Evermann, der im Januar 77 Jahre alt wird und seit sechs Jahren mit Adventsgestecken, Basteleien und dem beliebten "Heißen Bischof" auf dem

Gaggenauer Adventsmarkt präsent ist. Er ist gelernter Gärtner, und auch als Rentner macht er sein Beruf zum Hobby. Beim Gaggenauer Adventsmarkt fiel er mit viel Eifer und Freude auf. Anfangs hatte er Unterstützung von seinem Sohn, die vergangenen Jahre ist Tochter Marion Weis an seiner Seite. Der witzig-humorvolle Evermann ist stets hilfsbereit und selbst bei schlechterem Wetter immer gut gelaunt. Die Stadtverwaltung bedankt sich bei all jenen, die ihre Stimme beim Budenwettbewerb abgegeben haben.



Ernst Evermann betrieb die schönste Weihnachtsbude. Unterstützt hat ihn Tochter Marion Weis (Bildmitte). Foto: StVw



Anschnitt des Riesenschnitzkranzes durch Oberbürgermeister Christof Florus. Foto: StVw



Adventliche Andacht mit Posaunenchor. Foto: StVw

## Kultkomiker, musikalische Geheimtipps und TV-Liebliche sind im neuen Kulturrausch zu entdecken

Die klag-Besucher erwartet erneut ein bunter Veranstaltungsreigen in der kommenden Saison. Musik- und Kabarett-Highlights sind im Programm ebenso vertreten wie französische Weltstars, Kult-Komiker und VIPs aus der Radio-, TV- oder Literaturszene. Local Heroes, klag-Hits und Neuentdeckungen haben ebenso einen Stammpfad wie "alte Hasen" oder Jungspunde. Sie alle schätzen das Flair der klag-Bühne und die Musiker nicht zuletzt die "Club"-Atmosphäre.

Jens Dietrich, Betreiber der klag- und der Rantastic-Bühne und Kulturamtsleiterin Heidrun Haendle haben wieder eine neue Kulturrausch-Überraschungstüte befüllt mit insgesamt 40 Veranstaltungen, die vom Januar bis Juli im familiären Ambiente der Gaggenauer Kleinkunstperle präsentiert werden.

### Scharfe Zungen, messerscharfe Politsatire

Kabarett, besonders politisch ausgerichtetes, ist angesichts der aktuellen Weltlage mehr denn je unverzichtbar. Auf die Veranstaltung mit Politikabarett-Hochkaräter Matthias Deutschmann freut sich Heidrun Haendle vom Gaggenauer Kulturamt besonders. Sein neues Programm "Wie sagen wir's dem Volk?" thematisiert die öffentliche Meinung und ihre tägliche Herstellung (22.03.). Poetisches



*Elen kommt zu ihrem einzigen Auftritt in Süddeutschland am Sa., 1. Apr., nach Gaggenau. Die charismatische Berliner Singer/Songwriterin Elen wurde von Marius Müller-Westernhagen entdeckt.*

Foto: Thorsten Eichhorst

Polit-Kabarett aus Deutschlands bissigstem Mund erlebt das Publikum mit René Sydow, der "am lautesten geflüsterte Geheimtipp" in diesem Genre (03.02.). Mit den Ängsten von Verschwörungstheoretikern und Biodeutschen setzt sich Özgür Cebe in seinem dritten Solo "Born in the BRD" auseinander (17.03.). Preisverwöhntes badisches Kabarett vertritt der EX-"Nestbeschmutzer" Frank Sauer (31.03.). Wohingegen sich der türkischstämmige Kölner Kabarettist Aydin Isik die Ankunft des Messias in einer von der Flüchtlingsproblematik zerrütteten Wohlstandsgesellschaft vorstellt (05.05.).

Die Bühne ist zwei Stunden vor Veranstaltungsbeginn geöffnet zur Nutzung des gastronomischen Angebots und zur Sicherung eines guten Sitzplatzes (freie Platzwahl). Veranstaltungsbeginn ist jeweils um 20 Uhr, Der Karten-Vorverkauf für alle Veranstaltungen ist **online** unter [www.klag-kleinkunst.de](http://www.klag-kleinkunst.de) oder [www.reservix.de](http://www.reservix.de) möglich. Über den **Kartenservice** können Tickets in Gaggenau erworben werden bei: City Kaufhaus Gaggenau, BT-Geschäftsstelle, Hauptstr. 27, Gaggenau und beim Kulturamt der Stadt Gaggenau (Telefon 07225 962-513). Die Buchhandlung Bücherwurm verkauft Tickets für ausgewählte Veranstaltungen (Denis Scheck, Musik Böhmer, Rock 12, Mind of Blue und Guarango).

### Handgemachte Live-Musik hoch im Kurs

Der Ex-Gaggenauer und Wahl-Kölner Stefan Böhmer, Bassist der Beatles-Band Hard Days Night, ist auch solo unterwegs. "Musik Böhmer and his Concertina from Hell" heizen dem Publikum mit abgefahrenen Sound- und Rhythmuswelten ein (18.02.). Bei Rock 12 demonstrieren vier Bands aus der Region ihre Nachwuchsqualitäten (11.03.). Die Baden-Badener Formation Mind of Blue bietet mit "Music of the Years" (25.03.) Songs aus vier Jahrzehnten, die unter die Haut gehen. Für Top-Mund-Mucke, ebenfalls aus Berlin, verbürgt sich die Vokalband Delta Q nicht allein per Stimmenbrillanz (06.04.). Mit fesselndem Fusion-Rock vom Allerfeinsten machen die 23-jährige Ulmer Gitarristin Yasi Hofer und Band auf sich aufmerksam (28.04.). Salsa-Fieber und Latin-Groove transportiert die Karlsruher Formation Guarango über Spiel- und pure Lebensfreude (19.05.).



*Duel sind Weltstars aus Frankreich. Am Fr., 26. Mai, kann man die "Marx Brothers der Musik-Comedy" live und hautnah erleben.*

Foto: Thierry Arensma

### Bücher, Bücher ...

Im neuen "Kulturrausch" gibt es auch ansonsten wieder eine Menge zu entdecken: Stefan Siller, seit „SWR1 Leute“ eine der bekanntesten Radiostimmen Süddeutschlands, bündelt in seiner Buchvorstellung "Neugierig - auf Leute und die ganze Welt" die Erfahrungen seines 30-jährigen Journalistenlebens (02.02.). Denis Scheck, Deutschlands bekanntester Literaturkritiker, ist das "Kulturrausch"-Überraschungshighlight. Der "lesenswert"-Moderator im SWR-Fernsehen präsentiert seinen Bücherkosmos diesmal live und sicherlich mit gewohnt vehementem Engagement (09.02.). Musikkabarett mit messerscharfem Wohlfühlcharakter bietet Uli Masuth (10.02.), glücklich machende Comedy zum Thema "Neues vom Altern" Johannes Flöck (11.02.). Einen gekonnten Seelenstriptease mit Herzblut und Humor legen die zwei Vollblutmusiker Holger Edmaier und Vanessa Maurischat aufs klag-Parquet (16.02.). Für Fünfsterne-A-Cappella-Pop stehen die Fünf aus Süddeutschland. Legendäre Trash-Medleys und bissige Parodien grooven auch in ihrer neuen Show "5 Engel für Charlie" mit (17.02.). Katie Freudenschuss plädiert für ein bisschen Hollywood im Alltag (02.03.). Hennes Bender, der "Hobbit auf Speed" aus dem Ruhrpott, powert sich durch Gesellschaftskritik und Popkultur (03.03.). Bei

Jens Heinrich Claassen trifft Nerd-Komik auf Klaviercomedy (10.03.). Das Markenzeichen des baden-württembergischen Kleinkunstpreisträgers Günter Fortmeier ist "Fingerfood fürs Zwerchfell", sprich Handschattentheater von großer Perfektion (15.03.). Ein Experte für energetisches Spontankabarett mit Lachgarantie ist Sascha Korf (16.03.), einer für pralle Komik Helge Thun, der diesmal mit dem kongenialen Jakob Nacken eine komplette Late-Night-Show inszeniert (24.03.). Von Amore und La Famiglia handeln die Geschichten des schwäbisch-italienischen Comedians Roberto Capitoni (30.03.), vom „Pfläge-Kosmos“ im Haus Sonnenuntergang die der schwäbischen Altenpflegerin und Frohnatur Sybille Bullatschek (08.04.).

#### Französisches Flair mit Alfons und Duel

Zu den Highlights zählt ALFONS, der französische Kulturreporter mit dem Puschelmikrofon. Er hat "spontan was vorbereitet", haben doch seine zahlreichen Recherchen brandneue Erkenntnisse zur Lage der Nation ergeben (20.04.). Mit der Frage, ob die Zukunft überhaupt eine Zukunft hat, beschäftigt sich Verwandlungskünstler Martin Sierp in seinem Programm "Hellsen auch im Dunklen" (29.04.). Enorm eskalationsfreudig zeigt sich das Musikcomedy-Duo Suchtpotenzial in ihrer neuen Show (13.05.). Dem steht La Signora alias Carmela de Feo, die rattenscharfe Callas des Akkordeons, auf der verzweifelten Suche nach dem Unsinn ihres Lebens in nichts nach (18.05.). Das "Kulturrausch"-Finale leiten diesmal zwei erklärte Glanzlichter ein. Der aus "Switch reloaded" und vielen anderen Fernsehshows bekannte Schauspieler, Komiker und Moderator Bernhard Hoëcker tourt mit seinem Programm "So liegen Sie richtig falsch" durch die Republik - ein TV-Liebling einmal ganz anders (20.05.). Im Juli verbreitet Ingo Appelt mit seiner "Männer-Verbesserungs-Comedy" einen Optimismus, den wir in diesen Zeiten gut gebrauchen können (08.07.).

#### Impressum

Herausgeber, Druck und Verlag: NUSSBAUM MEDIEN Weil der Stadt GmbH & Co. KG, Merklinger Straße 20, 71263 Weil der Stadt, www.nussbaum-wds.de.  
Verantwortlich für den Text- und Anzeigenteil: Monika Bittmann, Luisenstraße 41, 76571 Gaggenau  
Redaktionelle Texte und Bilder: gaggenau@nussbaum-weilderstadt.de  
Anzeigenberatung: Andrea Karle, Heike Köberich, Martina Rheinschmidt, Telefon 07225 9747-0, Fax 07033 3209232  
E-Mail: anzeigen.76571@nussbaummedien.de  
Vertrieb: WDS Pressevertrieb GmbH, Josef-Beyerle-Straße 2, 71263 Weil der Stadt, Telefon 07033 6924-0  
E-Mail: abonnten@wdspresservertrieb.de, Internet: www.wdspresservertrieb.de

#### Werke von Schubert und Haydn beim Dreikönigskonzert 2017

### Musikalischer Jahresstart mit Dennis Julian Kozarov und dem Sinfonischen Orchester Gaggenau

Das Sinfonische Orchester Gaggenau unter der Leitung von Albert Geyer präsentiert beim traditionellen Dreikönigskonzert am Fr., 6. Jan., in der Jahnhalle Werke von Schubert und Haydn. Solistisch verstärkt wird das Orchester durch den hochbegabten 21-jährigen Pianisten

Dennis Julian Kozarov aus Baden-Baden. Karten gibt es bei den bekannten Vorverkaufsstellen und beim Veranstalter, Kulturamt Gaggenau, Telefon 962-513. Das Dreikönigskonzert findet mit freundlicher Unterstützung durch die Sparkasse Baden-Baden Gaggenau statt.



Der hochbegabte Jungmusiker Dennis Julian Kozarov spielt beim Dreikönigskonzert. Foto: Peter Wendt

#### Der Christmas Rock in der Festhalle Bad Rotenfels ist Kult.

Dennoch gibt es in diesem Jahr eine Veränderung: Der Christmas Rock erhält den Zusatz "Beats". Damit wird die eigentlich After-Show-Party im Foyer zum Top-Act. Ein Grund dafür ist der Aufwand, der für das Organisationsteam nicht mehr zu machen war, zumal viele Helfer nicht mehr ständig in Gaggenau sind. Ausfallen lassen wollte der Stadtjugendring den Treffpunkt aber auch nicht und so wurde der Christmas Rock Beats geboren. Die "Beats" kommen von DJ MaBeRo und DJ Swayzey. Das Thema Rock wird aber dennoch präsent sein, denn ab 20 Uhr gibt es ein Best of-Christmas Rock sowie Evergreens der Rockmusik. Am Fr., 23. Dez., in der Festhalle Bad Rotenfels, Einlass ist ab 19.30 Uhr, Beginn 20 Uhr, Happy Hour: 20 bis 21.30 Uhr, Ende der Veranstaltung ist um 3 Uhr. Foto: Christmas Rock

## Preisanpassung Strom Grundversorgung zum 1. Februar 2017

Zum Beginn des Jahres 2017 steigen die gesetzlichen Umlagen und Abgaben sowie die Netzentgelte für die Stromversorgung - wie in untenstehender Tabelle dargestellt - um netto rd. 2 ct/kWh. Durch eine gute Einkaufspolitik ist es den Stadtwerken Gaggenau möglich, diese Preiserhöhungen teilweise zu kompensieren, so dass die Strompreisanpassung für die Grundversorgung ab 01.02.2017 lediglich netto 1 ct/kWh beträgt.

Nachstehende Tabelle zeigt die Veränderungen der einzelnen Preisbestandteile:

Umlage / Netznutzung	derzeit ct/kWh	neu ct/kWh	Differenz ct/kWh
EEG-Umlage	6,354	6,880	+ 0,526
Kraft-Wärme-Kopplungs-Umlage	0,445	0,438	- 0,007
§ 19 Stromnetzentgeltverordnung-Umlage	0,378	0,388	+ 0,010
Offshore-Umlage	0,040	-0,028	- 0,068
Abschaltbare Lasten-Umlage	0,000	0,006	+ 0,006
Netznutzungsentgelt	5,510	6,990	+ 1,480
Veränderung der gesetzlichen Umlagen bzw. des Netznutzungsentgeltes gesamt:			+ 1,947
<b>Strompreisanpassung zum 1. Februar 2017 inkl. Vorteil aufgrund erzielter Einsparung bei den Beschaffungskosten:</b>			<b>+ 1,00*</b>

\* Alle Werte verstehen sich netto zzgl. der jeweils gültigen Mehrwertsteuer (derzeit 19 %)

Die Allgemeinen Tarifpreise für die Stromversorgung der Stadtwerke Gaggenau (Grundversorgung) gemäß Gemeinderatsbeschluss vom 21.11.2016, gültig ab 01.02.2017, stellen sich wie folgt dar:

Grundversorgung	Ohne Schwachlastregelung	Netto	Brutto (inkl. 19 % MwSt.)
	Verbrauchspreis pro kWh	22,48 Cent	26,75 Cent
Grundpreis pro Jahr	111,12 Euro	132,23 Euro	
<b>Mit Schwachlastregelung</b>			
Verbrauchspreis pro kWh (HT)	22,99 Cent	27,36 Cent	
Verbrauchspreis pro kWh (NT)	19,67 Cent	23,41 Cent	
Grundpreis pro Jahr	137,52 Euro	163,65 Euro	

Ihre Preise werden GANS automatisch angepasst – Sie müssen nichts unternehmen.

### Sie möchten noch mehr sparen?

Dann wechseln Sie schnell in einen unserer günstigen Sondertarife!

Melden Sie sich GANS einfach unter 07225 9885-501 oder schauen Sie persönlich in unserem Kundencenter vorbei!

Servicezeiten:	Mo. - Mi.	08:00 - 12:00 Uhr und 14:00 - 16:00 Uhr
	Do.	08:00 - 12:00 Uhr und 14:00 - 18:00 Uhr
	Fr.	08:00 - 12:00 Uhr

Th.-Bergmann-Str. 44 • Gaggenau • 07225 9885-0 • [www.stadtwerke-gaggenau.de](http://www.stadtwerke-gaggenau.de)



GANS SCHÖN GÜNSTIG

[WWW.STADTWERKE-GAGGENAU.DE](http://WWW.STADTWERKE-GAGGENAU.DE)

## **ERGÄNZENDE BEDINGUNGEN**

### **der Stadtwerke Gaggenau zur Stromgrundversorgungsverordnung (StromGVV)**

#### **1. Messeinrichtungen (§ 8 StromGVV)**

Die für die Ablesung und Abrechnung erforderlichen Messeinrichtungen werden vom Messstellenbetreiber, der auch der Netzbetreiber sein kann, eingebaut, betrieben und gewartet.

Erhält der Kunde eine neue Messeinrichtung im Sinne des § 21 b Abs. 3a oder Abs. 3 b EnWG und werden dem Lieferanten dafür vom Netzbetreiber andere Entgelte für den Messstellenbetrieb in Rechnung gestellt, wird der Lieferant diese Kostenveränderung an den Kunden weitergeben. Der Kunde wird hierüber spätestens mit der nächsten Abrechnung informiert. Die anfallenden Abschlagszahlungen können entsprechend angepasst werden.

#### **2. Abrechnung und Abschlagszahlungen (§§ 12 und 13 StromGVV)**

Die Abrechnung des Stromverbrauchs erfolgt grundsätzlich in zwölfmonatlichen Abständen. Hierbei erheben die Stadtwerke Gaggenau monatliche Abschlagszahlungen und eine Jahresendabrechnung.

Als Berechnungsgrundlage für die Höhe der Abschlagszahlungen werden der Verbrauch des zuletzt abgerechneten Zeitraums sowie jahreszeitliche Verbrauchsschwankungen herangezogen. Bei Neukunden bemessen sich die Abschläge nach Erfahrungssätzen vergleichbarer Kundengruppen.

Auf Wunsch des Kunden rechnet der Grundversorger den Stromverbrauch monatlich, vierteljährlich oder halbjährlich ab (unterjährige Abrechnung). Hierfür berechnet der Grundversorger dem Kunden ein zusätzliches Entgelt pro Abrechnung. Über die unterjährige Abrechnung ist eine gesonderte Vereinbarung nach folgender Maßgabe abzuschließen:

- a) Eine monatliche Abrechnung kann immer nur zu Beginn eines Kalendermonats aufgenommen werden. Eine vierteljährliche Abrechnung kann immer nur zum 1. Januar, 1. April, 1. Juli oder 1. Oktober eines Kalenderjahres aufgenommen werden. Eine halbjährliche Abrechnung kann immer nur zum 1. Januar oder 1. Juli eines Kalenderjahres aufgenommen werden.
- b) Der Kunde hat dem Grundversorger seinen Wunsch nach Beginn, Ende sowie Zeitraum der unterjährigen Abrechnung spätestens einen Monat vor dem gewünschten Anfangsdatum unter Angabe seiner persönlichen Daten mitzuteilen.
- c) Der Grundversorger wird dem Kunden innerhalb von zwei Wochen nach Eingang der Mitteilung einen Antrag für eine Vereinbarung über eine unterjährige Abrechnung zusenden.
- d) Die Kosten für jede Rechnung nach Punkt 2., Absatz 3, belaufen sich auf 11,50 € / Rechnung, zzgl. MwSt.
- e) Auf Wunsch des Kunden kann dieser jederzeit die Erstellung einer außerordentlichen Zwischenabrechnung verlangen. Die Kosten für jede außerordentliche Zwischenabrechnung belaufen sich auf 11,50 € / Rechnung, zzgl. MwSt.

#### **3. Zahlungsweise (§ 16 StromGVV)**

Der Kunde ist berechtigt, seine fälligen Zahlungen wahlweise durch SEPA-Überweisung oder SEPA-Basislastschrift zu leisten.

#### **4. Zahlungsverzug, Unterbrechung und Wiederaufnahme der Versorgung (§§ 17 und 19 Strom GVV)**

Es werden von den Stadtwerken Gaggenau an den Kunden berechnet:

	Netto	Brutto
➤ Kosten für jede erneute schriftliche Zahlungsaufforderung	4,00 € *	
<b>➤ Kosten für jeden Einsatz eines Beauftragten</b>		
- Zum Einzug einer Forderung	35,00 € *	
- Zur Einstellung der Versorgung	50,00 € *	
- Zur Wiederaufnahme der Versorgung	50,00 €	59,50 €
- Zur Wiederaufnahme der Versorgung außerhalb der regulären Dienstzeit	Nach Aufwand	
➤ Bearbeitungsgebühr für eine Ratenzahlung nach Vereinbarung	10,00 € *	

Die mit \* gekennzeichneten Positionen unterliegen nicht der Mehrwertsteuer.

Vor der Aufhebung der Sperrung sind sämtliche rückständige Beträge zu zahlen.

Die Wiederinbetriebnahme einer Kundenanlage gehört grundsätzlich nicht in den Zuständigkeitsbereich der Stadtwerke Gaggenau.

Für Aufwendungen, die durch die Nichteinlösung von Kundenschecks oder Rücklastschriften entstehen, werden die von den Geldinstituten ggf. erhobenen Beträge dem Kunden in Rechnung gestellt.

Soweit die schriftliche Zahlungsaufforderung und der Einzug von Forderungen auch andere Versorgungs Zweige der Stadtwerke Gaggenau betreffen, werden diese Gebühren nur einmal berechnet.

#### **5. Inkrafttreten**

Die Ergänzenden Bedingungen treten mit Wirkung vom 01.02.2017 in Kraft.

Sie ersetzen die Ergänzenden Bedingungen der Stadtwerke Gaggenau zur StromGVV vom 01.01.2014.

## Preissenkung Gas Grundversorgung zum 1. Februar 2017

Mit den Stadtwerken Gaggenau als Gasversorger haben Sie GANS schön clever gewählt!

Im nächsten Jahr profitieren Sie von sinkenden Preisen. Durch eine gute Einkaufspolitik war es uns möglich, Preisvorteile für unsere Kunden zu erzielen. Diese geben wir gerne an Sie weiter. Zum 01.02.2017 sinken die Gaspreise in der Grundversorgung um netto 1,04 ct/kWh.

Die Allgemeinen Tarifpreise für die Gasversorgung der Stadtwerke Gaggenau (Grundversorgung) gemäß Gemeinderatsbeschluss vom 21.11.2016, gültig ab 01.02.2017, stellen sich wie folgt dar:

Grundversorgung	Stufe 1 (bis 1.181 kWh)	Netto	Brutto (inkl. 19 % MwSt.)
	Verbrauchspreis pro kWh (inkl. 0,55 ct/kWh Erdgassteuer)	8,86 Cent	10,54 Cent
Grundpreis <u>pro Jahr</u>	21,48 Euro	25,56 Euro	
	Stufe 2 (ab 1.182 kWh)		
Verbrauchspreis pro kWh (inkl. 0,55 ct/kWh Erdgassteuer)	6,26 Cent	7,45 Cent	
Grundpreis <u>pro Jahr</u>	52,20 Euro	62,12 Euro	

Ihre Preise werden GANS automatisch angepasst – Sie müssen nichts unternehmen.

### Sie möchten noch mehr sparen?

Dann wechseln Sie schnell in einen unserer günstigen Sondertarife!

Melden Sie sich GANS einfach unter 07225 9885-501 oder schauen Sie persönlich in unserem Kundencenter vorbei!

<u>Servicezeiten:</u>	Mo. - Mi.	08:00 - 12:00 Uhr und 14:00 - 16:00 Uhr
	Do.	08:00 - 12:00 Uhr und 14:00 - 18:00 Uhr
	Fr.	08:00 - 12:00 Uhr



## ERGÄNZENDE BEDINGUNGEN der Stadtwerke Gaggenau zur Gasgrundversorgungsverordnung (GasGVV)

### 1. Messeinrichtungen (§ 8 GasGVV)

Die für die Ablesung und Abrechnung erforderlichen Messeinrichtungen werden vom Messstellenbetreiber, der auch der Netzbetreiber sein kann, eingebaut, betrieben und gewartet.

Erhält der Kunde eine neue Messeinrichtung im Sinne des § 21 b Abs. 3a oder Abs. 3 b EnWG und werden dem Lieferanten dafür vom Netzbetreiber andere Entgelte für den Messstellenbetrieb in Rechnung gestellt, wird der Lieferant diese Kostenveränderung an den Kunden weitergeben. Der Kunde wird hierüber spätestens mit der nächsten Abrechnung informiert. Die anfallenden Abschlagszahlungen können entsprechend angepasst werden.

### 2. Abrechnung und Abschlagszahlungen (§§ 12 und 13 GasGVV)

Die Abrechnung des Gasverbrauchs erfolgt grundsätzlich in zwölfmonatlichen Abständen. Hierbei erheben die Stadtwerke Gaggenau monatliche Abschlagszahlungen und eine Jahresendabrechnung.

Als Berechnungsgrundlage für die Höhe der Abschlagszahlungen werden der Verbrauch des zuletzt abgerechneten Zeitraums sowie jahreszeitliche Verbrauchsschwankungen herangezogen. Bei Neukunden bemessen sich die Abschläge nach Erfahrungssätzen vergleichbarer Kundengruppen.

Auf Wunsch des Kunden rechnet der Grundversorger den Gasverbrauch monatlich, vierteljährlich oder halbjährlich ab (unterjährige Abrechnung). Hierfür berechnet der Grundversorger dem Kunden ein zusätzliches Entgelt pro Abrechnung. Über die unterjährige Abrechnung ist eine gesonderte Vereinbarung nach folgender Maßgabe abzuschließen:

- a) Eine monatliche Abrechnung kann immer nur zu Beginn eines Kalendermonats aufgenommen werden. Eine vierteljährliche Abrechnung kann immer nur zum 1. Januar, 1. April, 1. Juli oder 1. Oktober eines Kalenderjahres aufgenommen werden. Eine halbjährliche Abrechnung kann immer nur zum 1. Januar oder 1. Juli eines Kalenderjahres aufgenommen werden.
- b) Der Kunde hat dem Grundversorger seinen Wunsch nach Beginn, Ende sowie Zeitraum der unterjährigen Abrechnung spätestens einen Monat vor dem gewünschten Anfangsdatum unter Angabe seiner persönlichen Daten mitzuteilen.
- c) Der Grundversorger wird dem Kunden innerhalb von zwei Wochen nach Eingang der Mitteilung einen Antrag für eine Vereinbarung über eine unterjährige Abrechnung zusenden.
- d) Die Kosten für jede Rechnung nach Punkt 2., Absatz 3, belaufen sich auf 14,50 € / Rechnung, zzgl. MwSt.
- e) Auf Wunsch des Kunden kann dieser jederzeit die Erstellung einer außerordentlichen Zwischenabrechnung verlangen. Die Kosten für jede außerordentliche Zwischenabrechnung belaufen sich auf 14,50 € / Rechnung, zzgl. MwSt.

### 3. Zahlungsweise (§ 16 GasGVV)

Der Kunde ist berechtigt, seine fälligen Zahlungen wahlweise durch SEPA-Überweisung oder SEPA-Basislastschrift zu leisten.

### 4. Zahlungsverzug, Unterbrechung und Wiederaufnahme der Versorgung (§§ 17 und 19 GasGVV)

Es werden von den Stadtwerken Gaggenau an den Kunden berechnet:

	Netto	Brutto
➤ Kosten für jede erneute schriftliche Zahlungsaufforderung	4,00 € *	
➤ <b>Kosten für jeden Einsatz eines Beauftragten</b>		
- Zum Einzug einer Forderung	35,00 € *	
- Zur Einstellung der Versorgung	65,00 € *	
- Zur Wiederaufnahme der Versorgung	65,00 €	77,35 €
- Zur Wiederaufnahme der Versorgung außerhalb der regulären Dienstzeit	Nach Aufwand	
➤ Bearbeitungsgebühr für eine Ratenzahlung nach Vereinbarung	10,00 € *	

Die mit \* gekennzeichneten Positionen unterliegen nicht der Mehrwertsteuer.

Vor der Aufhebung der Sperrung sind sämtliche rückständige Beträge zu zahlen.

Die Wiederinbetriebnahme einer Kundenanlage gehört grundsätzlich nicht in den Zuständigkeitsbereich der Stadtwerke Gaggenau.

Für Aufwendungen, die durch die Nichteinlösung von Kundenschecks oder Rücklastschriften entstehen, werden die von den Geldinstituten ggf. erhobenen Beträge dem Kunden in Rechnung gestellt.

Soweit die schriftliche Zahlungsaufforderung und der Einsatz von Beauftragten auch andere Versorgungszweige der Stadtwerke Gaggenau betreffen, werden diese Gebühren nur einmal berechnet.

### 5. Inkrafttreten

Die Ergänzenden Bedingungen treten mit Wirkung vom 01.02.2017 in Kraft.

Sie ersetzen die Ergänzenden Bedingungen der Stadtwerke Gaggenau zur GasGVV vom 01.01.2014.

## Aus dem Gemeinderat

### Grünes Licht für "Mobilitätskonzept Gaggenau 2030"

Das letzte Verkehrsentwicklungskonzept der Stadt Gaggenau war 1988 erarbeitet worden. Zwar wurde es anlässlich größerer Verkehrsprojekte und innerhalb des Sanierungsverfahrens "Nördliche Innenstadt" über die Jahre im Detail immer wieder weiterentwickelt, und Kernpunkte - wie die Murgbrücken, die das Verkehrsnetz verbessern - sind mittlerweile umgesetzt. Letztlich ist der Prognosezeitraum aber zwischenzeitlich abgelaufen, und es fehlt im Arbeitsalltag der Verwaltung an Grundlagendaten, um Bauvorhaben, Straßenplanungen und Bebauungspläne zu beurteilen. Auch im Gemeinderat wurden in den vergangenen Jahren immer wieder Einzelfragestellungen angesprochen, die nach einer Einordnung in aktualisierte Gesamtzusammenhänge verlangen. Dieser Sachverhalt mündete in einen Antrag der CDU-Gemeinderatsfraktion (Juni 2015) auf Erstellung "eines neuen, auf Nachhaltigkeit basierenden Verkehrskonzeptes". In diesem Sinne gilt es nun, ein neues Verkehrskonzept zu erarbeiten. Es soll die derzeit aktuellen Fragestellungen aufgreifen, sich den Herausforderungen der Zukunft stellen und im Alltag der verschiedenen Verkehrs- und Stadtentwicklungsprojekte sowie Bauvorhaben eine kompetente Arbeitshilfe darstellen. Das Projekt mit dem Titel "Mobilitätskonzept Gaggenau 2030" ist bei Bürgermeister Michael Pfeiffer angesiedelt und wird derzeit durch die Abteilung "Stadtplanung" betreut - unter Einbindung des Amtes "Bürgerservice und Ordnung" und der Abteilung "Tiefbau". Jetzt erteilte der Gemeinderat der Karlsruher Firma Gevas mit ihrem Kooperationspartner BIT den Auftrag, das "Mobilitätskonzept Gaggenau 2030" zu erstellen. Die Auftragssumme inklusive Nebenkosten und Mehrwertsteuer beträgt 195.859,13 Euro. Hinzu kommen zusätzliche Mittel für voraussichtlich notwendige externe Moderationen in Höhe von brutto 15.000 Euro.

### Bebauungsplan "Unterer Rain, Grünling" in Ottenau

Der Gemeinderat hat in seiner öffentlichen Sitzung am 1. Februar 2016 den Aufstellungsbeschluss für die Dritte Änderung des Bebauungsplanes "Unterer Rain, Grünling" gefasst, den Entwurf gebilligt und die Verwaltung mit der Durchführung der Offenlage beauftragt. Wie in der jüngsten Entwicklung der Stadt Gaggenau zu erkennen, ist die Aktivierung von Innenbereichspotenzialen ein wichtiger Baustein der Stadtentwicklung. Hierzu gehört auch die Nachverdichtung auf ausreichend großen und bereits bebauten Parzellen. Immer wieder wird der Wunsch von Privateigentümern geäußert, große Grundstücke zu teilen und/oder ein weiteres Gebäude auf ihnen zu errichten. Mit der dritten Änderung des Bebauungsplanes "Unterer Rain, Grünling" soll der Bauwunsch zweier Eigentümer am Reißweg aufgegriffen und eine Nachverdichtung ermöglicht werden. Bei der Planänderung handelt es sich um ein kleines Baugebiet mit insgesamt vier Wohnhäusern. Die verkehrliche Erschließung erfolgt über den Reißweg. Jetzt billigte der Gemeinderat die Begründung zur dritten Änderung des Bebauungsplanes "Unterer Rain, Grünling" im Stadtteil Ottenau und beschloss die Änderung als Satzung.

### Grabenlose Sanierung von Abwasseranlagen in Hörden

An Abwasseranlagen in Hörden wurden Schäden festgestellt, die Betrieb und Dichtheit der Anlagen so gefährden, dass sie sofort zu beheben sind. Den Auftrag für die "Grabenlose Sanierung von Abwasseranlagen in Hörden" erteilte der Gemeinderat der Firma Aarsleff Rohrsanierung GmbH aus Leonberg auf der Grundlage ihres Angebotes zum Preis von brutto 318.598,04 Euro.

### Bekanntgaben

#### Außentoiletten beim Rathaus werden geschlossen

Die Außentoiletten des Rathauses werden zum Jahresende geschlossen. Die Toiletten waren bislang montags bis freitags, 8 bis 20 Uhr, geöffnet und wurden kaum genutzt. Der bauliche Zustand dieser Toiletten ist nicht mehr modern und zeitgemäß. Weiter besteht hier ein hoher Sanierungsstau. Der Arbeitskreis Inklusion hat zudem festgestellt, dass der Zugang über die Treppen und eine steile Rampe nicht barrierefrei ist. In der Innenstadt stehen nach wie vor die öffentlichen Toiletten am Bahnhof und bei der Kirche St. Josef zur Verfügung. Während der Rathausöffnungszeiten und bei städtischen Veranstaltungen bleiben weiterhin die Toiletten im Erdgeschoss des Rathauses zugänglich.

#### Aus dem Bau- und Umweltausschuss

##### Planung und Bauleitung bei Kanalsanierung in Hörden

Das Büro Vogel-Ingenieure, Kappelrodeck, hat im August 2016 eine Sanierungsbedarfsermittlung für öffentliche Abwasseranlagen hauptsächlich im Stadtteil Hörden durchgeführt. Dabei wurde festgestellt, dass 84 Haltungen, 33 Schächte sowie sieben Anschlussleitungen sanierungsbedürftig sind. Im ersten Bauabschnitt sollen zunächst alle Anlagen saniert werden, die keine Vorarbeiten in offener Bauweise erfordern. Der Bau- und Umweltausschuss beschloss jetzt, das Büro Vogel-Ingenieure aus Kappelrodeck mit der Erarbeitung der Vor-, Entwurfs- und Genehmigungsplanung, mit der Vorbereitung und Mitwirkung bei der Vergabe sowie mit der örtlichen Bauleitung und der Bauoberleitung zu beauftragen. Das Honorar für diese Leistungen beläuft sich auf brutto 56.779,07 Euro.

## Anruflinientaxi fährt zwischen Gaggenau und Michelbach

Wer am Abend eine Veranstaltung in Gaggenau oder Michelbach besuchen, aber das Auto stehen lassen möchte, kann den Service des Anruflinientaxis (ALT) nutzen. Es fährt täglich von Gaggenau nach Michelbach und zurück - wenn Bedarf besteht. Daher ist eine telefonische Anmeldung mindestens 30 Minu-

ten vor dem planmäßigen Abfahrtsbeginn notwendig unter Telefon 964560.

In Gaggenau kann das ALT zu folgenden Zeiten mit Einstieg am Bahnhof genutzt werden: 20.58 Uhr, 21.58 Uhr, 22.58 Uhr und 23.58 Uhr. In Michelbach gibt es Zustiegmöglichkeiten an der Haltestelle

Michelbach Kirche um 20.45 Uhr, 21.45 Uhr, 22.45 Uhr und 23.45 Uhr sowie an der Wiesentalhalle.

Bei Einstieg ist das Vorzeigen eines gültigen KVV Fahrscheins erforderlich, der auch im ALT gelöst werden kann. Der Nachtzuschlag beträgt 1 Euro.

975 Jahre Bad Rotenfels**Vortrag von Helmut Böttcher erinnert an Sicherungslager und beendet das Jubiläumsjahr**

Mit der Vortragsveranstaltung "Sicherungslager Rotenfels" hat das Festkomitee das Jubiläumsprogramm "975 Jahre Bad Rotenfels" offiziell beendet. Der Vortrag sollte ursprünglich bereits am Do., 20. Okt., stattfinden, musste jedoch wegen Erkrankung des Referenten verlegt werden. Der Sprecher des Festkomitees, Heinz Goll, betonte in seiner Begrüßungsansprache im vollbesetzten Bürgersaal des Bad Rotenfeler Rathauses: "Schuld zu tragen ist nicht unsere Aufgabe, aber unser Erbe ist, der schrecklichen Vergangenheit bewusst zu bleiben und dafür zu sorgen, dass sich so etwas nicht mehr wiederholt. Deshalb wollten wir bei unserem Jubiläum diesen unbequemen Teil unserer Geschichte nicht ausklammern, sondern dazu stehen, obwohl die Rotenfeler Bevölkerung dafür nichts konnte." "Auf die Errichtung des nationalsozialistischen Zwangslagers in Rotenfels", so Helmut Böttcher, "hatte die Bevölkerung keinen Einfluss, alles wurde von außen gesteuert." Der Referent berichtete auch von einer großen und nicht ungefährlichen Hilfsbereitschaft der Bevölkerung gegenüber den Häftlingen. Überwiegend seien im Sicherungslager Rotenfels französische Häftlinge wegen ihrer politischen Einstellung gewesen, darunter auch einige Geistliche. Die Häftlinge

wurden in den umliegenden Firmen der Rüstungsindustrie als Zwangsarbeiter eingesetzt. Böttcher berichtete von den unmenschlichen Gefangenentransporten nach Rotenfels, von der Ankunft am Bahnhof und dem demütigenden Marsch ins Zwangslager.

Das Sicherungslager Rotenfels sei kein Zweiglager vom KZ-Schirmeck gewesen, machte Böttcher deutlich, sondern eine Verlagerung von Schirmeck nach Rotenfels. Als die alliierten Truppen dem Konzentrationslager Schirmeck immer näher kamen, wurde das KZ Schirmeck 1944 in ein bereits vorhandenes Militärlager von ortsfremden Nazis nach Rotenfels verlegt. Rotenfels sei zwar kein Vernichtungslager gewesen, aber ein national-sozialistisches Zwangslager, in dem die Bedingungen der Häftlinge sich kaum unterschieden haben von denen in Konzentrationslagern. Im Sicherungslager Rotenfels fanden nach Schätzungen zwischen 200 und 500 Menschen den Tod, sie wurden würdelos verscharrt. Dabei erinnerte Böttcher auch an die grausame Ermordung von 26 Häftlingen im Gaggenauer Erlichwald, wo sich heute ein Mahnmal befindet. Nach dem Ende des 2. Weltkrieges ließ die französische Militärbehörde die Toten von den Nazis ausgraben, und sie wurden dann - soweit



sie noch identifiziert werden konnten - in ihren Heimatorten würdevoll bestattet. Böttcher würdigte auch das Engagement zahlreicher Bürger, die sich für die Häftlinge einsetzten, besonders den damaligen katholischen Pfarrer Albert Neumeier. Am Ende seiner Rede signierte der Mitautor des Buches "Sicherungslager Rotenfels" Böttcher auf Wunsch von Besuchern zahlreiche Bücher.

Goll dankte Böttcher für seinen Vortrag und appellierte an die Besucher: "Angesichts der immer stärker aufkommenden politisch rechten Szene dürfen wir die grausamen Geschehnisse der dunkelsten Zeit Deutscher Geschichte nicht vergessen und müssen rechtzeitig erkennen, wenn alte Probleme im neuen Gewand auftauchen." Weiter informierte Goll die Besucher, dass Walter Fischer einen Film produziert hat, der alle Veranstaltungen des Jubiläumsjahres "975 Jahre Bad Rotenfels" beinhaltet. Die Premiere des Films findet am Do., 29. Dezember, statt - hierzu ist die Bevölkerung herzlich eingeladen.

Eine Kunstoase in Bad Rotenfels**Zehn Jahre Atelier und Galerie „Ideenreich“**

In einem landwirtschaftlichen Anwesen im alten Ortsteil von Bad Rotenfels befindet sich ein künstlerischer Juwel, der gerade seinen zehnten Geburtstag feierte: das Atelier „Ideenreich“. Das kleine Jubiläum wurde mit der Neueröffnung einer Galerie verbunden, bei deren Besuch sich die Interessierten einen Eindruck über das kreative Schaffen der Künstlerin Claudia Dieringer verschaffen und außergewöhnlich schöne und bemerkenswerte Mosaikarbeiten, Plastiken und imposante Skulpturen, Fantasiebilder aus Holz, Gefäße aus Naturmaterial und Wachs sowie edle Lichter bestaunen können.

Wer die Galerie in der Karlstraße 5 besuchen möchte, erhält weitere Informationen per E-Mail an [claudia.dieringer@web.de](mailto:claudia.dieringer@web.de) oder telefonisch unter 74019.



Alle Kunstgegenstände verleihen jedem Wohnraum und Garten eine ganz persönliche Note.  
Foto: Heinz Goll

## Flüchtlinge in Gaggenau

## Landkreis-Sozialberatung für Flüchtlinge jetzt in Gaggenau vor Ort

Seit 1. Dezember ist die Sozialberatung für Flüchtlinge des Landkreises Rastatt mit einer Außenstelle in Gaggenau vertreten. Damit können alle Flüchtlinge, die sich in der Anschlussunterbringung befinden und in Bischweier, Forbach, Gaggenau, Gernsbach, Kuppenheim und Weisenbach ansässig sind, das wohnortnahe Angebot nutzen. Für die Gemeinde Loffenau wurde zusätzlich eine eigene Sprechstunde eingerichtet. Durch die Neuorganisation der Sozialberatung entfällt für die im Murgtal wohnenden Flüchtlinge der bisherige Weg ins Landratsamt nach Rastatt. Die Beratung durch die Sozialarbeiter Edward Janzer und Sabina Lamarque findet ab sofort in den Räumlichkeiten der Agentur für Arbeit, Luisenstraße 41 (1.OG, Raum 18), in Gaggenau statt. Durch diese räumliche

Lösung, die aus einer engen Zusammenarbeit aller am Integrationsprozess beteiligten Institutionen resultiert, können die Flüchtlinge sowohl den Service des Landkreises als auch die Dienstleistungen der Agentur für Arbeit und des Jobcenters an einer Anlaufstelle gebündelt in Anspruch nehmen. Die Sprechstunden in Gaggenau sind montags (10 bis 12 Uhr und 14 bis 16 Uhr), donnerstags (14 bis 17 Uhr) und freitags (10 bis 12 Uhr). In Loffenau ist immer donnerstags, 10 bis 11 Uhr, Sprechstunde im Rathaus.

**Kontakt:** Telefon 07225 9168-435, Mobil 016096427750 (Janzer) oder 9168-369, Mobil 016096425225 (Lamarque). Termine können nach vorheriger Absprache auch außerhalb dieser Sprechzeiten vereinbart werden.

### Dialog-Café Oberweier

## Strahlende Kinderaugen beim Nikolausbesuch

So etwas hatte der Nikolaus noch nicht erlebt: Empfangen wurde er mit dem Nikolauslied, gemeinsam gesungen von Bürgern aus Oberweier mit Flüchtlingen aus Syrien, Afghanistan und Irak, begleitet auf dem Akkordeon. Kaum hatte er seinen schweren Sack im Dialog-Café abgestellt, war er von zahlreichen Kindern umringt. Er blickte in strahlende, staunende, teilweise ungläubige Kinderaugen. Ein Blitzlichtgewitter zog über ihn hinweg, gerade so, als sei er der Star auf dem roten Teppich. Viel Lob verteilte der Nikolaus,

hauptsächlich an die vielen Flüchtlingskinder, die eifrig dabei sind, Deutsch zu lernen. Und er staunte nicht schlecht, als Bahore, ein neunjähriges Mädchen aus Afghanistan, ein kleines Gedicht in deutscher Sprache vortrug. Die Geschenke aus dem Sack waren von regelmäßigen Gästen des Dialog-Cafés, einem Ehepaar aus Oberweier, gespendet worden, das Gebäck von der örtlichen Bäckerei. Natürlich wurde der Nikolaus mit Musik verabschiedet und er versprach, im nächsten Jahr wieder zu kommen.



Wurde sofort von Kindern umringt: Der Nikolaus beim Besuch im Dialog-Café Oberweier. Foto: Irene Merkel

### Koordinatorin Flüchtlingshilfe bei der Stadt Gaggenau

Carmen Merkel, Hauptstraße 71, 76571 Gaggenau, Telefon 07225 962-509  
E-Mail: c.merkel@gaggenau.de

## Selbacher Reservisten sammeln 1.337 Euro

Auch in diesem Jahr haben Ehrenamtliche der Reservistenkameradschaft Selbach für die Arbeit des Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge gesammelt. "Ganz herzlichen Dank an alle Sammlerinnen und Sammler. Dank ihres Engagements und der Spendenbereitschaft der Bürgerinnen und Bürger konnte in Selbach ein Sammelergebnis von 1.337 Euro erzielt werden", betont Ortsvorsteher Michael Schiel. "Alle Sammler und Spender haben ein Stück dazu beigetragen, dass der Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V. die so wichtige Aufgabe, Versöhnung über den Gräbern - Arbeit für den Frieden' weiterführen kann. Dank der Spenden kann der Volksbund die Pflege der Kriegsgräber im Ausland wie auch seine ausgezeichnete Jugendarbeit weiterführen. Gerade heutzutage ist es wichtig, an die Folgen von Krieg und Gewalt zu erinnern. Durch unsere Jugend- und Friedensarbeit säen wir ein Samenkorn der Freundschaft über Grenzen hinweg", betont Volker Schütze, Geschäftsführer des Volksbund-Bezirksverbands Nordbaden. Weitere Infos unter [www.volksbund.de](http://www.volksbund.de)

### Vorverkauf hat begonnen

## Karten für "Schluss mit Brahms?" erhältlich

Auch in diesem Jahr findet am Fr., 30. Dez., um 18 Uhr in der Gaggenauer Jahnhalde das Benefiz-Kammerkonzert "Schluss mit Brahms?", veranstaltet von der Firma KÖNIG METALL und der Stadt Gaggenau, statt. Die Gratis-Eintrittskarten für den traditionellen Jahresausklang sind ab sofort im City Kaufhaus Gaggenau erhältlich. Spenden am Konzertabend gehen zugunsten von Terre des Hommes Murgtal/Mittelbaden.

## Psychologische Beratungsstelle

für Eltern, Kinder und Jugendliche sowie Fachdienst Frühe Hilfen für Kinder bis drei Jahren des Landkreises Rastatt  
Gaggenau,  
Hauptstraße 36 b,  
Telefon 07225 98899-2255  
Online-Beratung:  
[www.landkreis-rastatt.de](http://www.landkreis-rastatt.de)

## KVV-Verkaufsstellen in Gaggenau

**Ottenau:** Bäckerei Martin Pfistner,  
Hauptstraße 209

**Selbach:** Bäckerei Hans Hornung,  
Brunnenstraße 61

**Michelbach:** Margarita Reichle,  
Hoefel 4

## Termine

**KIND**genau e.v.

und **JuFaZ**Gaggenau

### JuFaZ Offene Werkstätten -

jeweils dienstags von 16 bis 18 Uhr

Zu immer anderen Themen sind wir in unseren Werkstätten kreativ ... wie zum Beispiel in der Holzwerkstatt bei kleinen Werkeleien, in der Kreativwerkstatt bei schönen Bastelarbeiten oder in der Küche mit leckeren Kochangeboten. Neue Teilnehmer sind jederzeit willkommen. Das Angebot ist kostenfrei. Anmeldung nicht erforderlich.

### Nächster Termin:

20.12.2016 Lustige Silvesterdeko

### Über den Tellerrand kochen - Kochen verbindet! -

Mo., 19. Dez., ab 18 Uhr

Heute herrscht in der Küche des Jugend- und Familienzentrums emsiges Treiben. Frauen aus verschiedenen Ländern der Welt, die noch nicht allzu lang in unserer Stadt leben und hier eine neue Heimat finden, treffen sich mit einheimischen Frauen. Gemeinsam wird geschnipfelt, gekocht, gebacken und mit allerlei exotischen Zutaten gewürzt. Rezepte, Ideen und Zutaten werden von allen Teilnehmerinnen abwechselnd mitgebracht. Anmeldung erforderlich unter [info@kindgenau.de](mailto:info@kindgenau.de) oder Telefon 77481. Kosten: nach Absprache.

**Das JuFaZ ist vom 23. Dezember bis 6. Januar geschlossen. Ab 9. Januar hat das JuFaZ wieder regulär geöffnet.**



**Letzte Chance auf CHRISTgenau-Karten:** CHRISTgenau ist ausverkauft! Für Nachzügler gibt es allerdings noch eine letzte Chance, an die begehrten Tickets zu kommen: Im Wurstautomaten des KINDgenau-Kooperationspartners Metzgerei Lust in Michelbach gibt es diese Woche das CHRISTgenau-Survivalpack. Es enthält eine Eintrittskarte im Set mit einer Packung Käseknacker zum Selbstgrillen an der Feuerstelle bei CHRISTgenau. Ein Besuch in Michelbach lohnt sich also: Es geht um die Wurst - und um die letzten Tickets für Fr., 23. Dez.!

Foto: CHRISTgenau

## Heimatverein Michelbach

### Stubenabende 2017 mit interessanten Referenten

Am Fr., 13. Jan., bildet Walter Vugrin mit seinem Vortrag über die Expedition nach Nepal den Jahresauftakt für die Stubenabende 2017 des Heimatvereins Michelbach. Diese Veranstaltung ist bereits ausgebucht.

Doch schon am Fr., 3. Febr., folgt der nächste Stubenabend mit Jörg Zwos-

ta, Bürgermeister a. D. Baden-Baden. Er wird an diesem Abend ab 19 Uhr über erneuerbare Energien sprechen.

Wegen der begrenzten Platzmöglichkeit in der Heimatstube ist eine vorherige Anmeldung erforderlich bei Jochen Kùx, 1. Vors. Heimatverein, Telefon 77361, E-Mail [kontakt@heimatverein-michelbach.de](mailto:kontakt@heimatverein-michelbach.de)



**"Cream of Clapton" - Nachholtermin im März 2017:** Das wegen Krankheit ausgefallene Konzert von "Cream of Clapton" am Sa., 3. Dez., auf der klag-Bühne Gaggenau wird am Sa., 4. März, nachgeholt. Alle Karten behalten ihre Gültigkeit. Karteninhaber, die an diesem Tag verhindert sind, können die Tickets bis Fr., 23. Dez., im Kulturamt der Stadtverwaltung Gaggenau zurückgeben. Der Kartenpreis wird erstattet. Weitere Informationen unter Telefon 962-513.

Foto: Claudia Kerner

## Mehrgenerationentreff Gaggenau informiert

### Vorweihnachtlicher Abschluss

Am vergangenen Samstag fand beim Treff der Generationen das letzte Frühstück in diesem Jahr statt. Die Organisatoren konnten sich über ein volles Haus freuen, darunter auch eine syrische Familie mit ihren Kindern. In einer angenehmen, vorweihnachtlichen Atmosphäre genoss man das reichhaltige Frühstücksbuffet. Rudolf Bretzinger am Keyboard und Kurt Reule am Saxophon sorgten mit ihren musikalischen Weisen für die entsprechende weihnachtliche Stimmung, die auch die Besucher zum Mitsingen animierte. Advent-Gedichte stimmten die Besucher auf die Weihnachtszeit ein. So herrschte eine angenehme weihnachtliche Atmosphäre. Es gab auch noch eine erfreuliche Überraschung: Stefan Zehner vom Gaggenauer Gummibärenland-Shop überreichte dem Mehrgenerationentreff zur Unterstützung seiner Arbeit einen Scheck in Höhe von 200,- Euro. Ehrenamtliche Helferinnen vom Mehrgenerationentreff hatten vor dem Gummibärenladen-Shop Waffeln verkauft und der Geschäftsinhaber Zehner hat den Erlös großzügig aufgestockt. Das erste Mehrgenerationen-Frühstück im neuen Jahr findet am Sa., 14. Jan., im städtischen Vereinsheim statt.

Auch bei der Lachjoga-Übungsgruppe hat die Weihnachtspause bereits begonnen. Im neuen Jahr beginnen die Übungen wieder am Sa., 14. Jan., im städtischen Vereinsheim. Lachjoga-Trainerin Ellen Zaum und die Sprechergruppe Mehrgenerationentreff freuen sich dann wieder viele und auch neue Teilnehmer begrüßen zu können.



### Qigong-Übungen

Heute, Do., 15. Dez., finden wieder Qigong-Übungen statt. Die Übungsstunde beginnt um 16 Uhr im städtischen Vereinsheim. Die letzten Qigong-Übungen in dem zu Ende gehenden Jahr finden am Do., 22. Dez., statt, dann ist auch hier Weihnachtspause. Im neuen Jahr beginnen sie am Do., 12. Jan. Zu diesen Übungen sind interessierte Jung und Alt, ebenso Menschen mit Behinderung herzlich eingeladen.

### Französisch- und Englisch-Übungen

Die Französisch-Übungsgruppe ist bereits in der Weihnachtspause. Im neuen Jahr beginnen die Französisch-Übungen am Di., 10. Jan., in der Carl-Benz-Schule. Neue Teilnehmer sind herzlich willkommen. Englisch-Übungen finden nochmals am Mi., 21. Dez., in der Carl-Benz-Gewerbeschule statt. Die Teilnehmer mit gewissen Vorkenntnissen beginnen um 15.15 Uhr, die Anfängergruppe um 17 Uhr und die Fortgeschrittenengruppe um 18.30 Uhr. Danach legt auch die Englischgruppe eine Weihnachtspause ein. Die ersten Englisch-Übungsstunden im neuen Jahr finden am Mi., 11. Jan., statt. Neue Teilnehmer sind stets willkommen.

**Info:** Die Veranstaltungen des Mehrgenerationentreffs sind kostenfrei, es wird jedoch zur Kostendeckung um Spenden gebeten. Für Rückfragen steht das Mitglied der Sprechergruppe Mehrgenerationentreff Heinz Goll, Telefon 3129, zur Verfügung.

## Herzlichen Dank!

Mit Euren alten Handys habt Ihr wieder zu unserem Überleben beigetragen. Bitte denkt auch weiterhin an uns.

www.aku-gaggenau.de  
aku.gaggenau@gmail.com  
Sammelstellen: Rathaus-Foyer  
Medifit Sportstudio, Schulstraße 3  
Zoo- und Angelshop,  
Konrad-Adenauer-Str. 13



**Dein altes Handy sichert meine Zukunft  
- Sammelstelle im Rathaus! -**



## eMedien-Sprechstunde

**onleihe**

Von zuhause aus haben unsere Leser die Möglichkeit, das elektronische Medienangebot der Onleihe zu nutzen (eBooks, eAudio, eMagazine und ePaper).

Dabei ergeben sich manchmal Fragen, deren Beantwortung zeitintensiv ist und die einer eingehenden Beratung bedürfen.

Wenn Sie zur „Sprechstunde“ kommen möchten, melden Sie sich bitte zuvor an, damit wir genügend Zeit für Ihr Anliegen reservieren können. (Telefon 07225 962-521)

„Sprechstunde“ ist jeden Mittwoch von 14 bis 17 Uhr

## Tiere brauchen Freunde

### Zuhause gesucht



**Dorian** ist ein selbstständiger, hübscher Mischlingsrüde und etwa 55 bis 60 Zentimeter hoch. Er ist 2012 geboren und kennt das Leben. Dorian braucht noch ein wenig Erziehung, ist aber sehr aufgeschlossen und lernwillig. Er ist ein guter Familienhund und kann auch in eine Familie mit größeren Kindern.

**Kira**, eine vierjährige ausgeglichene Mischlingshündin, muss leider wegen privater, persönlicher Veränderung eine neue Familie finden, die sie liebt und ihr weiterhin ein gutes Leben bieten kann. Sie war seit Welpen in der Familie und hat nichts Schlechtes erlebt. Kira ist verträglich mit anderen Hunden, kann ohne Leine laufen, fährt gerne Auto und ist einfach liebenswert.

**"Angsthäschen"** ist ein kleines Katzenbaby, etwa zehn Wochen alt und sucht ein neues Zuhause. Es gibt auch noch ein Geschwisterchen. Weitere junge Katzen, die etwa sieben Monaten alt und getigert sind, warten ebenfalls auf ein neues Zuhause. Am liebsten paarweise, da sie sehr aneinander hängen.

Tiere brauchen Freunde e.V. Baden-Baden, Kontakt: 07221 9929770. Bitte auf den Anrufbeantworter sprechen. Weitere Infos unter: [www.tiere-brauchen-freunde.de](http://www.tiere-brauchen-freunde.de) oder E-Mail an [info@tiere-brauchen-freunde.de](mailto:info@tiere-brauchen-freunde.de)



# Gaggenauer Amtsblatt

## Öffentliche Gemeinderatssitzung

Am **Montag, 19. Dezember 2016, 18 Uhr**, findet im Bürgersaal des Rathauses Gaggenau eine öffentliche Sitzung des Gemeinderates statt. Die Bevölkerung ist hierzu freundlich eingeladen.

### Tagesordnung:

166. Bekanntgaben

167. Haushaltssatzung der Großen Kreisstadt Gaggenau für die Haushaltsjahre 2017 und 2018 sowie Wirtschaftspläne der Eigenbetriebe für die Wirtschaftsjahre 2017 und 2018  
- Vorlage des Entwurfs der Haushaltssatzung sowie der Wirtschaftspläne -

168. Beschaffung eines Löschgruppenfahrzeugs (LF 20) für die Freiwillige Feuerwehr Gaggenau  
- Vergabe des Auftrags zur Lieferung des Fahrgestells, des Fahrzeugaufbaus und der feuerwehrtechnischen Beladung

169. Reinigungsarbeiten im Bereich der Straßen, Wege und Plätze im gesamten Stadtgebiet  
- Arbeitsvergabe -

170. Nachträgliche Bewilligung von über- und außerplanmäßigen Ausgaben des Verwaltungs- und Vermögenshaushaltes im Haushaltsjahr 2015

171. Feststellung des Jahresabschlusses 2015 des Eigenbetriebes "Abwasserbeseitigung der Stadt Gaggenau"

172. Feststellung der Jahresrechnung 2015 der Großen Kreisstadt Gaggenau sowie Schlussbericht über die örtliche Prüfung

173. Anfragen der Stadträte

174. Einwohnerfragestunde

Mit freundlichen Grüßen

Christof Florus  
Oberbürgermeister

## Öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates Oberweier

Am **Mittwoch, 21. Dezember 2016, um 19 Uhr** findet im Rathaus Oberweier eine öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates Oberweier statt. Die Bevölkerung ist hierzu freundlich eingeladen.

### Tagesordnung:

14. Bekanntgaben

15. Anfragen der Ortschaftsräte

16. Einwohnerfragestunde

gez. Rosalinde Balzer, Ortsvorsteherin

## Wasserversorgungsverband "Vorderes Murgtal", Sitz: Gernsbach

## Öffentliche Bekanntmachung

Die nächste Verbandsversammlung findet am **Montag, den 19. Dezember 2016, 11 Uhr, im Rathaus Gernsbach (kleiner Sitzungssaal)** statt. Die Sitzung der Verbandsversammlung ist gemäß § 15 GKZ öffentlich. Die Bekanntmachung erfolgt nach § 17 der Verbandssatzung.

### Tagesordnung:

1. Feststellung des Jahresabschlusses 2015

2. Beratung und Beschluss des Wirtschaftsplanes 2017

3. PFC-Belastung

Sachstandsbericht -mündlicher Vortrag-

4. Verschiedenes

Gernsbach, den 06. Dezember 2016

gez. Dieter Knittel, Verbandsvorsitzender

## Bürgerbüro

Telefon: (07225) 962-444, Telefax: (07225) 962-445

E-Mail: buergerbuero@gaggenau.de

Sprechzeiten: Montag 8.00 Uhr - 16.00 Uhr; Dienstag 7.00 Uhr - 13.00 Uhr; Mittwoch 8.00 Uhr - 16.00 Uhr;

Donnerstag 8.00 Uhr - 18.00 Uhr; Freitag 8.00 Uhr - 12.00 Uhr sowie nach Vereinbarung

**Jahresabschluss 2015 der Stadtwerke Gaggenau**

Der Gemeinderat der Stadt Gaggenau hat in seiner Sitzung am 05.12.2016 den Jahresabschluss der Stadtwerke Gaggenau für das Wirtschaftsjahr 2015 (01.01. bis 31.12.2015) wie folgt festgestellt:

	Euro
1.1 Bilanzsumme	42.247.958,13
1.1.1 davon entfallen auf der Aktivseite auf	
- das Anlagevermögen	26.879.792,83
- das Umlaufvermögen	15.368.165,30
1.1.2 davon entfallen auf der Passivseite auf	
- das Eigenkapital	24.879.900,84
- die empfangenen Ertragszuschüsse	428.125,00
- die Rückstellungen	3.311.912,75
- die Verbindlichkeiten	13.628.019,54
1.2 Jahresgewinn	1.464.758,79
1.2.1 Summe der Erträge	33.179.661,93
1.2.2 Summe der Aufwendungen	31.714.903,14

2. Die Gewinnabführung der Stadtwerke an die Stadt Gaggenau für das Jahr 2015 beträgt brutto 420.000,- Euro. Die Auszahlung erfolgt am 22.12.2016. Vom Jahresgewinn 2015 der Stadtwerke werden 522.000,- Euro der Allgemeinen Rücklage der Stadtwerke Gaggenau zugeführt und 522.758,79 Euro auf neue Rechnung der Stadtwerke vorgetragen.

3. Die Werkleitung der Stadtwerke wird für das Wirtschaftsjahr 2015 entlastet.

Für den Jahresabschluss 2015 erteilte die WIKOM AG, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Stuttgart, am 25.07.2016 folgenden uneingeschränkten Bestätigungsvermerk:

"Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht des Eigenbetriebs Stadtwerke Gaggenau, Gaggenau, für das Wirtschaftsjahr vom 01. Januar bis zum 31. Dezember 2015 geprüft. Nach § 6b Abs. 5 EnWG umfasste die Prüfung auch die Einhaltung der Pflichten zur Rechnungslegung nach § 6b Abs. 3 EnWG, wonach für die Tätigkeiten nach § 6b Abs. 3 EnWG getrennte Konten zu führen und Tätigkeitsabschlüsse aufzustellen sind. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und ergänzenden landesrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung sowie die Einhaltung der Pflichten nach § 6b Abs. 3 EnWG liegen in der Verantwortung der Werkleitung des Eigenbetriebes. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht sowie über die Einhaltung der Pflichten nach § 6b Abs. 3 EnWG abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Ab-

schlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden und dass mit hinreichender Sicherheit beurteilt werden kann, ob die Pflichten zur Rechnungslegung nach § 6b Abs. 3 EnWG in allen wesentlichen Belangen erfüllt sind. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Eigenbetriebes sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt.

Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht sowie für die Einhaltung der Pflichten zur Rechnungslegung nach § 6b Abs. 3 EnWG überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der Werkleitung, die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts sowie die Beurteilung, ob die Wertansätze und die Zuordnung der Konten nach § 6b Abs. 3 EnWG sachgerecht und nachvollziehbar erfolgt sind und der Grundsatz der Stetigkeit beachtet wurde. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung des Jahresabschlusses unter Einbeziehung der Buchführung und des Lageberichts hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den deutschen handelsrechtlichen und den ergänzenden landesrechtlichen Vorschriften sowie den ergänzenden Bestimmungen der Satzung und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Eigenbetriebes. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Eigenbetriebes und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Die Prüfung der Einhaltung der Pflichten zur Rechnungslegung nach § 6b Abs. 3 EnWG, wonach für die Tätigkeiten nach § 6b Abs. 3 EnWG getrennte Konten zu führen und Tätigkeitsabschlüsse aufzustellen sind, hat zu keinen Einwendungen geführt."

Der Jahresabschlussbericht 2015 wird im Verwaltungsgebäude der Stadtwerke Gaggenau, Theodor-Bergmann-Straße 44 (Zimmer 2.09, Abteilung Finanz- und Rechnungswesen), vom 09.01. bis 13.01.2017 und vom 16.01. bis 17.01.2017 während der Dienststunden zur Einsichtnahme öffentlich ausgelegt.

gez. Schreiner, Werkleiter

Bekanntmachung

**3. Änderung des Bebauungsplanes**

**"Unterer Rain, Grünling" sowie örtliche Bauvorschriften im Stadtteil Ottenau im beschleunigten Verfahren nach § 13 a BauGB, hier: Inkrafttreten**

Der Gemeinderat der Stadt Gaggenau hat in seiner öffentlichen Sitzung am 05. Dezember 2016 die dritte Änderung des Bebauungsplanes "Unterer Rain, Grünling" und die örtlichen Bauvorschriften für den Geltungsbereich der Bebauungsplanänderung im Stadtteil Ottenau jeweils als selbständige Satzung beschlossen.

Der Geltungsbereich der Bebauungsplanänderung befindet sich zwischen dem Rißweg und der Straße "Im Grünling". Der Geltungsbereich der Bebauungsplanänderung umfasst die auf dem beigefügten Lageplan "schwarz" umrandete Fläche.

Das Bebauungsplanänderungsverfahren wurde gem. § 13 a Abs. 2 BauGB für Bebauungspläne der Innenentwicklung im beschleunigten Verfahren ohne Durchführung einer Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB durchgeführt.

Die Bebauungsplanänderung und die Satzung über örtliche Bauvorschriften treten gemäß § 10 BauGB mit dieser Bekanntmachung in Kraft.

Jedermann kann die Bebauungsplanänderung mit Begründung und die Satzung über örtliche Bauvorschriften während der üblichen Dienststunden bei der Stadtverwaltung Gaggenau, Bauverwaltungsabteilung, Zimmer 414, 4. OG, einsehen und über den Inhalt Auskunft verlangen.

Eine Verletzung der in § 214 Abs. 1, Satz 1, Nr. 1-3 und Abs. 2 BauGB bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften sowie Mängel in der Abwägung nach § 214 Abs. 3, Satz 2 BauGB sind gemäß § 215 Abs. 1, Nr. 1-3 BauGB unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb von **1 Jahr** seit dieser Bekanntmachung schriftlich gegenüber der Gemeinde geltend gemacht worden sind. Bei der Geltendmachung ist der Sachverhalt, der die Verletzung oder den Mangel begründen soll, darzulegen. Dieser Absatz gilt entsprechend, wenn Fehler nach § 214 Abs. 2 a BauGB beachtlich sind.

Außerdem wird auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3, Satz 1 und 2 BauGB über die Fälligkeit etwaiger Entschädigungsansprüche im Falle der in den §§ 39 bis 42 BauGB bezeichneten Vermögensnachteile, deren Leistung schriftlich beim Entschädigungspflichtigen zu beantragen ist und des § 44 Abs. 4 BauGB über das Erlöschen von Entschädigungsansprüchen, wenn der Antrag nicht innerhalb der Frist von 3 Jahren gestellt ist, hingewiesen.

Nach § 4 Abs. 4 GemO für Baden-Württemberg gilt die Bebauungsplanänderung und die Satzung über örtliche Bauvorschriften - sofern sie unter der Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften der Gemeindeordnung oder aufgrund der Gemeindeordnung ergangenen Bestimmungen zu Stande gekommen sind - 1 Jahr nach dieser Bekanntmachung als von Anfang an gültig zu Stande gekommen. Dies gilt nicht, wenn

1. die Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Bebauungsplanänderung verletzt worden sind.
2. der Bürgermeister dem Beschluss nach § 43 GemO wegen Gesetzwidrigkeit widersprochen hat oder wenn innerhalb eines Jahres seit dieser Bekanntmachung die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat, oder die Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Ist eine Verletzung nach Nr. 2 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf eines Jahres jedermann diese Verletzung geltend machen.

Gaggenau, 09. Dezember 2016



Christof Florus, Oberbürgermeister



## Satzung der Stadt Gaggenau

### zur 4. Änderung der Satzung über die Benutzung von Obdachlosen- und Flüchtlingsunterkünften der Stadt Gaggenau vom 15. November 1994

Aufgrund von § 4 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) in Verbindung mit §§ 2 und 13 ff. des Kommunalabgabengesetzes für Baden-Württemberg (KAG), jeweils in der derzeit gültigen Fassung, hat der Gemeinderat der Stadt Gaggenau in seiner Sitzung vom 05. Dezember 2016 folgende Satzung beschlossen:

#### Artikel 1

##### Fortschreibung des Gebührenverzeichnisses

Das der Satzung über die Benutzung der Obdachlosen- und Flüchtlingsunterkünfte der Stadt Gaggenau vom 15. November 1994 als Anlage beigefügte Gebührenverzeichnis (Stand: 27. Juni 2016) wird durch das als Anlage 1 beigefügte Gebührenverzeichnis (Stand: 05. Dezember 2016) ersetzt.

#### Artikel 2

##### Inkrafttreten, Übergangsvorschrift

- (1) Diese Satzung tritt rückwirkend zum 01. September 2016 in Kraft.
- (2) Gebühren für einen Kalendermonat, die bereits vor dem 01. September 2016 entstanden sind, sind nach den Satzungsbestimmungen festzusetzen, die zum Zeitpunkt der Entstehung der Gebührenschuld gegolten haben.

Gaggenau, 06. Dezember 2016



Christof Florus, Oberbürgermeister

#### Hinweis gemäß § 4 Abs. 4 GemO:

Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Gemeindeordnung Baden-Württemberg (GemO) oder aufgrund der GemO ergangenen Vorschriften zustande gekommen sind, gelten ein Jahr nach der Bekanntmachung als von Anfang an als gültig erlassen. Dies gilt nicht, wenn

1. die Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung oder Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind;
2. der Oberbürgermeister dem Beschluss nach § 43 wegen Gesetzwidrigkeit widersprochen hat oder wenn vor Ablauf der in Satz 1 genannten Frist die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschriften gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhalts, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Ist eine Verletzung nach Satz 2 Nr. 2 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in Satz 1 genannten Frist jederman diese Verletzung geltend machen.

### Gebührenverzeichnis für die Obdachlosen- und Flüchtlingsunterkünfte der Stadt Gaggenau (Stand: 05. Dezember 2016)

Stadtteil	Objekt	Nutzungsgebühr pro Nutzer und Monat
<b>010. Gaggenau</b>		
4360.1001	Eckenerstraße 16	307,00 Euro
4360.1002	Hauptstraße 1	233,00 Euro
4360.1003	Waldstraße 54	183,00 Euro
4360.1004	Schlesierstraße 24	218,00 Euro
<b>020. Ottenau</b>		
4360.2001	Hauptstraße 265	192,00 Euro
4360.2002	Sulzbacher Straße 19	292,00 Euro
4360.2003	Sulzbacher Straße 2	247,00 Euro
<b>030. Bad Rotenfels</b>		
4360.3001	Rathausstraße 11	273,00 Euro
4360.3002	Murgtalstraße 103	212,00 Euro
<b>040. Selbach</b>		
4360.4001	Brunnenstraße 46	316,00 Euro
4360.4002	An den Badäckern 18	272,00 Euro
<b>050. Freiolsheim</b>		
4360.5001	Schwarzwaldhochstraße 42	274,00 Euro
<b>051. Moosbronn</b>		
<b>052. Mittelberg</b>		
<b>060. Oberweier</b>		
4360.6001	Ortsstraße 94	232,00 Euro
4360.6002	Ortsstraße 54	245,00 Euro
4360.6003	Ortsstraße 26	196,00 Euro
<b>070. Sulzbach</b>		
4360.7001	Neue Straße 13	197,00 Euro
4360.7002	Dorfstraße 11	213,00 Euro
4360.7003	Dorfstraße 33	304,00 Euro
<b>080. Hörden</b>		
4360.8001	Landstraße 93	254,00 Euro
<b>090. Michelbach</b>		
4360.9001	Moosbronner Straße 3	277,00 Euro

#### Impressum - Gaggenauer Amtsblatt/Amtliche Bekanntmachungen

Herausgeber: Stadt Gaggenau. Verantwortlich: Georg Feuerer, Hauptstraße 71, 76571 Gaggenau. Druck und Verlag: Nussbaum Medien Weil der Stadt GmbH & Co. KG, Merklinger Straße 20, 71263 Weil der Stadt.

Ende der amtlichen Bekanntmachungen.



# Stadtbibliothek GAGGENAU

Haus am Markt  
Telefon: 962-521 Fax: 962-373  
E-Mail: [Stadtbibliothek@Gaggenau.de](mailto:Stadtbibliothek@Gaggenau.de)

Unsere Öffnungszeiten:  
Dienstag 14 bis 19 Uhr  
Mittwoch 9.30 bis 17 Uhr

Donnerstag 14 bis 18 Uhr  
Freitag 10 bis 13 Uhr  
Samstag 9.30 bis 13 Uhr

## Spannende Romane aus der Deutschen Verlags-Anstalt

Bragi, Steinar:

**Hochland:** Thriller, 2016. - 302 S.

ISBN 978-3-421-04697-0

SY: SL

Eigentlich wollten sie nur der Hektik der Großstadt entfliehen und ein paar Tage in der Einsamkeit des kargen isländischen Hochlands campen. Doch als die vier jungen Leute vom Weg abkommen und mit ihrem Jeep ein entlegenes Haus rammen, müssen sie die Nacht dort verbringen. Die Bewohner, ein verschrobenes altes Paar, verhalten sich seltsam, und schon bald erkennen die Besucher, dass ihr vermeintlicher Zufluchtsort zum Gefängnis wird.

Rothschild, Hannah:

**Die Launenhaftigkeit der Liebe:** Roman, 2016. - 508 S.

ISBN 978-3-421-04713-7

SY: SL

Annie McDee ist nach London gezogen. Eines Tages kauft die junge Köchin in einem Trödeladen ein verstaubtes kleines Gemälde, nicht ahnend, dass dieses Bild nur wenig später die internationale Kunstwelt in Aufregung versetzen wird. Schwerreiche Oligarchen, Staatspräsidenten, die Gattin eines Ölscheichs und ein Gangster-Rapper werden vor dem Auktionshaus Schlange stehen, um den "Verkauf des Jahrhunderts" für sich zu entscheiden. Jedoch gerät sie unversehen ins Zentrum der dunklen Machenschaften skrupelloser Kunsthändler, die zu allem bereit sind.

Toltz, Steve:

**Fließsand:** oder eine todsichere Anleitung zum Scheitern; Roman, 2016.

ISBN 978-3-421-04681-9

SY: SL

Originell und mit schier unerschöpflichem Wahn- und Wortwitz erzählt Steve Toltz eine dunkle Komödie über zwei beste Freunde, die unterschiedlicher nicht sein könnten, und schafft so einen zeitlosen Roman über das Wunder, die Tragik und die Absurdität der menschlichen Existenz.

Enright, Anne:

**Rosaleens Fest:** Roman. - 379 S., SY: SL

Rosaleen, harmlos und unerbittlich, lädt ihre vier erwachsenen Kinder zu einem letzten Weihnachten in Ardeevin ein. Schon vor Langem sind die Geschwister aus ihrem Zuhause an der karstigen Westküste Irlands geflohen, nun kommen sie mit dem Glauben an Einklang zurück. Doch wie konnten die nur vergessen, wie bisher noch jedes Weihnachtessen geendet hat?

Ein aufwühlender Roman von Booker-Preisträgerin Anne Enright.

Joyce, Eddie:

**Booby:** Roman, 2016. - 415 S.

ISBN 978-3-421-04651-2, SY: SL

Der Tag, an dem sich alles veränderte - die mitreißende Geschichte einer New Yorker Familie nach 9 /11. Fast zehn Jahre ist es her, dass Bobby Amendola als Feuerwehrmann beim Einsturz der Twin Towers sein Leben lassen musste, und noch immer sind die Wunden in seiner irisch-italienischen Familie nicht verheilt. Weder bei dem Vater, der selbst Feuerwehrmann war, noch bei der Mutter, die weiterhin jeden Morgen in das unveränderte Zimmer des toten Sohnes geht.

Ein zärtlicher, bewegender Roman über Familie, Liebe, Verlust und Akzeptanz

## Das besondere Bastelbuch aus dem Ökobuch Verlag

Bégot, Sylvie:

**Korbflechten mit Altpapier:** einfach, schön und nützlich. - 60 S.: zahlr. Ill.

ISBN 978-3-936896-80-0

SY: Ydk 10

Neben neuen Ansätzen und Ideen für das Korbflechten geht die Autorin in diesem Buch detailliert in Wort und Bild auf die leicht erlernbaren Grundlagen und Flechttechniken ein. Daneben zeigt sie, wie das Bemühen um ökonomische wie ökologische Lösungen dazu führen kann, dass originelle und schöne Kreationen entstehen, die allen zugänglich sind, die Freude daran haben, mit den Händen individuelle Gestaltungsideen zu verwirklichen.

## Gartenprojekte aus dem Ökobuch Verlag

Himmelhuber, Peter:

**Hügelbeete, Hochbeete, Hangbeete:**

bauen und bepflanzen. - 109 S.: Ill.

ISBN 978-3-936896-66-4

SY: Xbn 25

Der Autor zeigt anschaulich anhand vieler gebauter Beispiele Schritt für Schritt, wie Hügelbeete, Hochbeete und Hangbeete errichtet werden können. Da alle Beete gute Erde für ein üppiges Pflanzenwachstum benötigen, geht er auch darauf ein, wie der Boden bestmöglich versorgt werden kann, damit man reichlich ernten kann. Ein Buch für Gartenfreunde, Selbstversorger und Gärtner mit vielen Anregungen und Tipps eines erfahrenen Praktikers.

Himmelhuber, Peter:

**Mein Garten lebt:** Vögel, Schmetterlinge, Igel, Wildbienen und andere nützliche Tiere ansiedeln - Bauanleitungen und Gestaltungsideen.

ISBN 978-3-936896-56-5

SY: Xbo 39

Der Autor zeigt anhand vieler praktischer Beispiele, wie mit einfachen Mitteln und ohne besondere Kenntnisse ein Garten tierfreundlich gestaltet werden kann. Mit bebilderten Bauanleitungen für tiergerechte Nisthilfen und Schlafquartiere. So kann aus jedem Garten ein wertvoller Lebensraum für Mensch und Tier werden.

Bridgewater, Alan:

**Bauen mit Frischholz:** 15 einfache Projekte für den Garten. - 79 S.

ISBN 978-3-922964-87-2

SY: Xbo 322

In diesem reichbebilderten Anleitungsbuch wird Gartenliebhabern Schritt für Schritt gezeigt, wie Pflanzenbehälter, Spaliere, Bänke, Zäune, Obeliske, Sichtschutzelemente, luftige Lauben und sogar Brücken selbst gebaut werden können. Aus frischem grünem Holz lassen sich mit einfachen Werkzeugen schöne Gartenobjekte herstellen, die sich harmonisch in die Natur einfügen.

## Feuerwehr Gaggenau

### ABC-Einheit

Am Fr., 16. Dez., 18.30 Uhr, Jahresabschlussübung der ABC-Einheit im Rettungszentrum.

### Abteilung Gaggenau

Am Mo., 19. Dez., 17.30 Uhr, Führungskräfteweiterbildung der Abteilung im Rettungszentrum.

### Abteilung Bad Rotenfels

Am Sa., 17. Dez., 19 Uhr, Übung der Abteilung im Feuerwehrhaus.

### Abteilung Freiolsheim

Am Fr., 16. Dez., 19 Uhr, Übung der Abteilung im Feuerwehrhaus.

### Abteilung Oberweier

Am Mo., 19. Dez., 19 Uhr, Übung der Abteilung im Feuerwehrhaus.

### Abteilung Selbach

Am Sa., 17. Dez., 17 Uhr, Übung der Abteilung im Feuerwehrhaus.

### Feuerwehr in Bewegung - fit for fire fighting

Lauftraining für die Zielgruppe Fitness und Gesundheit: dienstags 18.30 Uhr am Feuerwehrhaus Ottenau.

## Murgtaltermine

### Donnerstag, 15. Dezember

19.30 Uhr Advents- und Weihnachtslieder einmal anders in der Radfahrerkirche Hörden

### Freitag, 16. Dezember

18.30 Uhr Konzert mit dem Jugendorchester Baden-Baden im Kirchl Obertsrot

21 Uhr Rockige Weihnachtsfeier mit der Band "Dreadberryz" im Rathaus-Pub Obertsrot

### Samstag, 17. Dezember

14 Uhr Hördener Adventsmarkt im Hof Haus Kast

18 Uhr "Weihnachten am Sternen" des Scheuerner Faschnachtsclub

### Sonntag, 18. Dezember

17 Uhr Martin-Ostertag-Ensemble in der Festhalle Bad Rotenfels, Veranstalter Kulturring Gaggenau

### Donnerstag, 22. Dezember

15 Uhr alpenländische Stubenmusik spielt die "Murgtäl Saitenmusik" im Café am Markt Gernsbach

## Aus den Kindergärten

### Freie Betreuungsplätze im städtischen Kindergarten Hörden

Um den steigenden Bedarf nach Betreuungsplätzen für Kinder in den Gaggenauer Kindergärten abdecken zu können, wurde im städtischen Kindergarten Hörden eine weitere Kindergartengruppe eingerichtet. Zur Verfügung stehen freie Betreuungsplätze für Kinder im Kindergartenalter (drei Jahre bis Schuleintritt), als auch für Kinder im Alter von zwei bis drei Jahren. Es besteht die Möglichkeit der Betreuung in Regelöffnungszeiten (Montag bis Freitag von 8 bis 13.30 Uhr sowie Mittwoch- und Don-

nerstagnachmittag von 14 bis 16.30 Uhr) oder in verlängerter Öffnungszeit (Montag bis Freitag von 7.30 bis 14 Uhr). Weitere Informationen erteilt Kindergartenleiterin Petra Heid, Telefon 07224 3336. In den städtischen Kindergärten Freiolsheim und Oberweier werden ebenfalls Betreuungsplätze angeboten. Bei Rückfragen stehen auch die Leiterinnen dieser beiden Kindergärten gerne zur Verfügung. Nähere Informationen sind auch unter [www.gaggenau.de](http://www.gaggenau.de) (Bildung & Betreuung) abrufbar.

### Städt. Kindergärten Hörden und Freiolsheim

#### Auftritt der Kinder auf dem Adventsmarkt

Bei ihrem Auftritt auf dem Adventsmarkt Gaggenau präsentierten die Kinder der SBS-Gruppen aus den städtischen Kindergärten Hörden und Freiolsheim ihr vorweihnachtliches Programm unter der Leitung von Gudrun Rademacher, musikpädagogische Fachkraft der Schule für Musik und darstellende Kunst Gaggenau,

und ihren Tandempartnerinnen Monika Fritz und Silke Paul. Singen-Bewegen-Sprechen (SBS) ist eine vom Land geförderte, auf Musik basierende ganzheitliche Sprachfördermaßnahme in Kindergärten. Mit Körpergesten wurden Laternen- und Nikolauslieder und Fingerspiele vorgelesen, musikalisch begleitet von den Blockflötenschülerinnen von Frau Rademacher.

### Kath. Kindergarten St. Antonius: Nikolaustag

Auch in diesem Jahr besuchte St. Nikolaus die Kinder des Kindergartens St. Antonius in Ottenau. Die Mädchen und Jungen empfingen ihn mit Liedern, und die Vorschulkinder der Einrichtung trugen ein weihnachtliches Gedicht vor. Um die Nikolausgeschichte dieses Jahr noch anschaulicher zu gestalten, hatten

die Erzieherinnen und Erzieher zusammen mit dem Nikolaus ein kleines Theaterstück einstudiert. Gespannt verfolgten alle Kinder, wie Nikolaus den armen Dorfbewohnern zu neuem Korn verhalf und dafür alle Schätze der Kirche opferte. Im Anschluss gab es für alle Kinder leckere Weckmänner.



**Die Kinder, Eltern und pädagogischen Fachkräfte der Kinderkrippe Spielwiese** begrüßten mit dem Lied "Sei begrüßt lieber Nikolaus" am 6. Dezember den Nikolaus. Bei einem gemütlichen Adventsnachmittag mit vielen leckeren Kleinigkeiten, Kinderpunsch und Glühwein wurde der Besuch sehnsüchtig erwartet - dann klopfte es auch schon an der Tür und der Nikolaus trat ein. Er hatte einen großen Sack dabei, darin befand sich für jedes Kind eine gefüllte Socke. Mit dem Lied "Lasst uns froh und munter sein" ging der gemütliche Nachmittag zu Ende.

Foto: Kinderkrippe Spielwiese

## Seniorenrat

### Kleine Pause zum Jahreswechsel

#### Sprechstunde des Seniorenrates

Am Fr., 9. Dez., fand die letzte Sprechstunde des Jahres 2016 statt. Am Fr., 13. Jan., steht die erste Sprechstunde nach der Jahreswende an. Dann findet die Sprechstunde wie immer jeden zweiten und vierten Freitag im Monat im Fraktionszimmer im Rathaus statt. Der Seniorenrat steht dort wieder gerne für Fragen und Probleme zur Verfügung. Bei Fragen zu rechtlichen Problemen kann in der Sprechstunde ein Termin vereinbart werden.

#### Internetcafé 60 plus

Das Internetcafé 60 plus in der Marxstr. 7 in Ottenau ist am Do., 15. Dez. von 14 bis 17 Uhr letztmals in diesem Jahr geöffnet. Im neuen Jahr hat das Internetcafé ab Do., 12. Jan., wieder jeden Donnerstag geöffnet. Ein Internetberater steht dort für Fragen und Probleme im Umgang mit Medien wie PC, Laptop, Tablet, Smartphone, Handy, Internet und Digitalfotografie als Ansprechpartner zur Verfügung. Eine Beratungseinheit beträgt etwa eine Stunde. Am besten werden die eigenen Geräte zur Besprechung mitgebracht.

#### Rückenschule und Muskelaufbautraining - durchgehendes Angebot

Der Seniorenrat Gaggenau und das Fitness-Center Murgtal in der Leopoldstr. 1, Gaggenau bieten jeden Mittwoch von 9 bis 9.45 und von 9.45 bis 10.30 Uhr je eine Trainingsstunde in der Rückenstraße (Muskelaufbautraining und Gymnastik) unter professioneller Anleitung einer ausgebildeten Rückenschullehrerin an. Dieses Angebot findet durchgehend statt.

Weitere Infos unter <http://60plusgaggenau.wordpress.com> und <http://senratgagg.wordpress.com>



Foto: Jacob Wackerhausen/iStockphoto/Thinkstock

## Aus den Schulen

### Goethe-Gymnasium

#### Vorlesewettbewerb Klasse 6

Lesen sowie Vorlesen begeistert auch in unserer technisierten Zeit, denn Bücher haben eine ganz eigene Anziehungskraft. Ende November fand der Vorlesewettbewerb des Deutschen Buchhandels in den 6. Klassen statt. Das Goethe-Gymnasium hat seit Jahren diesen als festen Bestandteil in seinen Klassen integriert. Aus jeder 6. Klasse traten jeweils die zwei besten Vorleser an.

Sie mussten zunächst einige Minuten aus einem selbst gewählten Jugendbuch vor-

lesen und dabei hörten ihre Mitschüler eifrig zu. Danach folgte für drei ausgewählte Schüler das unvorbereitete Vorlesen aus dem Roman "Der Wunschpunsch" von Michael Ende. Die Jury, bestehend aus den Deutschlehrerinnen der Klassen, ermittelte daraus den schulinternen Sieger Julius Bierbrauer aus der 6d. Er wird das Goethe-Gymnasium in der nächsten Runde des Vorlesewettbewerbs, dem Regionalentscheid, vertreten. Den zweiten Platz hat sich Nieves Ruf (6d) erlesen und der Drittplatzierte wurde Kevin Speer (6c).

### Realschule Gaggenau

#### Vorlesewettbewerb des Börsenvereins des Deutschen Buchhandels 2016/17

An der Realschule Gaggenau fand die schulinterne Endrunde des diesjährigen Vorlesewettbewerbs statt. Jana Pail (6a), Luca Melcher (6b), Nele Höb (6c) und Fabienne Richter (6d), die vier Klassensieger, lasen souverän vor der Jury und allen Schülerinnen und Schülern der sechsten Klassen um den Titel des Schulsiegers.

Die Wettbewerbsteilnehmer durften zuerst ein Jugendbuch ihrer Wahl vorstellen und daraus einen vorbereiteten Textausschnitt vorlesen. Diese Aufgabe vor einem so großen Publikum zu meistern war ganz schön aufregend, wurde jedoch von allen Vorlesenden mit Bravour gemeistert und mit viel Applaus belohnt.

Schwieriger gestaltete sich dann der zweite Teil, bei dem ein unbekannter Textausschnitt aus dem Jugendbuch "Rico, Oskar und die Tieferschatten" von

Andreas Steinhöfel vorgelesen werden musste.

Am Ende hatte die Jury, zusammengesetzt aus Frau Biedermann (Büchermurm Gaggenau), Frau Hahn (Deutschlehrerin) sowie Lena Greiner und Leon Kappenberger (Schülersprecher der 10. Klassen), die schwierige Aufgabe, den Schulsieger zu bestimmen. Es war ein extrem dichtes Kopf-an-Kopf-Rennen, sodass Luca (6b) und Nele (6c) von der Jury aufgefordert wurden, noch einmal ein kurzes Stück vorzutragen. Letzten Endes entschieden nur kleinste Unterschiede über den Sieg von Nele Höb. Sie konnte die Jury etwas mehr überzeugen und dadurch den Vorlesewettbewerb 2016/17 für sich bestimmen. Sie wird die Realschule Gaggenau nun zu Beginn des neuen Jahres beim Regionalentscheid auf Kreis- bzw. Stadtebene in Rastatt vertreten.



Diese vier Sieger aus den sechsten Klassen traten beim Vorlesewettbewerb gegeneinander an, gewonnen hat ihn Nele Höb (links).  
Foto: Realschule Gaggenau

## Aus den Altenheimen

### Kursana Domizil, Haus Franziskus

**Adventsfeier mit Murgtaler Saitenmusik**  
Immer wieder bereiten sie den Senioren große Freude: Zum zweiten Advent waren die Mitglieder der "Murgtaler Saitenmusik" unter der Leitung von Marietta Zdun-Burkart einmal mehr zu Gast in Haus Franziskus. Zahlreiche Bewohner hatten sich zur vorweihnachtlichen Feier eingefunden. Carina Baier, Mitarbeiterin der Betreuung, führte mit einem Adventsgedicht in die Veranstaltung ein, und erinnerte mit der Legende der heiligen Barbara und Zweigen von Kirsch- und Apfelbaum an den Tag der heiligen Barbara, der an diesem Tag begangen wurde. Besinnlich und heiter war dann auch das musikalische Pro-

gramm: Klassische und volkstümliche adventliche Melodien aus dem alpenländischen Raum von Bayern bis Tirol erklangen. Mit authentischer Volksmusik, gespielt auf Harfenzither, Psalterzither, Hackbrett und Gitarre, faszinierte die "Murgtaler Saitenmusik" ihr Publikum. Bei bekannten Weihnachtsmelodien wurde gerne mitgesungen. Dazwischen las Marietta Zdun-Burkart Weihnachtsgedichte und -geschichten vor. "Es entstand eine stimmungsvolle Atmosphère, die das Herz berührte", berichtet Mitarbeiter Josef Schalla (Ergotherapie). Mit dem gemeinsamen Singen des Liedes „O du fröhliche“ ging die besinnliche Veranstaltung zu Ende.



Die Murgtaler Saitenmusik zu Gast im Haus Franziskus.

Foto: Kursana Domizil

**Nikolaus besuchte Altenheimbewohner**  
Viel zu tun hatte der Nikolaus wieder in diesen Tagen. Dennoch ließ er sich es nicht nehmen, auch dem Kursana Domizil Gaggenau 6. Dezember einen Besuch abzustatten - sehr zur Freude der Bewohner von Haus Franziskus. Zur Kaffeezeit hatten sich zahlreiche Gäste im Restaurant des Hauses versammelt, mit dem Nikolauslied stimmte man sich auf den hohen Besuch ein. Wie in den Jahren zuvor nutzte Willi Ball in der traditionellen Rolle des "heiligen Mannes" die Gelegenheit, auf seine unnachahmliche Art Bewohner persönlich anzusprechen und mit Bezug

auf die jeweilige Biografie mit lustigen Einwürfen die Zuhörer zu erheitern. Bei dieser Gelegenheit gab es für jeden Gast noch ein kleines Présent. Die Bewohner durften an diesem Nachmittag aber auch selbst aktiv werden: Waltraud Lienhard, Kornelia Merz und Margret Rzepka lasen altbekannte und lustige moderne Nikolausgedichte vor. Anschließend zog der Nikolaus noch in die einzelnen Wohnbereiche des Hauses, um auch Bewohnern, die nicht an der Veranstaltung teilnehmen konnten, ein Présent zu überreichen. Am Ende waren sich alle einig: "Nächstes Jahr sehen wir uns wieder!"

### Gaggenauer Altenhilfe

#### Nikolaus besuchte die Einrichtungen der Altenhilfe

Am 6. Dezember war der Nikolaus im Helmut-Dahring, Oskar-Scherrer-Haus und Gerhard-Eibler-Haus unterwegs. Am Nachmittag besuchte er die Bewohnerinnen und Bewohner auf den Wohnbereichen und in den Hausgemeinschaften des Eibler-Hauses. Voller Erwartung hortten die Bewohnerinnen und Bewohner zu, als der Nikolaus aus seinem goldenen Buch las. Danach durften die Senioren kleine Geschenke aus dem Krabbelsack holen. Feierlich wurde es, als die Bewohner zusammen mit dem Pflegepersonal bei Kaffee und Kuchen einige Adventslieder sangen. Der Nikolaus hatte einiges zu tun, bis alle Bewohner auf den Wohnbereichen, in den Hausgemeinschaften und die bettlägerigen Bewohner in den Zimmern besucht waren. Aber die Mühe hatte sich allemal gelohnt, als er in die freudigen Gesichter der Pflegebedürftigen schaute.

### Helmut-Dahring- und Gerhard-Eibler-Haus

#### Singkreis der Naturfreunde Michelbach besuchten Altenheim

Das Ensemble erfreute jüngst die Bewohner beider Häuser mit einer Mischung aus traditionellen und modernen Weihnachtsliedern. Der Leiter des Singkreises, Kurt Holfelder, wusste zu allen Liedern interessante Hintergrundinformationen und moderierte abwechslungsreich durch die Veranstaltungen. Die Bewohner zeigten sich teilweise tief bewegt von der getragenen Stimmung einzelner Darbietungen, dankten mit kräftigem Applaus für die gelungene Veranstaltung und freuen sich auf eine Wiederholung im nächsten Jahr.

**Bewohner besuchten Weihnachtsmarkt**  
Gemütliche Atmosphère, herrlich geschmückte Verkaufsstände, kulinarische Spezialitäten und ein vielfältiges Warenangebot: Sieben Bewohner von Haus Franziskus machten Anfang Dezember einen Ausflug zum Adventsmarkt Gaggenau. Begleitet wurden sie von vier Praktikanten der Realschule Rotenfels, zwei Ehrenamtlichen und einem Mitarbeiter der Senioreneinrichtung. Nach dem Rundgang wurden die Teilnehmer am Stand von Haus Franziskus von Willi Ball mit wärmenden Getränken und Gebäck verköstigt.

## Kulturelles

### Pfarrkirche St. Josef Gaggenau

## Neujahrskonzert für zwei Trompeten und Orgel

Inzwischen traditionell findet am So., 1. Jan., um 19.15 Uhr das Neujahrskonzert in der Pfarrkirche St. Josef in Gaggenau statt. Es spielen der Trompeter und Dirigent Milen Haralambov, die Karlsruher Organistin Reiko Emura und Jungstudent Dirk Becker aus Landau. Er ist seit diesem Jahr an der Musikhochschule Saarbrücken als Jungstudent eingeschrieben, geht in die 11. Klasse des Eduard Spranger Gymnasiums Landau und ist kein Unbekannter hier. Er hat 2016 als Solist mit der Baden-Badener Philharmonie gespielt, BT Baden-Baden berichtete darüber. Er war außerdem erfolgreich im Bundeswettbewerb "Jugend musiziert" und gewann den Karel Kunc Wettbewerb.

Er wurde von Milen Haralambov in Landau ausgebildet, erhielt seit der 5. Klasse Trompetenunterricht von ihm. Haralambov ist seit 2003 in Landau als Musik- und Trompetenlehrer tätig und hat bereits mehreren Schüler zum Studium verholfen. Aktuell studieren Schüler von ihm an den Musikhochschulen in Stuttgart, Hannover und Saarbrücken. Für dieses Neujahrskonzert freuen sich die drei Musiker Ihnen ein festliches und abwechslungsreiches Programm zu präsentieren.  
Eintritt: 12 Euro im Vorverkauf/ 14 Euro Abendkasse. Vorverkaufstellen: Sehzentrum Maisch Optik Gaggenau/Bahnhof-Apotheke Gaggenau. Ein Teil des Erlöses kommt der caritativen Arbeit der Pfarrgemeinde St. Josef zugute.

se Gruppenabende jeden Mittwoch von 18.45 bis 21 Uhr. Kontakt: Telefon 07222 9058950 oder [www.freundeskreis-losmurgtal.de](http://www.freundeskreis-losmurgtal.de)

### **Schachclub**

Zum Trainingsabend freitags ab 20 Uhr sind alle Bürger jeder Altersklasse eingeladen. Spielort: Hauptstraße 30 a, 2. OG. Interessenten können sich unter Telefon 78582 oder 0162 3848002, E-Mail: [schachclubgaggenau@googlemail.com](mailto:schachclubgaggenau@googlemail.com) melden.

### **Chorproben St. Josef**

Kinderchor "CHORinther": montags von 17 bis 17.45 Uhr ; "Junger Chor": montags um 18.45 Uhr, jeweils im Gemeindehaus St. Josef.

### **Selbsthilfegruppe COPD und Lungenemphysem**

Die Treffen finden nach Absprache statt. Info bei Heinz Vollmer, Telefon 07223 900928.

### **Selbsthilfegruppe "Schattenseiten" für Depressionen und Burn Out**

Wöchentlicher Treff auf Anfrage, Telefon 0152 28093924.

### **Harmonika-Vereinigung**

Probe des Manfred-Fritz-Orchesters (Senioren) montags von 20 bis 22 Uhr sowie des ersten Orchesters mittwochs 20 bis 22 Uhr im Vereinsheim der Stadt Gaggenau, 3. OG, Musiksaal. Neue Spielerinnen und Spieler sind jederzeit herzlich willkommen.

### **MGV "Sängerbund"**

Chorproben dienstags 20 bis 21.30 Uhr im städtischen Vereinsheim, Ecke Haupt-/Eingang Konrad-Adenauer-Straße über "Sport-Fischer". Interessierte Sänger sind herzlich willkommen. Kontakte Telefon 1305 oder 74224.

### **Rentner- und Seniorenclub St. Josef**

Der Rentner- und Seniorenclub lädt zu einem vorweihnachtlichen Nachmittags am Do., 15. Dez., in das Gemeindehaus an der August-Schneider-Straße 17 ein. Mit Liedern und Melodien zur Advents- und Weihnachtszeit bereichert der Chor der Hans-Thoma-Schule und der Schule für Musik und darstellende Kunst das Programm. Die Frauengemeinschaft bewirbt mit Kaffee und Kuchen. Beginn: 14 Uhr. Neue Gäste sind herzlich willkommen.

### **Kfd St. Laurentius, St. Josef und St. Marien**

Herzliche Einladung zu unserer gemeinsamen Krippenfahrt am Mo., 9. Jan., in das Kinzigtal. Abfahrt um 9.45 Uhr am Bahnhof Gaggenau und um 10 Uhr am kath. Gemeindehaus St. Laurentius Bad Rotenfels. Infos und Anmeldung bei H. Stahlberger, Telefon 73602.

## Kurz notiert

## Gaggenau

### **Verein der Hundefreunde**

Übungsstunden sonntags ab 8.30 Uhr und mittwochs ab 18 Uhr. Welpenschule sonntags 9 Uhr und Obedience donnerstags 19 Uhr. Hundeplatz links hinter dem Waldfriedhof. Informationen beim 1. Vorstand, Hr. Schmalzbauer, Telefon 71806, oder [www.vdh-gaggenau.de](http://www.vdh-gaggenau.de)

### **Kneipp-Verein**

Die Wirbelsäulengymnastik mit Fr. Büchinger findet freitags von 18 bis 19 Uhr in der Sporthalle der Hebelschule (Wiesenweg) statt. Der PILATES-Kurs mit Fr. Büchinger findet montags von 17 bis 18 Uhr im Vereinsheim Gaggenau, Hauptstr. 30a, statt. Walking Montag, Mittwoch und Freitag 8.30 Uhr im Kurpark Bad Rotenfels. Treffpunkt Eingang Kurpark, Bushaltestelle.

### **Kompass**

Freundeskreis für Menschen mit Alkohol- und Medikamentenproblemen. Dienstags Motivationsgruppe, mittwochs 14-tägig Frauengruppe, donnerstags: Nachsorgegruppe. Jeden 1. Samstag im Monat Großgruppe. Telefon 07225 970165 oder 07224 68324. Auch unter [www.kompass-gruppe.de](http://www.kompass-gruppe.de)

### **Turnerbund**

#### **Schwimmtraining im Hallenbad**

Nachwuchsgruppe I, dienstags und freitags 16.30 bis 17.45 Uhr. Nachwuchsgrup-

pe II, dienstags und freitags 17.30 bis 18.30 Uhr. Wettkampfmannschaft II, dienstags und freitags 17.45 bis 19 Uhr. Wettkampfmannschaft I, dienstags und freitags 18.45 bis 21 Uhr. Schnuppertraining für Neueinsteiger, Infos und vorherige Anmeldung unter Telefon 72414.

### **Reha-Sport**

Dienstag 17 bis 18 Uhr Diabetiker Typ II; Donnerstag, 17 bis 18 Uhr COPD, jeweils im Goethe-Gymnasium.

### **Boule Pétanque**

Jeden Dienstag und Donnerstag, jeweils ab 14 Uhr und sonntags ab 10 Uhr trifft sich die Spielgemeinschaft bei der Jahnhalle. Schnuppergäste sind herzlich willkommen.

### **Kirchenchor St. Josef/St. Marien**

Chorproben montags ab 20 Uhr im Gemeindesaal von St. Josef. Interessierte Sänger/-innen sind willkommen.

### **Modellflieger**

Jeden Donnerstag Werkstattabend von 18 bis 20 Uhr in Gaggenau, Waldstraße 38, unter der Traischbachsporthalle. Bei schönem Wetter ab 10 Uhr Flugbetrieb auf dem Modellflugplatz in Michelbach-Wiesental, Parkplatz an der Wiesentalhalle. Info unter Telefon 07225 5905, 07245 7696 oder [www.modellflieger-gaggenau.de](http://www.modellflieger-gaggenau.de)

### **Freundeskreis LOS Murgtal**

Selbsthilfegruppe für Betroffene und Angehörige aller Suchtarten - kostenlo-

## Bad Rotenfels

### Jahrgang 1935/36

Am Do., 22. Dez., 16 Uhr, treffen wir uns in der "Schanzenbergstube" in Bad Rotenfels zum gemütlichen Jahresabschluss. Partner sind willkommen.

### Kath. Kirchenchor St. Laurentius

Der Kirchenchor probt immer montags um 19.30 Uhr im Gemeindehaus. Ganz besonders würden wir uns über neue Sänger/-innen freuen und diese herzlich willkommen heißen.

### Kfd St. Laurentius, St. Josef und St. Marien

Herzliche Einladung am Mo., 9. Jan. 17, zu unserer gemeinsamen Krippenfahrt in das Kinzigtal. Abfahrt um 9.45 Uhr am Bahnhof Gaggenau und um 10 Uhr am kath. Gemeindehaus St. Laurentius. Infos und Anmeldung bei H. Stahlberger, Telefon 73602.

### Obst- und Gartenbauverein Winterschnittkurs

Am Di., 27. Dez., möchte der Verein alle Mitglieder und Freunde zu einem Winterschnittkurs einladen. Treffpunkt ist um 13 Uhr bei Thomas Merkel in der Hubstraße in Bad Rotenfels. Anschaulich wird Kursleiter Jürgen Maier-Born Wissenswertes und Interessantes zum Thema beitragen.

### Gesangverein "Frohsinn"

Am Sa., 17. Dez., um 18 Uhr singt der Gesangverein in der Pfarrkirche St. Laurentius unter der Leitung von Musikdirektor Peter Laskowski, die "Deutsche Bauernmesse". Die Melodien stammen aus Volksweisen des österreichisch-bayerischen Alpenlandes. Die musikalische Begleitung erfolgt durch die Zitherfreunde aus Baden-Baden. In diesem Gottesdienst gedenkt der Gesangverein seiner im Jahr 2016 verstorbenen Ehrenmitglieder und Mitglieder.

### Ausflug

Am So., 18. Dez. (4. Advent), macht der Gesangverein einen kleinen Ausflug nach Rastatt. Abfahrt der Fahrgemeinschaften ist um 10.30 Uhr am Rathaus Bad Rotenfels. Beim Brunch im Gasthaus "Hopfenschlingel" wollen wir zusammen mit den Sängerfauen in weihnachtlicher Stimmung den Singstundenabschluss für das Jahr 2016 feiern.

## Freiolsheim

### Obst- und Gartenbauverein

Der diesjährige Weihnachtsbaumverkauf des OGV findet am Sa., 17. Dez., zwischen 13 und 18 Uhr im Hof des Lebensmittelgeschäfts "Wölfle" in der Schwarzwaldhochstraße 26 statt. Die Nordmantannen wurden kurz vor dem Termin im Kinzigtal

frisch geschlagen. Als kleinen Imbiss gibt es dazu Glühwein, Kinderpunsch und Heiße mit Weck.

### Naturfreundehaus Moosbronn

Das Naturfreundehaus Moosbronn hat am Wochenende Sa., 17. und So., 18. Dez., geöffnet.

### Musikverein "Harmonie"

Am Sa., 24. Dez., sind die Musiker/-innen des Musikvereins "Harmonie" Freiolsheim wieder in Kleingruppen in Freiolsheim, Moosbronn, Althof und Bernbach unterwegs um musikalisch auf den Weihnachtsabend einzustimmen. Ab 13 Uhr werden an den bekannten Stationen Weihnachtslieder präsentiert, worauf die Musiker/-innen die Einwohner herzlich einladen möchten.

### Christbaumsammelaktion

Die Jugendfeuerwehr der Abt. Freiolsheim führt am Sa., 7. Jan., wieder ihre Christbaumsammelaktion durch. Gesammelt wird in Freiolsheim, Moosbronn und Mittelberg. Bitte stellen Sie Ihren ausgedienten Weihnachtsbaum ab 9.30 Uhr zur Abholung an die Straße. Eine Spende nehmen wir gerne entgegen. Diese können Sie direkt bei unseren sammelnden Jugendlichen abgeben oder in den nächsten Tagen bei einem Aktiven der Abteilung Freiolsheim. Bitte entfernen Sie das Lametta (bleihaltig) von Ihrem Baum.

### Altpapiersammlungen

Die Termine für die Altpapiersammlungen 2017 der Feuerwehr sind am 4. März, 1. Juli und am 4. November.

## Hörden

### Verein für Deutsche Schäferhunde

Übungsbetrieb: Sonntags 8 Uhr Fährtenarbeit in Absprache mit dem Ausbildungswart, ab 10 Uhr Übungsbetrieb auf dem Vereinsgelände. Mittwochs ab 17 Uhr Übungsbetrieb. Vereinsheim, Telefon 0151 23689330, www.schaeferhundeverein-hoerden.de

### Fanfarenzug

Die Proben des Fanfarenzuges finden immer mittwochs um 19.30 Uhr im Proberaum der Flößerhalle statt. Majorettes immer montags: Lucky Kids (3 bis 6 Jahre) 17.30 bis 18.15 Uhr, Lucky Girlies (7 bis 12 Jahre) 18 bis 19 Uhr, Lucky Ladies (ab 13 Jahre) 18.30 bis 20 Uhr in der Sporthalle Hörden. Infos unter Telefon 07224 1600 oder www.hoertelsteinerherolde.ixy.de oder für Infos zu den Majorettes E-Mail an Patricia.1987@web.de

### Museum Haus Kast

Das Museum Haus Kast ist sonntags von 14 bis 17 Uhr geöffnet außer während der Schulferien in Baden-Württemberg. Für

Führungen außerhalb dieser Öffnungszeiten bitte unter Telefon 07224 656302 oder E-Mail: hoerden@verein-fuer-heimatgeschichte.de melden. Homepage: www.verein-fuer-heimatgeschichte-gaggenau-hoerden.de

### Turnverein - Jedermann

Wir treffen uns am Fr., 16. Dez., 18 Uhr im "Casa Rustica" ("Anker" Hörden) zur internen Weihnachtsfeier.

## Michelbach

### Turnverein

#### Nordic Walking/Walking Gruppe

Das Training beginnt immer samstags um 15 Uhr. Treffpunkt ist am Sportplatz in Michelbach. Gäste sind willkommen, Stöcke können zum Lernen bereitgestellt werden. Infos bei Manfred Stößer, Telefon 75687 und Jens Pfister, Telefon 78184.

#### Gesundheitssport

Am Di., 20. Dez., findet das Training für beide Gruppen von 19.30 bis 21 Uhr statt. Während der Ferien ist kein Übungsbetrieb. Im Jahr 2017 wird es nur noch eine Gruppe geben. Trainingszeit ist dann von 19.30 bis 21 Uhr. Weitere Infos bei Martina Bittmann-Rahner, Telefon 76365.

### Sportverein

#### Abteilung Fußball

Training der AH jeden Freitag von 17.30 bis 19 Uhr für Spieler ab 30 Jahren. Neue Spieler sind herzlich willkommen.

### Skiclub

Wir trainieren jeden Mittwoch um 18.30 Uhr in der Wiesenthalhalle in Michelbach. Gäste sind willkommen.

### Jahreshauptversammlung

Am Do., 26. Jan., findet um 19.30 Uhr die JHV im Gasthaus "Bernstein" statt. Anträge von Mitgliedern für weitere Tagesordnungspunkte sind bis fünf Tage vor Beginn der Jahreshauptversammlung dem Vorstand schriftlich mit kurzer Begründung einzureichen.

### Freundeskreis SWRK

Unsere Weihnachtsfeier findet am Mi., 21. Dez., 19 Uhr im Gasthof "Bernstein" statt. Zahlreiches Erscheinen ist erwünscht.

### NaturFreunde

#### Kindervolkstanzgruppe

Proben mittwochs im Naturfreundehaus von 17 bis 18 Uhr für Gruppe 1, und 18 bis 19 Uhr Gruppe 2. Keine Proben in den Schulferien. Weitere Infos bei Iris und Joshua Henke, Telefon 9859711.

### Weihnachtsfeier

Weihnachtsfeier mit kleinem Programm am Sa., 17. Dez., um 15 Uhr. Die Verwaltung der Naturfreunde lädt alle Vereinsmitglieder herzlich zu Kaffee und Kuchen ins Naturfreundehaus ein.

**Naturfreundehaus**

Ab Mo., 19. Dez geschlossen. Wieder geöffnet ab So., 8. Jan., 11 Uhr. Telefon 2230 (AB) oder 07222 7838027 oder per E-Mail unter naturfreundmueller@gmail.com

## Oberweier

**Fahrbücherei**

Am Di., 20. Dez., macht die Fahrbücherei von 13.40 bis 15 Uhr Stopp im Stadtteil Oberweier an der Haltestelle Rastatter Straße / Ecke Merkurstraße. Im Bücherbus können bis zu 5.000 Medien, von Romanen, über Sachbücher, Zeitschriften und Comics bis zu Hör- und Kinderbüchern und vieles mehr, direkt entliehen werden. Das vielfältige Medienangebot richtet sich an alle Altersgruppen.

## Ottenau

**Jahrgang 1934/35**

Wir treffen uns am Mi., 21. Dez., 11.45 Uhr, zur Fahrt mit dem Bus an der Haltestelle Marxstraße (Ottenau). Einkehr im Hotel "Wolfsschlucht".

**DRK-Spielenachmittag**

Am So., 18. Dez., ab 14.30 Uhr findet ein Spielenachmittag im DRK-Zentrum, Rudolf-Harbig-Straße 14, statt. Für Jung und Alt werden Brett- und Kartenspiele angeboten. Interessenten sind herzlich willkommen.

**Siedlergemeinschaft**

Am heutigen Do., 15. Dez., findet um 16.30 Uhr die Feierstunde mit Umtrunk zum Einbau der Lärmschutzmaßnahmen auf der B462 im Siedlerheim in der Robert-Koch-Straße in Ottenau statt. Die Mitglieder der Siedlergemeinschaft sind hierzu recht herzlich eingeladen. Es wird um pünktliches Erscheinen gebeten, da Oberbürgermeister Christof Florus noch einen Anschlusstermin wahrnehmen muss.

## Selbach

**Turnerbund****Nordic Walking**

Jeden Samstag um 14 Uhr Treffpunkt am Turnplatz (bei der Schule) zum Nordic Walking. Gäste und Neueinsteiger sind willkommen. Info bei E. Weber, Telefon 5703, und M. Karusseit, Telefon 71185.

**Folklore - Tanz und Entspannung**

Jeden Montag von 14 bis 15 Uhr werden in der Schulturnhalle einfache Volkstänze aus der ganzen Welt getanzt. Die Stunde beginnt und endet mit Entspannungsübungen. Alle Interessierten sind willkommen. Info bei Eva Tenzer, Telefon 71325.

**Tischtennisabteilung**

Trainingszeiten in der Schulturnhalle: Kinder und Jugendliche dienstags 18 bis 19 Uhr; Erwachsene 19 bis 22 Uhr; samstags 14 bis 16 Uhr Erwachsene und Jugendliche. Neue Spielerinnen und Spieler sind willkommen.

**Obst- und Gartenbauverein**

Wir laden unsere Mitglieder und interessierte Bürger recht herzlich ein zum Adventsfrühschoppen am So., 18. Dez., von 10.30 bis 12 Uhr. Unser 1. Vorsitzender zeigt Lichtbilder von seiner Wanderung in Andalusien.

**Harmonikvereinigung**

Probe immer mittwochs ab 20 Uhr im Vereinsheim. Wir spielen eine sehr breit gefächerte Auswahl an aktuellen Hits und Unterhaltungsmusik. Ehemalige Spieler sowie neue Interessenten sind jederzeit herzlich willkommen.

## Sulzbach

**Tannenbaum-Sammelaktion**

Am Sa., 14. Jan., haben die Sulzbacher Bürger wieder die Möglichkeit, ihren abgeschmückten Weihnachtsbaum bequem vor der Haustür abholen zu lassen. Gegen eine Spende entsorgt der Förderverein der Bernstein-Schule Ihren ausgedienten Weihnachtsbaum fachgerecht. Das Geld kommt wieder den Kindern der Bernstein-Schule zugute. Nähere Einzelheiten folgen.

**In eigener Sache:**

Liebe Leserinnen und Leser, die Gaggenauer Woche erscheint in diesem Jahr auch in der KW 52 (Donnerstag, 29. Dezember) und im neuen Jahr in der KW 01 (Mittwoch, 4. Januar).

Der Redaktionsschluss für „kurz notiert“ und „Vereine“ in der KW 52 ist Dienstag, 27. Dezember, 8 Uhr und in der KW 01 Montag, 2. Januar, 12 Uhr.

Wir bitten, die Termine einzuhalten, später eingehende Manuskripte können nicht berücksichtigt werden.

NOS-Nutzer haben die Möglichkeit bis Montag, 26. Dezember, bzw. Montag, 2. Januar, jeweils 12 Uhr, ihre Texte einzugeben.

Ihr Flex-Layout-Team



## Kirchen

### 10. Lebendiger Adventskalender in Selbach

Die kath. Kirchengemeinde St. Nikolaus und die ev. Lukasgemeinde veranstalten zum 10. Mal den lebendigen Advent. Bis zum Tag vor Heiligabend, (23. Dezember) trifft man sich jeden Abend um 17 Uhr vor einem anderen Haus. Ein Fenster ist adventlich gestaltet, und die Menschen schauen, hören, singen und beten gemeinsam und bereiten sich so auf die Ankunft Gottes im heutigen Leben vor. Alle Interessierten sind jeden Abend aufs Neue herzlich eingeladen.

Hier die einzelnen Termine und Orte:

Fr., 16. Dez., Brunnenstraße 67,

Familie Merkel

Sa., 17. Dez., Brunnenstraße 22,

Familie Schiel

So., 18. Dez., Kirche, Pfr. Kern

Mo., 19. Dez., Badener Straße 91 a,

Familie Gelbarth

Di., 20. Dez., Badener Straße 51,

Familie Rieger

Mi., 21. Dez., Brunnenstraße 27,

Familie Sprenkmann

Do., 22. Dez., Badener Straße 94,

Familie Schwan

### Lebendiger Adventskalender in Oberweier

Auch in diesem Jahr möchten wir ganz herzlich zum "Lebendigen Adventskalender" einladen, der wie folgt stattfindet:

Fr., 16. Dez., Niederweierer Maibaumgruppem, am Brunnen in Niederweier  
Sa., 17. Dez., Familien Kappenberger, Ortsstraße 71

So., 18. Dez., Familien Haller,

Merkurstraße 26

Mi., 21. Dez., Familie Ockert,

Ortsstraße 78 b

Do., 22. Dez., Familie Schmitt-Illig,

Karlsruher Straße 9

Beginn der Veranstaltungen ist 18 Uhr

(außer am 4. Dezember, 17 Uhr). Taschen-

lampen und Tassen bitte mitbringen, da

es Lieder zum Singen und Tee oder Glühwein zum Trinken gibt.

### Seelsorgeeinheit Ottenau

### Sternsinger bringen Segen

"Die Sternsinger kommen!" heißt es wieder Anfang Januar. Mit dem Kreidezeichen "20°C+M+B+17" bringen Mädchen und Jungen in den Gewändern der Heiligen Drei Könige den Segen "Christus segne dieses Haus" zu den Menschen in

Ottenau, Hörden, Selbach und Sulzbach und sammeln für Not leidende Kinder in aller Welt. In **Selbach** werden die Sternsinger am 28. Dezember und in **Sulzbach** am 5. Januar im Neubaugebiet und am 7. Januar von Haus zu Haus laufen. Wer den Besuch in **Ottenau** wünscht, kann sich in ausliegende Listen in der Kirche eintragen oder eine E-Mail mit Name und Adresse an [minis.ottenau@gmail.com](mailto:minis.ottenau@gmail.com) schicken. Hier werden die Sternsinger am 06./07./08. Januar unterwegs sein. Am 3. Januar werden die Sternsinger in **Hörden** laufen. Die Bevölkerung wird gebeten sich in aushängenden Listen in der Kirche einzutragen oder sich bei Fam. Mollenhauer, Telefon 07224 994720, anzumelden. Achtung Sternsinger gesucht : Wenn du zwischen 9 und 16 Jahren bist und Lust hast bei den Sternsängern mitzulaufen, dann melde dich doch bei: Ulrike Ziegler (Gemeindereferentin) per WhatsApp oder Anruf: 0157 52745371.

## Kleiner Chor Moosbronn

Am So., 18. Dez., feiert der "Kleine Chor" der Pfarrgemeinde Maria Hilf, Moosbronn, sein 25-jähriges Chorjubiläum mit einem festlichen Gottesdienst um 10.30 Uhr in der Pfarr- und Wallfahrtskirche Maria Hilf, Moosbronn. Der Gründer des Chores, Pfarrer Edwin Höll, wird zusammen mit Pfarrer Ulrich Förderer die hl. Messe feiern. An diesem 4. Adventssonntag kann die Wallfahrtskirche auch gleichzeitig das Jubiläum der "Schwarzorgel" feiern, die in diesem Jahr 110 Jahre alt geworden ist. Nach dem Gottesdienst sind die Gottesdienstbesucher recht herzlich zu einem Empfang im Haus Bruder Klaus eingeladen.

## Seelsorgeeinheit Gaggenau



## St. Marien

**Katholisches Stadtpfarramt  
Gaggenau**  
[www.katholische-kirche-gaggenau.de](http://www.katholische-kirche-gaggenau.de)



### Freitag, 16. Dezember

18 Uhr Beichtgelegenheit der kroat. Gemeinde

### Samstag, 17. Dezember

11 Uhr Beichtgelegenheit

### Sonntag, 18. Dezember

11 Uhr Eucharistiefeier

### Montag, 19. Dezember

18 Uhr Rosenkranzgebet

18.30 Uhr hl. Messe

### Dienstag, 20. Dezember

10 Uhr hl. Messe, **H.-Dahringer-Haus**

### Donnerstag, 22. Dezember

9 Uhr Weihnachtsgottesdienst der Hans-Thoma-Schule Gaggenau

## St. Josef

**Katholisches Stadtpfarramt  
Gaggenau**  
[www.katholische-kirche-gaggenau.de](http://www.katholische-kirche-gaggenau.de)



### Freitag, 16. Dezember

17 Uhr Beichtgelegenheit

18 Uhr Rosenkranzgebet

18.30 Uhr hl. Messe in den Anliegen, die Menschen unserem Fürbittbuch anvertraut haben, anschließend eucharistische Anbetung

### Samstag, 17. Dezember

11 Uhr Gaggenau liest die Bibel

17 Uhr Beichtgelegenheit

18 Uhr Rorate-Amt, mitgestaltet vom "Jungen Chor" unter der Leitung von Frank Herm

### Sonntag, 18. Dezember

12.15 Uhr Sonntagsgottesdienst der kroat. Gemeinde

### Mittwoch, 21. Dezember

7.45 Uhr Schülergottesdienst (Eucharistiefeier)

### Donnerstag, 22. Dezember

17.30 Uhr Rosenkranzgebet der kroat. Gemeinde

18 Uhr hl. Messe der kroat. Gemeinde (liturgische Texte des Tages liegen in deutscher Sprache auf der hinteren Bank aus)

## St. Laurentius

**Katholisches Pfarramt  
Bad Rotenfels**  
[www.st-laurentius-gaggenau.de](http://www.st-laurentius-gaggenau.de)  
[www.katholische-kirche-gaggenau.de](http://www.katholische-kirche-gaggenau.de)



### Freitag, 16. Dezember

18 Uhr Rosenkranzgebet für die Alten und Kranken

18.30 Uhr Wortgottesdienst mit Aussetzung

### Samstag, 17. Dezember

16 bis 17 Uhr Beichtgelegenheit (Pfr. Frank)

17 bis 17.45 Uhr Beichtgelegenheit (Pfr. Merz)

17.15 Uhr eucharistische Anbetung mit sakramentalem Segen

18 Uhr Rorate-Amt, mitgestaltet vom GV Bad Rotenfels, er singt die "Deutsche Bauernmesse"

19 Uhr Beichtgelegenheit (Pfr. Merz)

### Sonntag, 18. Dezember

9.30 Uhr Eucharistiefeier

9.30 Uhr Kinderwortgottesdienst in der oberen Sakristei

18 Uhr Bußgottesdienst

### Montag, 19. Dezember

17.30 Uhr Vespergebet im Chorraum der Kirche

### Dienstag, 20. Dezember

7.30 Uhr Schülergottesdienst (Eucharistiefeier)

9 Uhr ökumenischer Weihnachtswortgottesdienst der Ludwig-Guttmann-Schule

10.30 Uhr ökumenischer Weihnachtswortgottesdienst der Erich-Kästner-Schule

### Mittwoch, 21. Dezember

18 Uhr Rosenkranzgebet, **St. Sebastian**

18.30 Uhr hl. Messe, **St. Sebastian**

## St. Michael

**Katholisches Pfarramt  
Michelbach**  
[www.st-michael-michelbach.de](http://www.st-michael-michelbach.de)



### Sonntag, 18. Dezember

9 Uhr Eucharistiefeier mit den Kommunionkindern

### Donnerstag, 22. Dezember

18 Uhr Rosenkranzgebet

18.30 Uhr Wortgottesfeier "Atem holen"

## Maria Hilf

**Katholisches Pfarramt  
Moosbronn**



### Freitag, 16. Dezember

9 bis 9.15 Uhr Beichtgelegenheit

9 Uhr Rosenkranzgebet

9.30 Uhr Wallfahrtsmesse für alle armen Seelen

10.30 Uhr Gelegenheit zum Beicht- oder Seelsorgegespräch mit Pfr. Förderer

10.30 bis 11 Uhr eucharistische Anbetung im Schweigen

### Sonntag, 18. Dezember

10.30 Uhr Pfarr- und Wallfahrtsmesse und Feier des 25-jährigen Jubiläums des "Kleinen Chors"

15 Uhr Andacht

### Dienstag, 20. Dezember

10 Uhr Gebetsstunde "Zeit mit Gott" im Haus Bruder Klaus

### Mittwoch, 21. Dezember

18.30 Uhr eucharistische Anbetung

### Donnerstag, 22. Dezember

17 Uhr Beichtgelegenheit

## St. Johannes

**Katholische Kirchengemeinde Vorderes  
Murgtal, Pfarrei St. Johannes Oberweiler**  
[www.vorderes-murgtal.de](http://www.vorderes-murgtal.de)

### Freitag, 16. Dezember

18.30 Uhr Eucharistiefeier, Kuppenheim

### Samstag, 17. Dezember

17 Uhr Gemeindegottesdienst, Rauental

18 Uhr Eucharistiefeier - Jugendgottesdienst, mit den Pfadfindern, Kuppenheim

### Sonntag, 18. Dezember

9 Uhr Eucharistiefeier, Oberndorf

9.30 Uhr Eucharistiefeier, Niederbühl  
10.30 Uhr Eucharistiefeier, anschließend  
Weihnachtsplätzchenverkauf der Minis-  
tranten, Gemeindehaus, Saal oben, Bi-  
schweier

11 Uhr Eucharistiefeier, anschließend Ver-  
kauf von Linzertorten und Gebäck durch  
die Ministranten

#### **Montag, 19. Dezember**

18.30 Uhr Wort-Gottes-Feier, Gemeinde-  
haus, Saal oben, Bischweier

#### **Dienstag, 20. Dezember**

18.30 Uhr Eucharistiefeier, Muggensturm  
18.30 Uhr Eucharistiefeier, Oberndorf

#### **Mittwoch, 21. Dezember**

8 Uhr Eucharistiefeier, Kuppenheim

#### **Donnerstag, 22. Dezember**

6 Uhr Eucharistiefeier - Rorate bei Kerzen-  
schein, mitgestaltet von der kfd St. Anna,  
Gemeindehaus, Saal oben, Bischweier  
18.30 Uhr Eucharistiefeier, Niederbühl

#### **Dialog-Café und Kirchenlädchen**

Wir treffen uns immer mittwochs um  
15.30 Uhr im Pfarrheim Oberweier zum  
gemütlichen Beisammensein mit Kaffee  
und Kuchen. Kuchen- und Gebäckspen-  
den sind willkommen. Wenn Sie uns  
dabei unterstützen möchten, bitten wir  
um Anmeldung bei Irene Merkel, Telefon  
07222 41077.

#### **Familienkrippenfeiern**

Die Hauptprobe findet am Mi., 21. Dez.,  
von 15.30 bis 16.30 Uhr in der Kirche statt.  
Wir feiern die Familienkrippenfeier am  
Heiligen Abend um 13 Uhr in der Kirche.

#### **Öffnungszeiten Pfarrbüros:**

Alle Pfarrbüros sind am Mo., 19. Dez., und  
vom 23. Dezember bis einschließlich 5.  
Januar nicht besetzt. Sie erreichen uns  
wieder abg. Januar zu den üblichen Bü-  
rozeiten. Bei dringenden seelsorgerlichen  
Angelegenheiten ist Pfarrer Sauer, Tele-  
fon 07222 159178, erreichbar.

#### St. Jodok

##### **Katholisches Pfarramt Ottenau**

#### **Freitag, 16. Dezember**

18 Uhr Rosenkranz

18.30 Uhr Eucharistiefeier - Rorate-Amt -

#### **Samstag, 17. Dezember**

16 Uhr Beichtgelegenheit vor Weihnach-  
ten

#### **Sonntag, 18. Dezember**

10.30 Uhr Eucharistiefeier

11.45 Uhr Taufe der Kinder Elisa Cimino  
und Giuseppe Russo, Ottenau

#### **Montag, 19. Dezember**

15 Uhr Friedensrosenkranz

#### **Donnerstag, 22. Dezember**

8 Uhr interreligiöser Gottesdienst in der  
Merkerschule Ottenau

#### St. Johannes Nepomuk

##### **Katholisches Pfarramt Hörden**

#### **Sonntag, 18. Dezember**

9 Uhr Eucharistiefeier, nach dem Got-  
tesdienst wird unsere SE-Jugend leckere  
selbstgebackene Plätzchen gegen eine  
Spende verteilen - Ihre Geldspende wird  
für unsere Jugendarbeit verwendet

#### **Mittwoch, 21. Dezember**

18 Uhr Rosenkranz

18.30 Uhr Eucharistiefeier

#### St. Nikolaus

##### **Katholisches Pfarramt Selbach**

#### **Sonntag, 18. Dezember**

10.30 Uhr Eucharistiefeier

#### **Donnerstag, 22. Dezember**

8.30 Uhr Schulgottesdienst mit Krippen-  
spiel

18 Uhr Rosenkranz

18.30 Uhr Eucharistiefeier

#### St. Anna

##### **Katholisches Pfarramt Sulzbach**

#### **Samstag, 17. Dezember**

18.30 Uhr Eucharistiefeier

#### **Sonntag, 18. Dezember**

18 Uhr Bußgottesdienst vor Weihnachten

#### **Dienstag, 20. Dezember**

18 Uhr Rosenkranz

18.30 Uhr Eucharistiefeier

#### **Donnerstag, 22. Dezember**

10.45 Schulgottesdienst mit Krippenspiel

#### Ev. Kirchengemeinde Gaggenau



#### **Proben/Termine**

##### **Montag, 19. Dezember**

19.30 Uhr Chorprobe des Singkreises und  
der Kantorei im Gemeindezentrum Otte-  
nau

##### **Dienstag, 20. Dezember**

18.30 Uhr Probe der "half past six singers",  
Johannesgemeinde

##### **Mittwoch, 21. Dezember**

18.30 Uhr Probe des Posaunenchores, Mar-  
kuskirche

##### **Buch über den Ersten Weltkrieg**

Ulrich Behnes profund recherchierte,  
spannende und bilderreiche Untersu-  
chung über "Pfarrer Höfer und die evan-  
gelische Gemeinde Gaggenau im Ersten  
Weltkrieg" kann im Pfarramt der Markus-  
gemeinde während der Öffnungszeiten

(Mo., Di., Do., Fr., jeweils 8.30 bis 11.30 Uhr)  
erworben werden. Ein geeignetes Weih-  
nachtsgeschenk für Lesende, die sich für  
Geschichte und Lokalgeschichte interes-  
sieren.

#### Markuskirche

##### **Evangelisches Pfarramt Gaggenau**

markus.gaggenau@t-online.de

#### **Freitag, 16. Dezember**

17 Uhr Krippenspielprobe, Markuskirche

#### **Sonntag, 18. Dezember**

10.30 Uhr gemeinsamer Singgottes-  
dienst für alle drei ev. Gemeinden in der  
Lukasgemeinde

#### **Mittwoch, 21. Dezember**

15 Uhr Konfirmandenunterricht, Gemein-  
dehaus

#### Johanneskirche

##### **Evangelisches Pfarramt Bad Rotenfels**

Johannesgemeinde@freenet.de

#### **Sonntag, 18. Dezember**

10.30 Uhr gemeinsamer Singe-Gottes-  
dienst in der Lukasgemeinde in Ottenau  
- kein Gottesdienst in der Johanneskirche

#### **Montag, 19. Dezember**

15 Uhr Krabbelgruppe

#### **Mittwoch, 21. Dezember**

15 Uhr Konfirmandenunterricht

#### Lukasgemeinde

##### **Evangelisches Pfarramt Ottenau**

lukasgemeinde.gaggenau@kbz.ekiba.de

#### **Donnerstag, 15. Dezember**

17.30 bis 19 Uhr "Luchs", (Jungpfadfinder  
Jahrgang 2005 - 2006). Leitung: Desiree  
Groß (gdesi15@aol.com), Rainer Klix

#### **Freitag, 16. Dezember**

17.30 bis 19 Uhr "Braunbären" (Pfadfinder  
Jahrgang 2003 und älter). Leiter: Franzis-  
ka Fürniß, Marco Kappenberger und Sab-  
rina Merkel, Infos bei franziska.fuerniss@  
gmx.net

17.30 bis 19 Uhr "Biber" (Wölflinge Jahr-  
gang 2007 - 2009) Leiter Desirée Groß,  
Infos bei gdesi15@aol.com

#### **Sonntag, 18. Dezember**

##### **Kirche Ottenau**

10.30 Uhr Singgottesdienst für alle  
drei Gaggenauer Gemeinden, Pfrin.  
Kampschröder, Pfrin Lamm-Gielnik, Pfr.  
Velimsky, Kantor Bradneck

##### **Radfahrerkerche**

##### **Hörden**

Kein Gottesdienst

#### **Mittwoch, 21. Dezember**

15.45 Uhr Konfirmandenunterricht, Ge-  
meindezentrum



Evang. Verein für innere Mission**Augsburgischen Bekenntnisses****Freitag, 16. Dezember**

19.30 Uhr Bibelstunde im evangelischen Gemeindehaus der Markusgemeinde Gaggenau, Amalienbergstraße 11.

Evangelische Gemeinde**Bernbach - Althof - Moosbronn**

**Bernbacher Straße 14, Tel. 07083 8010**

**Sonntag, 18. Dezember**

9 Uhr Gottesdienst, Pfr. Jon Andre Soevde und dem MGV Concordia

**Montag, 19. Dezember**

Der Frauenkreis entfällt

**Mittwoch, 21. Dezember**

15.30 Uhr Konfirmandenunterricht "special" in Rotensol und Neusatz

Jehovas Zeugen

**Versammlung Gaggenau, Landstraße 42 a, Internet: [www.jw.org](http://www.jw.org)**

**Donnerstag, 15. Dezember**

19 Uhr Schätze aus Gottes Wort. Der Messias erfüllt, was prophezeit wurde. Bibellesen: Jesaja 6 - 10

Uns im Dienst verbessert

19.30 Uhr Unser Leben als Christ "Hier bin ich! Sende mich."

20.05 Uhr Versammlungsbibelstudium "Gottes Königreich regiert." 1935 - ein Jahr der Veränderung.

**Sonntag, 18. Dezember**

10 Uhr öffentlicher Vortrag: Was verbirgt sich hinter dem Geist der Rebellion?

10.35 Uhr Bibelstudium anhand der Zeitschrift "Der Wachturm": Stärke deinen Glauben an die biblische Hoffnung.

Alle Zusammenkünfte sind öffentlich.

Liebenzeller Mission

**Innerhalb der evangelischen Landeskirche - Versammlung im Gemeindehaus der Markuskirche, Amalienbergstraße 11 - 12 in Gaggenau**

**Sonntag, 18. Dezember**

17 Uhr Gottesdienst

Christuskirche

**Evangelisch-freikirchliche Gemeinde Gernsbach/Baptisten**

[www.christuskirche-gernsbach.de](http://www.christuskirche-gernsbach.de)

**Donnerstag, 15. Dezember**

14 bis 16 Uhr Hausaufgabenbetreuung (Info-Telefon 6390994 oder 07204 294)

**Freitag, 16. Dezember**

17 Uhr Hauskreis (Info-Telefon 2125)

**Sonntag, 18. Dezember**

10 Uhr Gottesdienst, dabei Kindergottesdienst

15.30 Uhr Serviciu Divin Romanesc (rumänischer Gottesdienst), Persoana de contact (Kontakt): Adi Stoica, Telefon 0151 40208270

Evang. Gemeinde der Russland-deutschen

**Versammlung im Gemeindehaus der Markuskirche, Amalienbergstraße 11 - 12, in Gaggenau. Anfragen unter Telefon 984006**

**Samstag, 17. Dezember**

12.30 Uhr

**Sonntag, 18. Dezember**

12.30 Uhr

Bibelgläubige Christen

**Versammlung Bad Rotenfels Wörtelstraße 5, Telefon 2179**

**Sonntag, 18. Dezember**

10 Uhr Gottesdienst

**Mittwoch, 21. Dezember**

19 Uhr Gebetsstunde

Neuapostolische Kirche

**Gaggenau, Grittweg 10 / Ecke Bismarckstraße**

**Freitag, 16. Dezember**

14.30 Uhr Blutspendeaktion Karlsruhe-Süd

**Samstag, 17. Dezember**

13 Uhr Jugendchorprobe für Reha-Südwest in KA-West

15 Uhr Adventssingen in der Reha-Südwest, Moltkestraße 130, Karlsruhe

16.30 Uhr Jugendtreffen auf dem Weihnachtsmarkt Karlsruhe (Treffpunkt vor der Stephanskirche)

**Sonntag, 18. Dezember**

9.30 Uhr Gottesdienst

9.30 Uhr Kinderorchesterprobe in KA-Mitte

10 Uhr Kinderchorprobe in KA-Mitte

11 Uhr Gottesdienst für Kinder durch Apostel Bansbach in KA-Mitte

15.30 Uhr Trauergesprächskreis in Söllingen, Hauptstraße 143

**Dienstag, 20. Dezember**

18.15 Uhr Religionsunterricht

**Donnerstag, 22. Dezember**

20 Uhr Gottesdienst durch Bezirksältesten Reinhard Wildermuth

Gäste sind jederzeit herzlich willkommen.

Siebenten-Tags-Adventisten

**Evangelische Freikirche/ Gruppe Gaggenau [www.adventisten.de](http://www.adventisten.de)**

**Donnerstags** um 19.30 Uhr Bibelgesprächskreis bei Bernd Fleig, Inselstraße 5, Ottenau - ehemals Weinhandlung, Telefon 987393

# Vereine

Panthers - Gaggenau

## Klarer Heimsieg

**1. Herren Bezirksklasse:** Panthers Gaggenau - BSV Sinzheim II 32:23 (13:8). Das Bezirksklassenspitzenpiel wurde am Ende zu einer klaren Sache für die Panthers. Zu Beginn des Spieles zeigten beide Teams sehr viel Nervosität und taten sich vor allem in ihren Offensivaktionen sehr schwer. Trotzdem konnten sich die Gastgeber mit 5:2 etwas absetzen. Dabei zeigte sich Mathieu Rausch, der den fehlenden Stammkeeper Yannic Hitscherich bestens vertrat, als großer Rückhalt. Sinzheim konnte sich danach besser in Szene setzen und glich zum 7:7 aus. Dabei gab es für die Panthers den nächsten Rückschlag. Topscorer Arne Koinzer bekam eine ebenso unnötige wie überzogene rote Karte und musste das Spielfeld verlassen. Die Panthers brauchten nur kurz, um den Ausfall wegzustecken. Über 9:7 und 11:8 erspielten sich die Kohlbec. Sinzheim versuchte alles, stellte kurzfristig auf Manndeckung um - aber es half nicht. Die Panthers waren aggressiver, zeigten Tordrang und nutzten ihre Torchancen konsequent aus. Damit war das Spiel schon frühzeitig entschieden und die Panthers fuhren im letzten Vorrundenspiel ein auch in dieser Höhe verdienten Heimsiege. Die große mannschaftliche Geschlossenheit der Panthers war in diesem Spiel Garant dafür, dass es einen klaren Heimsieg gab und die Gäste mit ihren starken Einzelspielern nicht wie gewohnt zum Zuge kamen. Damit stehen wir aktuell auf dem 1. Tabellenplatz, den wir zu Rundenbeginn so nicht unbedingt erwartet hatten. Tore: Deck, Isufi, Wagner je 5, Friedrich 5/1, Spallek 3, Koinzer 3/2, Höwing, Martin je 2, Lang, Kraft je 1. **2. Herren Kreisklasse A:** BSV Sinzheim III - Panthers Gaggenau 32:21 (17:10). Gegen die mit Spieler wie u.a. J. A. Weis, der es auf 9 Tore brachte, waren die Chancen der Panthers in diesem Auswärtsspiel nicht besonders hoch. Nachdem ein guter Start mit 5:1 für BSV nicht geglückt war, hatte sich die Auswärtsniederlage früh abgezeichnet. Dennoch zeigte die Truppe von Trainer Frank Höwing Engagement, aber konnte dem Spiel keine Wende geben. B. Thomä 6 /1, D. Mair 4, Y. Saum 4, D. Saum 3, P. Schöppl 3, M. Kappenberger 1. Heimspiel am So., 18. Dez., 17.45 Uhr, Panthers II - HR RA/Niederbühl in der Realschulsport-halle. Im letzten Spiel des Jahres müssen die Panthers nochmals alles dransetzen, um die Punkte zu behalten.



Abt. Jugend**Jugendergebnisse****B-Mädchen Südbadenliga**

Auswärtssieg der Panthers Mädchen in Freudenstadt SG FDS/Baiersbronn - Panthers Gaggenau 13:14. Mit einer großartigen kämpferischen Leistung holten die Panthers Mädels 2 Auswärtspunkte in Freudenstadt. In einem ausgeglichenen Spiel konnte keine Mannschaft sich absetzen, wobei die Gastgeberinnen mit 7:6 in die Halbzeitpause gingen. Nach der Pause drehten die Panthers auf und gingen mit 7:10 in Führung. Die Heimmannschaft versuchte mit aller Macht das Spiel noch zu drehen, was allerdings nicht mehr gelang. Über 8:11, 10:14 wurde ein komfortabler Vorsprung herausgespielt, der bis zum 13:14 3 sec. vor Spielende zum Auswärtssieg reichte. Tore: L. Peters 3, L. Siegel 4, S. Maier 1, D. Kirschke 1, V. Ebert 4, R. Scharer 1.

**A-Jugend:** HR RA/Niederbühl - Panthers Gaggenau 42:48 (21:19). Mit einem Auswärtssieg gelang den Panthers die Revanche gegen die HR RA/Niederbühl. Nach dem Rückstand zur Halbzeit konnte die Mannschaft beim Stand von 37:38 die Führung übernehmen und über 40:44 den 42:48-Auswärtssieg erspielen. Bemerkenswert war dass die Panthers das ganze Spiel wegen krankheitsbedingten Ausfällen in Unterzahl spielen mussten und trotzdem das Spiel gewinnen konnten. Tore: S. Martin 14, J. Lorenz 11, St. Martin 10, J. Deck 8, T. Seferovic 4, F. Fürniß 1.

**D-Jugend:** Panthers Gagg - BSV Sinzheim 25:19 (12:9). Mit dem Heimspielsieg gelang der Mannschaft vor den Weihnachtsferien ein wichtiger Sieg gegen den Tabellennachbarn Sinzheim. Tore: D. Lukac 16, E. Plese 9.

**E-Jugend:** Panthers Gagg - SG Muggensturm/Kupp 4:0 Punkte. Weiterhin durch zwei Siege gegen die SG Muggensturm/Kupp holte die Mannschaft wieder 4 Punkte und bleibt in der Qualifikationsstaffel 1 weiterhin ungeschlagen und steht auf dem 1. Tabellenplatz.

Erfolgreiche **F-Jugend und F-Mädchen:** F-Jugend HSG Rheinmünster - Panthers Gagg. 11:18; F-Jugend Panthers Gagg. - SG FDS/Baiersbronn 17:4; F-Mädchen SG FDS/Baiers II - Panthers Gagg. II 2 5:9; F-Mädchen Panthers Gagg. II - SG Kapp/Stein II 8:3; F-Mädchen HSG Bad-Baden - Panthers Gagg. II 4:13.

**B-Jugend Südbadenliga:** Heimspiel am So., 18. Dez., 16 Uhr Panthers Gaggenau - TuS Schutterwald.

Im letzten Spiel vor Weihnachten möchte die Mannschaft gegen Schutterwald nochmals 2 Punkte einspielen.

Schießleistungsgruppe Baden**Einladung zur Mitgliederversammlung**

Die Mitgliederversammlung mit Neuwahlen der SLG Baden findet am Sa., 14. Jan., (Einlass ab 15.30 Uhr) statt. Beginn um 16 Uhr im Gasthaus "Rebstock" in Ottenau, Friedrichstraße 20, statt. Tagesordnung: 1. a) Begrüßung / Ehrungen; b) Wahl eines Versammlungsleiters und 2 Beisitzern; 2. a) Bericht des Vorsitzenden; b) Bericht des Sportleiters; c) Aussprache; 3. a) Bericht des Schatzmeisters; b) Bericht der Kassenprüfer/Aussprache; 4. Entlastung des Schatzmeisters und Vorstands; 5. a) Wahl des Vorsitzenden; b) Wahl des Stellvertreters; c) Wahl des Schriftführers; d) Wahl des Schatzmeisters; e) Wahl des Sportleiters und Jugendbetreuung; f) Wahl von zwei Referenten "Dynamik Disziplinen" und "Statik KW"; g) Wahl von zwei Kassenprüfern; 6. Verpflichtung des Vorstandes; 7. Allgemeines/Verschiedenes/Ausklang.

SG Stern Gaggenau, Sparte Volleyball**Vierter Spieltag**

Am 3. Dezember waren die Mannschaften der Spielgemeinschaft TV Bischweier/SG Stern Gaggenau gemeinsam mit dem TSV Jöhlingen in der Eichendorfschule beim SSC Karlsruhe zu Besuch. Im ersten Spiel trat die Spielgemeinschaft gegen den TSV Jöhlingen an. Mit anfänglichen Schwierigkeiten musste sich die Mannschaft erst an den TSV Jöhlingen mit teilweise individueller Angriffstechnik gewöhnen. Erst gegen Mitte des ersten Satzes konnte die SG durch zwei gute Aufschlagserien der Spieler Jörg Behrens und Christopher Heck den Rückstand von zeitweise fünf Punkten aufholen und sich mit guten Ballwechseln den ersten Satz sichern. Im zweiten Satz hatte sich die SG gesammelt und konnte diesen mit 25:20 gewinnen. Den dritten Satz musste die Mannschaft leider an die TSV Jöhlingen mit 24:26 Punkten mit einem spannenden Schluss abgeben. Im finalen vierten Satz konnte die SG nochmal ihr Können unter Beweis stellen und mit 25:17 Punkten das Spiel souverän gewinnen und dadurch drei Punkte in der Gesamttabelle erzielen. Im zweiten Spiel des Tages trat die Spielgemeinschaft gegen den Gastgeber SSC Karlsruhe an. Schon vor Spielbeginn zeigte sich, dass der SSC kein leichter Gegner werden würde. Bereits ein Spiel in den Knochen, war es für die SG nur schwer Punkte gegen den Tabellen-

Zweiten zu erzielen. Mit insgesamt 35:75 Punkten musste sich die Spielgemeinschaft TV Bischweier/SG Stern Gaggenau in drei Sätzen gegen den SSC Karlsruhe geschlagen geben. Das dritte Spiel konnte der SSC Karlsruhe gegen den TSV Jöhlingen ebenfalls für sich entscheiden und somit den zweiten Platz in der Gesamttabelle verteidigen. Die Spielgemeinschaft TV Bischweier/SG Stern Gaggenau konnte sich durch den vierten Spieltag in der Gesamttabelle auf den vierten Platz vor insgesamt neun Mannschaften vorarbeiten. Der nächste Spieltag wird am 17. Dezember als Heimspieltag in der Sporthalle der Grundschule in Bischweier stattfinden. Ab 14.30 Uhr werden die Gegner KTV Karlsruhe und SC Baden-Baden erwartet.

TB Gaggenau, Abt. Schwimmen**Nikolausschwimmen 2016**

Am Fr., 16. Dez., ist es endlich wieder soweit: Die Schwimmabteilung des TB Gaggenau veranstaltet ihr alljährliches Nikolausschwimmen im Murganabad Gaggenau, wo der Nachwuchs zeigen kann, was er im vergangenen Jahr gelernt hat. Einlass ist für die Nachwuchsgruppen 1, 2 und der Wettkampfgruppe 2 um 16.45 Uhr vor dem Murganabad. Beginn wird circa 17 Uhr sein, nachdem sich die Athletinnen und Athleten eingeschwommen haben. Anschließend an den Wettkampf werden wir die Siegerehrung des Nikolausschwimmens durchführen. Zum Abschluss folgt noch die Siegerehrung der Vereinsmeisterschaften 2016. Alle Eltern, Familie und Freunde sind dazu herzlich eingeladen, die Fortschritte ihrer Kinder live zu verfolgen und die Stimmung in der Halle noch euphorischer werden zu lassen als in den vergangenen Jahren. Bitte um Beachtung, dass es im Hallenbad sehr warm ist und Badeschuhe getragen werden müssen.

TB Gaggenau, Abt. Turnen**Filme turnerisch in Szene gesetzt**

Beim Turnerbund Gaggenau wurden am Sonntag bei der diesjährigen Weihnachtsfeier unter dem Motto "TBG-Blockbuster" verschiedene Filme von den Kindern turnerisch dargestellt. 185 Kinder waren beim zweistündigen Programm auf der Bühne zu sehen. Die Moderation lag in den Händen von Annette und Marissa Schleif. Von den Kleinsten der Eltern-Kind-Gruppe über die Freizeitturnerinnen, die Gymnastinnen bis zu den Geräteturnern präsentierten alle mit Be-

geisterung ihr Können. Bei den diesjährigen Ehrungen wurden 23 Turnerinnen und ein Turner auf die Bühne gebeten um ihre Leistung des Jahres 2016 mit einem Pokal zu belohnen. Am Ende der Veranstaltung kamen nochmals alle Kinder auf die Bühne um gemeinsam den Nikolaus zu rufen. Dieser hatte dann für jedes Kind noch ein Geschenk dabei.

## FV Bad Rotenfels



### Überwintern auf dem fünften Tabellenplatz

0:1 Niederlage im Derby gegen den VFR Bischweier. Bei schwierigen Platzverhältnissen und frostigen Temperaturen war das Derby zwischen dem FV Bad Rotenfels und dem VFR Bischweier sehr hitzig. Die Truppe um Trainer Jens Dinger hatte die erste Halbzeit total verschlafen. Der Gastgeber aus Bischweier ging von Anfang an beherrzter in das Spiel. Nach gerade mal 18 Minuten gab es für die Hausherren einen Foulelfmeter, den Manuel Droth mit einer tollen Glanzparade parierte. So dauerte es bis zur 22. Minute, bis der FVR zur Gegenoffensive startete durch Lukas Weber, der die erste Torchance der Partie für Rotenfels hatte. Wenig später hatte Jannik Hinkelmann schließlich die letzte Gelegenheit vor der Halbzeit für das 0:1 auf dem Fuß. So gingen beide Mannschaften mit 0:0 in die Halbzeitpause. Nach dem Seitenwechsel war die Dinger-Elf deutlich aktiver und spielte sich viele klare Tormöglichkeiten heraus, so in der 75. Minute als Mittelfeldstrategie Sebastian Hertweck allein auf den gegnerischen Torhüter zulief und den Ball mit einem Lupfer

unterbringen wollte, aber leider nur das Tor knapp verfehlte. Keine zwei Minuten später hatten die Mannen des FVR zweimal die Chance auf den Führungstreffer. In dieser Drangphase machten die Hausherren die 1:0-Führung durch den Mann des Spiels Florian Emerich, der auch mit dem Foulelfmeter scheiterte und rund nach einer Stunde allein auf Rotenfels Tor zulief und die Kugel über den Kasten jagte. Der FVR hatte dann noch in der 94. Minute Pech mit einem Pfofenschuss auf den Ausgleichstreffer, leider war an diesem Tag nicht gerade das Glück auf Rotenfels Seite. Den einzigen Vorwurf dem man der Truppe um Kapitän Manuel Droth machen konnte an diesem Tag war die mangelhafte Chancenauswertung. Die Enttäuschung war nach Spielende schon sehr groß im FVR-Lager. Das Team um Trainer Jens Dinger hat eine überragende Vorrunde gespielt und geht jetzt mit einem tollen 5. Tabellenplatz in die wohlverdiente Winterpause.

## FV Bad Rotenfels, Abt. Jugend



### Sieg der A-Junioren

Die A-Junioren gewannen ihr Nachholspiel der Bezirksliga gegen den 1. SV Mörsch mit 2:0 Toren und sicherten sich so den 2. Tabellenplatz mit nur noch 3 Punkten Rückstand auf den Tabellenführer Steinmauern. Die Tore erzielten O. Größer und Y. Melcher. Die **C2-Junioren** des FV Bad Rotenfels gewannen ihr Nachholspiel gegen die SG Lichtental 2 ungefährdet mit 2:0. Die Tore schossen Niklas Hirth und Irfan Kabasi.

## Schützenverein Bad Rotenfels



### Elke Merz und Eric Gruber Königspaar 2016

Mit der Königsfeier am vergangenen Wochenende ging ein erfolgreiches Schützenjahr zu Ende. Der interessanteste Punkt bei jeder Königsfeier ist die Proklamation des Königspaares. Doch die beiden Vorsitzenden T. Höink und M. Kaminski nehmen, bevor das Königspaar bekannt gegeben wird, erst noch die Ehrungen verdienter Mitglieder und Schützen vor. Bei den Vereinsmeisterschaften im Bogen ging Alexander Müller vor Andreas Kuppinger und Fabian Binz als Sieger hervor. In der Disziplin LP wurde erster Alexander Müller vor Matthias Kaminski und Werner Merz. Bei KK-Dreistellungskampf wurde Torsten Höink Vereinsmeister. Bei KK-Olympisch wurde Matthias Schwägerl erster, gefolgt von Werner Merz und Torsten Höink. Den Pokal im 3-Stellungskampf gewann Gabriele Binz. In der Disziplin Luftgewehr wurde Andreas Kuppinger erster, zweiter wurde Alliana Sailer und dritter wurde Gabriele Binz. Der Trainingsfleißpokal 2016 ging an Robert Borbelj. Vereinsmeister der Jugend im Luftgewehr wurde Robin Allwardt vor Robin Hauk und Frederic Föry. Vereinsmeisterin Luftgewehr Mini aufgelegt wurde Lina Müller und Vereinsmeisterin Luftgewehr Mini frei Hand wurde Lina Schuhmacher. Für 40-jährige Mitgliedschaft wurde Hans-Jürgen Moser mit der goldenen Ehrennadel des Deutschen Schützenbundes ausgezeichnet und somit zum Ehrenmitglied des Schützenvereins Bad Rotenfels ernannt.

Mit der silbernen Ehrennadel des Deutschen Schützenbundes ausgezeichnet wurden für 25-jährige Mitgliedschaft Martin Moser, Thorsten Werdin und Torsten Höink. Ein kleines Präsent wurde Robert Borbelj überreicht, der durch viel Engagement bei Umbauten und Reparaturen sich als große Stütze im Verein präsentierte. Zum Schluss wurde dann das Königspaar bekannt gegeben. Bei den Herren wurde Eric Gruber Schützenkönig, sein Gefolge besteht aus dem ersten Ritter Matthias Schwägerl und dem zweiten Ritter Matthias Kaminski. Bei den Damen wurde Elke Merz Schützenkönigin. Mit ihrem Gefolge Karin Bauknecht als erste Prinzessin und Gabriele Binz als zweite Prinzessin.

Jugendschützenkönig wurde Achim Merz, sein Gefolge besteht aus dem ersten Jugendritter Sebastian Wunsch. Mini-König wurde Robin Allwardt mit dem ersten Miniritter Frederic Föry. 2. Miniprinzessin wurde Lina Schuhmacher mit dem weite-



Den ersten öffentlichen Auftritt bei der traditionellen Weihnachtsfeier der "Murgtal-Sternchen" hatte der neue Interimstrainer des Karlsruher SC Lukas Kwasniok. Er zeigte sich begeistert von der Arbeit des Fanclubs und stand für jegliche Foto- und Autogrammwünsche bereit.  
Foto: Murgtal-Sternchen



Das Königsgefolge und die Vereinsmeister des Schützenvereins Bad Rotenfels.

Foto: Schützenverein

ren Gefolge der Minis Robin Hauk, Leon Höink, Lina Müller und Jan Höink.

## TB Bad Rotenfels Turnabteilung



### **JUMP! Weihnachtsturnen**

Das Jahr neigt sich so langsam dem Ende - doch zuvor steigt beim TBR noch das große JUMP! Weihnachtsturnen. Am Sa., 17. Dez., erwartet euch in der Sporthalle der Realschule unter anderem eine Bewegungslandschaft. Los geht es um 14 Uhr, Ende ist gegen 16 Uhr. Eingeladen sind alle von der ersten bis zur achten Klasse. Seid gespannt und kommt vorbei. Anmeldungen werden bei der TBR-Geschäftsstelle, Telefon 985449, angenommen. Auch die ersten JUMP!-Termine in 2017 stehen schon fest: Los geht's am 21. Januar mit einer Lichterwanderung. Am 18. Februar steigt unsere Faschingsparty. Den Termin im März sowie weitere Informationen zu den Veranstaltungen in 2017 geben wir noch bekannt.

## FV Hörden



### **Traditioneller Preisskat**

Seinen traditionellen und beliebten Preisskat veranstaltet der FVH diesmal am Sa., 7. Jan., um 15 Uhr (Treffpunkt 14.30 Uhr) im gemütlichen Clubheim auf der Essel. Wie in den Jahren zuvor wartet auf die Skatfreunde ein interessantes Turnier mit vielen wertvollen Preisen. Anmeldungen per E-Mail an fvhoerden@web.de oder unter Telefon 07224 1659 (Anrufbeantworter). Kurzentschlossene Skatfreunde können noch am Spieltag im Clubheim telefonisch ab 13 Uhr ihre Meldung abgeben.

## VdK Michelbach

### **Neue Verwaltung gewählt**

Im Rahmen seiner Generalversammlung wählten die zahlreich erschienenen Mitglieder ihre neue Verwaltung. 1. Vorsitzender - Peter Kraft, Kassiererin - Gerda Traub, Schriftführer - Patrick Kraft, Hinterbliebenenbetreuerin - Elke Rieger, Kassenprüfer - Leonard Zilio, Beisitzer - Klaus Regending, Margarita und Reiner Reichle. Im feierlichen Rahmen wurde Erna Traub für ihre 25-jährige Mitgliedschaft sowie Gerti Kraft und Patrick Kraft für ihre 10-jährige Mitgliedschaft geehrt. Peter Kraft bedankte sich bei den Jubilaren für ihr soziales Engagement. Die Mitglieder, die nicht bei der anschließenden Weihnachtsfeier dabei sein konnten, haben die Möglichkeit ihr Geschenk bis zum 31. Januar bei Peter Kraft abzuholen.



Christa Heck (links) und Peter Kraft (2. v. rechts) mit den geehrten Patrick Kraft, Erna Traub und Gerti Kraft vom VdK Michelbach.  
Foto: VdK

## Heimatverein Michelbach

### **Brotbackkurs**

Am Sa., 7. Jan., ab 9 Uhr bietet der Heimatverein Michelbach wieder einen Brotbackkurs in der Stube im Heimatmuseum an. Es sind noch einige wenige Plätze frei. Jeder Teilnehmer knetet den Teig für zwei Brote. Die notwendigen Zutaten werden gestellt. Extras (Walnusskerne o. Ä.) können mitgebracht werden. Die Brote werden anschließend im Holzofen gebacken und können mit nach Hause genommen werden. Während das Brot gebacken wird, genießen die Teilnehmer den selbstgemachten Flammkuchen. Es wird ein Unkostenbeitrag erhoben. Jeder ist willkommen. Anmeldungen bitte bei Belinda Bachura, Telefon 71168. Weitere Informationen sind auch zu finden unter: [www.Heimatverein-Michelbach.de](http://www.Heimatverein-Michelbach.de)

## Musikverein Eichelberg Oberweier

### **Ein Leben für den Chorgesang**

Der "Adventsjodler" von Josef Mayerhofer eröffnete die diesjährige Weihnachtsfeier des Gesangsvereins "Eintracht" Oberweier, die ganz im Zeichen von zwei "Gesangsurgesteinen" stand. Das Vorstandsdreigestirn des Vereins Isabel Braun, Angelika Kraft und Burkart Merz konnten die Aktiven Alfred Jung für 60 Jahre und Josef Melcher für 65 Jahre Chorgesang ehren. Mit dem Titel "Weihnacht bin ich zu Haus" wurden die Ehrungen eingeleitet. Isabel Braun sprach in ihrer Laudatio für Josef Melcher, der seit 1956 Mitglied im Verein ist, dessen Werdegang an. In den Jahren 1963 - 1967 führte er den Verein als 1. Vorsitzender bevor er ab 1967 bis 1972 als 2. Vorsitzender fungierte. 1974 trat er



Vorstand Burkart Merz, Alfred Jung, Josef Melcher, Vorsitzende Monika Kraft und Isabell Braun vom Musikverein "Eintracht" Oberweier. Foto: MV Oberweier

dem Verwaltungsgremium bis 1979 nochmals bei. In all den Jahren war er nicht nur mit "dem Singen" beschäftigt. Bei allen Veranstaltungen des Vereins war er aktiv beteiligt. Dies gelte auch für Alfred Jung, der 1956 im Juni dem Verein beitrug. Auch er habe als Verwaltungsbeirat in den Jahren 1967 bis 1972 und nochmals 1976 bis 1984 außergewöhnliches Engagement gezeigt. Selbstverständlich arbeitet er heute noch bei allen Veranstaltungen des Vereins mit. Die Vorstandschaft würdigte diese Leistung der beiden Sänger mit einem Präsent, während der Chor die Wunschtitel der Geehrten "Kosakenritt" und "So leb dein Leben" unter dem Dirigat von Elisabeth Giosca-Benz sangen. Nach einem gemeinsamen Abendessen zauberten Elisabeth Giosca-Benz (Klavier) und Richard Merkel (Elektronium) mit den Titeln "Die Post im Walde" und "Scandaloso al Sole" eine "heimelige" Atmosphäre in die Eichelberghalle. Manfred Hörth zeigte einen gelungenen Querschnitt durch das Vereinsjahr 2016, der mit viel Beifall belohnt wurde. Monika Kalmbacher, Monika Silber und Isabell Barun brachten mit dem Titel "Silent Night" einen außergewöhnlichen, gesanglich schwierigen Titel zu Gehör. Mit der Unterstützung des Chores im Hintergrund gelang dem Trio die Anwesenden gesanglich zu fesseln. Danach ging man fließend über in den gemütlichen Teil eines gelungenen Weihnachtsabends.

## Schachclub Ottenau



### Remis gegen Appenweier

Bereichsliga: Ottenau I - Appenweier I 4:4. Knapp an der Niederlage vorbeigeschrammt ist die Ottenauer Erste in der vierten Verbandsrunde - und dies, obwohl die Gäste nur zu siebt angetreten waren. Pascal Streeb gewann am achten

Brett kampflos. Raphael Merz (Brett fünf) sicherte den zweiten Punkt, sein Gegner hatte eine Gabel übersehen. Den ersten Rückschlag gab es, als Michael Malasch (Brett drei) einen Spieß übersah, der ihn die Dame kostete. Manfred Merkel (Brett sechs) legte dann wieder mit einem Sieg vor. Doch zwei unerwartete Niederlagen von Oliver Stahlberger (Brett vier) und Volker Neuwald (Brett zwei) ließen alles wieder offen erscheinen. Immerhin hatte Qasid Ahmad (Brett sieben) im Turmendspiel Mehrbauern. Sein Gegner übersah zum Glück eine Pattfalle, die diesem das Remis gerettet hätte. So gewann Qasid kurz darauf einen wichtigen ganzen Punkt. Nach überstandener Zeitnotschlacht war Fabian Ferster am ersten Brett letztlich in ein schlechteres Turmendspiel geraten, was er nicht mehr gewinnen oder Remis halten konnte. So verloren die ersten vier Ottenauer Bretter allesamt, während die restlichen vier gewannen. **Kreisklasse II:** Sasbach III - Ottenau II 7:1. Eine hohe Auswärtsniederlage musste die Ottenauer Zweite hinnehmen, die ohnehin nur stark ersatzgeschwächt antreten konnte und mit Spielern der Dritten aufgefüllt werden musste. Die Dritte konnte deshalb überhaupt nicht antreten. Den Ehrenpunkt sicherte Reiner Rößig am ersten Brett, an den Folgebrettern verloren Tim Voigtländer, Werner Fritsch, Kevin Steiner, Tim Späth, Hannes Metzinger, Dominik Bastian und Julian Riedinger gegen deutliche stärkere Sasbacher.

SV Ottenau,  
Abt. Fußball

### Roman Grimm rettet einen Zähler

SV Hausach - SpVgg Ottenau 2:2. Das Unentschieden in Hausach ist ein gerechtes Ergebnis, auch wenn es aus Ottenau-



er Sicht glücklich zustande kam. Dabei stand lange nicht fest, ob das Spiel überhaupt stattfinden wird. Der Rasenplatz war durch die Gemeinde gesperrt und der Kunstrasenplatz war tief gefroren und konnte eher als Eisbahn genutzt werden. Da auch noch der Schiedsrichter viel zu spät angereist war, fiel die Entscheidung recht spät. Die Platzverhältnisse waren eher ein Vorteil für die Hausacher, was diese auch in den ersten Minuten zu ihrem Vorteil nutzten. Hausach hatte mehr Spielanteile, aber die erste Großchance hatte A. Murr, der in 18. Minute von S. Cuttica schön freigespielt wurde, aber am Hausacher Keeper scheiterte. In der 25. Minute verlängerte M. Chwalek einen Flankenball, der bei S. Cuttica landete. Dieser zog aus 10 Metern unhaltbar auf das Tor und erzielte die Ottenauer Führung. Dann gab es ein paar zweifelhafte Schiedsrichterentscheidungen, als dieser einen Ball als Torhüterrückgabe bewertete und einen Freistoß aus 14 Metern für Hausach pfiß. Dieser ging knapp am Tor vorbei. In der 38. Minute kam bei einem Angriff ein Hausacher Spieler aufgrund des gefrorenen Balls ins Rutschen, der Schiedsrichter legte dieses als Foulspiel aus und pfiß Elfmeter. Dieser wurde zum 1:1-Ausgleich genutzt. In der zweiten Halbzeit machten die Kinzigtäter nochmals richtig Druck und erspielten sich zwei bis drei sehr gute Einschussmöglichkeiten, die aber nicht genutzt wurden bzw. von Torhüter Glaser vereitelt wurde. Nach einer Tötlichkeit bekam in der 76. Minute ein Hausacher die rote Karte. Drei Minuten später trugen die Hausacher einen sehr schönen Konter über die rechte Außenbahn vor, eine scharfe Flanke, ein schöner Kopfball und man führte mit 2:1. Als sich alle schon mit einem Sieg für Hausach abgefunden hatten gab es in dritten Minute der Nachspielzeit einen Freistoß an der Mittellinie für die Sportvereinigung. N. Fortenbacher schlug den Ball hoch vor das Hausacher Tor, R. Grimm verlängerte per Kopf in Uwe-Seeler-Manier und der Ball ging als Bogenlampe ins Tor. Danach wurde das Spiel nicht mehr angepfiffen. Mit dem Unentschieden hat die Sportvereinigung den Gegner auf Distanz halten können und geht jetzt erst einmal in die Winterpause.

SV Ottenau,  
Abt. Fußballjugend



### Bezirksfutsalmeisterschaften in Ottenau

Am Sa., 17. und So., 18. Dez., richtet die Fußballjugendabteilung der SpVgg Ottenau die Vorrundenturniere zur Bezirksfutsalmeisterschaft in der Jakob-

Scheuring-Halle in Ottenau aus. Los geht es am Samstag um 9 Uhr mit der Vorrunde der C-Junioren, gefolgt von den E-Junioren und am Nachmittag den A-Junioren. Am Sonntag spielen dann ebenfalls ab 9 Uhr die B-Junioren um den Einzug in die Zwischenrunde bevor am frühen und späten Nachmittag weitere E- und B-Juniorengruppen antreten werden. Die Bevölkerung ist herzlich eingeladen.

## Christbaumsammelaktion

Die Fußballjugendabteilung der SpVgg Ottenau führt am Sa., 7. Jan., wieder ihre traditionelle Christbaumsammelaktion durch. Gesammelt werden alle Bäume in Ottenau sowie auf der Sommerhalde I und II. Stellen Sie hierzu Ihre ausgedienten Weihnachtsbäume einfach ab 9.30 Uhr zur Abholung an die Straße. Bitte entfernen Sie bleihaltiges Lametta sowie sämtlichen anderen Christbaumschmuck von Ihren Bäumen. Eine Spende nehmen wir gern entgegen. Achtung, bitte hängen Sie keine Geldspenden an Ihren ausgedienten Baum. Werfen Sie stattdessen Ihre Spende in eine unserer Sammelbüchsen oder geben Sie Ihre Spende in den nächsten Tagen bei einem Verantwortlichen der SpVgg Ottenau ab.

SV Ottenau,  
Abt. Tischtennis



## Ergebnisse:

**Badenliga, Herren:** Spvvg Ottenau I - 1. TTC Ketsch I 5:9. Nach der 5:9-Niederlage gegen den Tabellenführer 1. TTC Ketsch I geht die Hinrunde der 1. Mannschaft in der Badenliga zu Ende. Mit 10:10 Punkten liegt man im Soll; bei drei direkten Absteigern und einem Relegationsplatz (auf dem sich derzeit der TV Mosbach I mit 8:12 Punkten befindet) muss man in der Rückrunde aber auf der Hut sein. **Landesliga, Herren:** TTC Seelbach-Schuttertal - Spvvg Ottenau II 2:9. Ohne Punkteverlust führt die 2. Mannschaft die Landesliga, Staffel 1 an und befindet sich somit auf einem guten Weg zum Wiederaufstieg. **Bezirksliga, Herren:** Mit 18:2 Punkten liegt Dritte auf dem 2. Platz der Bezirksliga, welcher die Relegation bedeuten würde. **Bezirksklasse, Herren:** TTC Muggensturm I - Spvvg Ottenau IV 9:4. Die 4. Mannschaft liegt mit ausgeglichener Spielverhältnis im Mittelfeld der Tabelle. **Kreisklasse A, Herren:** Auf dem letzten Tabellenrang liegt das 5. Ottenauer Team. Mit 2:14 Punkten ist man jedoch nur einen Zähler vom rettenden Ufer entfernt. **Kreisklasse B, Herren:** 11:9 Punkte bedeuten einen guten 5. Platz für

die Sechste. **Kreisklasse C, Herren:** Spvvg Ottenau VII - SV Weitenung III 9:4. Ungeschlagen und ohne Punktabgabe thront die 7. Mannschaft an der Spitze der Kreisklasse C. **Landesliga, Jungen:** TTSF Hohberg I - Spvvg Ottenau I 0:8. Ohne Niederlage belegt die 1. Jugendmannschaft in der Landesliga mit 14:2 Punkten einen sehr guten 2. Platz. **Bezirksliga, Jungen:** Spvvg Ottenau II - TV Bühl II 8:0; TV Bühl I - Spvvg Ottenau III 8:0. Die 2. und 3. Jugendmannschaften spielen mit 14:2 bzw. 10:6 Punkten und den Plätzen 2 und 4 eine gute Saison. **Kreisklasse A, Jungen:** Das 4. Jugendteam liegt mit 8:8 Punkten in der Mitte der Tabelle. **Kreisklasse A, Schüler:** Spvvg Ottenau I - TV Gernsbach I 6:0. Nach holprigem Start befindet sich die Schülermannschaft nun mit 11:7 Zählern auf Rang 5.

Kath. Kirchenchor St. Anna

## Ehrung für 60 Jahre aktives Singen

Am 8. Dezember fand im Vereinsheim nach einer verkürzten Probe gegen 20 Uhr die interne Nikolausfeier des katholischen Kirchenchores "St. Anna" Sulzbach statt. In diesem Rahmen wurden auch zwei Ehrungen vorgenommen. Dabei stand eine besondere und recht seltene Ehrung auf dem Programm, die von der Vorsitzenden Julia Haitz und Präses Pfarrer Weil durchgeführt wurde: Rita Dalacker wurde für 60 Jahre aktive Mitgliedschaft im Kirchenchor geehrt. Die Vorsitzende Julia Haitz dankte der Alt-Sängerin für ihren langjährigen

Dienst an der musica sacra. Rita Dalacker erhielt zudem eine Urkunde des Cäcilienverbandes der Diözese und ein Geschenk des Chores. Willibald Warth wurde an diesem Abend ebenfalls für aktive Mitgliedschaft geehrt: Seit 20 Jahren hält er dem Kirchenchor St. Anna die Treue. Des Weiteren wurden an diesem Abend zahlreiche Sängerinnen und Sänger ausgezeichnet und belobigt. Für fleißigen Probenbesuch konnte die Vorsitzende Julia Haitz die Chormitglieder Marliese Haitz, Elsa Scherer, Theresia Schneider, Sieglinde Schillinger, Paul Mahler, Traudel Borscheid, Emmi Warth, Willibald Warth, Irmgard Schulz und sich selbst auszeichnen. Insgesamt zeigten die Sängerinnen und Sänger des Kirchenchores mit einem Probenbesuch von 78,6 Prozent große Zuverlässigkeit. Dirigent Artur Haitz wurde für seine viele Arbeit und den großen Zeitaufwand gelobt, den er in die Vorbereitungen, in die Notensuche, die Proben und die vielen weltlichen und kirchlichen Auftritte des Chores investiert. Auch den Wächtersängern, die in der Heiligen Nacht durch die Straßen von Sulzbach ziehen, wurde für ihren Einsatz im letzten Jahr gedankt. Auch dieses Jahr werden die Männer - der uralten Sulzbacher Tradition folgend - wieder von Mitternacht bis 6 Uhr früh an fast vierzig Stationen ihren Weckruf "Steht auf im Namen Jesu Christ" und "Stille Nacht" in Sulzbach erschallen lassen. Nach dem offiziellen Teil konnten die Sängerinnen und Sänger sich an den Nikolausgeschenken erfreuen und zum gemütlichen Teil des Abends übergehen.



Dirigent Artur Haitz, Pfr. Matthias Weil, Willibald Warth, Rita Dalacker, Vorsitzende Julia Haitz vom Kirchenchor "St. Anna" Sulzbach (von links). Foto: Kirchenchor St. Anna